



BMW Motorrad



Freude am Fahren

Betriebsanleitung R 1200 GS

Fahrzeug-/Händlerdaten

Fahrzeugdaten

Modell

Fahrzeug-Identifizierungsnummer

Farbnummer

Erstzulassung

Polizeiliches Kennzeichen

Händlerdaten

Ansprechpartner im Service

Frau/Herr

Telefonnummer

Händleranschrift/Telefon (Firmenstempel)

Willkommen bei BMW

Wir freuen uns, dass Sie sich für ein Fahrzeug von BMW Motorrad entschieden haben und begrüßen Sie im Kreis der BMW Fahrerinnen und Fahrer. Machen Sie sich vertraut mit Ihrem neuen Fahrzeug, damit Sie sich sicher im Straßenverkehr bewegen.

Zu dieser Betriebsanleitung

Lesen Sie diese Betriebsanleitung, bevor Sie Ihre neue BMW starten. Sie finden hier wichtige Hinweise zur Fahrzeugbedienung, die es Ihnen ermöglichen, die technischen Vorzüge Ihrer BMW vollständig zu nutzen.

Darüber hinaus erhalten Sie Informationen zur Wartung und Pflege, die der Betriebs- und Verkehrssicherheit sowie einer bestmöglichen Werterhaltung Ihres Fahrzeugs dienen.

Anregungen und Kritik

Bei allen Fragen rund um Ihr Motorrad steht Ihnen Ihr BMW Motorrad Partner jederzeit gern mit Rat und Tat zur Seite.

Viel Freude mit Ihrer BMW sowie eine gute und sichere Fahrt wünscht Ihnen

BMW Motorrad.

01 40 8 554 630



Inhaltsverzeichnis

1 Allgemeine Hinweise	5	Kraftstoffreserve.....	38	Geschwindigkeitsrege-	
Übersicht.....	6	Ölstandshinweis.....	38	lung	63
Abkürzungen und		Serviceanzeige	39	Federvorspannung	65
Symbole	6	Reifenfülldruck	39	Dämpfung	66
Ausstattung	7	Hochschaltempfehlung.....	40	Elektronische Fahrwerksein-	
Technische Daten.....	7	4 Bedienung.....	41	stellung Dynamic ESA	67
Aktualität	7	Zündlenkschloss	42	Kupplung.....	69
2 Übersichten	9	Zündung	42	Bremse	70
Gesamtansicht links	11	Elektronische Wegfahrsperr-		Reifen	70
Gesamtansicht rechts	13	EWS	43	Lenker	71
Unter der Sitzbank	14	Multifunktionsdisplay	44	Heizgriffe	71
Kombischalter links.....	15	Diebstahlwarnanlage		Spiegel	72
Kombischalter rechts.....	17	DWA	50	Windschild	73
Instrumentenkombina-		Not-Aus-Schalter.....	52	Fahrer- und Soziussitz	73
tion.....	18	Scheinwerfer	52	5 Fahren	77
3 Anzeigen	19	Licht	53	Sicherheitshinweise	78
Warn- und Kontrollleuch-		Tagfahrlicht	54	Checkliste	80
ten	20	Blinker.....	56	Starten	81
Multifunktionsdisplay	22	Warnblinkanlage.....	57	Einfahren	83
Warnsymbole im Display	23	BMW Motorrad Inte-		Bremsen	84
Warnanzeigen	24	gral ABS	57	Motorrad abstellen	85
Außentemperatur	37	Automatische Stabilitäts-		Geländeeinsatz	85
		Control ASC	58	Tanken.....	86
		Fahrmodus	59		

Motorrad für Transport befestigen	88	Sicherungen.....	127	Getriebe	154
6 Technik im Detail.....	91	8 Zubehör	129	Hinterradantrieb	155
Fahrmodus	92	Allgemeine Hinweise	130	Fahrwerk	155
Bremsanlage mit		Steckdosen	130	Bremsen	156
BMW Motorrad Integral		Navigationssystem	131	Räder und Reifen	157
ABS	93	Koffer	136	Elektrik	158
Motormanagement mit		Topcase.....	139	Rahmen	160
BMW Motorrad ASC	96	9 Pflege	143	Diebstahlwarnanlage	160
Reifendruck-Control		Pflegemittel	144	Maße.....	160
RDC.....	97	Fahrzeugwäsche	144	Gewichte	161
7 Wartung	99	Reinigung empfindlicher		Fahrwerte	162
Allgemeine Hinweise	100	Fahrzeugteile.....	145	11 Service	163
Bordwerkzeug.....	100	Lackpflege	146	BMW Motorrad Service ...	164
Motoröl.....	101	Motorrad stilllegen	146	BMW Motorrad Mobilitäts-	
Bremsanlage	102	Konservierung.....	146	leistungen	164
Kühlmittel	106	Motorrad in Betrieb neh-		Wartungsarbeiten	164
Kupplung.....	108	men	146	Wartungsbestätigungen ...	166
Felgen und Reifen	108	10 Technische		Servicebestätigungen	171
Räder	109	Daten	147	12 Anhang	173
Vorderradständer	115	Störungstabelle	148	Zertifikat.....	174
Leuchtmittel.....	116	Verschraubungen	149	13 Stichwortverzeich-	
Luftfilter	121	Motor	151	nis	175
Starthilfe	122	Kraftstoff	152		
Batterie.....	123	Motoröl.....	153		
		Kupplung.....	153		

Allgemeine Hinweise

Übersicht	6
Abkürzungen und Symbole	6
Ausstattung.....	7
Technische Daten	7
Aktualität.....	7

Übersicht

Wir haben Wert auf gute Orientierung in dieser Betriebsanleitung gelegt. Spezielle Themen finden Sie am schnellsten über das ausführliche Stichwortverzeichnis am Schluss. Wenn Sie sich zunächst einen Überblick über Ihr Motorrad verschaffen wollen, so finden Sie ihn im 2. Kapitel. In Kapitel 11 werden alle durchgeführten Wartungs- und Reparaturarbeiten dokumentiert. Der Nachweis der durchgeführten Wartungsarbeiten ist Voraussetzung für Kulanzleistungen. Sollten Sie Ihre BMW eines Tages verkaufen wollen, denken Sie daran, auch die Betriebsanleitung zu übergeben; sie ist wichtiger Bestandteil Ihres Motorrads.

Abkürzungen und Symbole



Kennzeichnet Warnhinweise, die Sie unbedingt beachten sollten - aus Gründen Ihrer Sicherheit, der Sicherheit anderer und um Ihr Produkt vor Schäden zu bewahren.



Besondere Hinweise zur besseren Handhabung bei Bedien-, Kontroll- und Einstellvorgängen sowie Pflegearbeiten.



Kennzeichnet das Ende eines Hinweises.



Tätigkeitsanweisung.



Ergebnis einer Tätigkeit.



Verweis auf eine Seite mit weiterführenden Informationen.



Kennzeichnet das Ende einer zubehör- bzw. ausstattungsabhängigen Information.



Anziehdrehmoment.



Technische Daten.

SA

Sonderausstattung. BMW Motorrad Sonderausstattungen werden bereits bei der Produktion der Fahrzeuge eingebaut.

SZ

Sonderzubehör. BMW Motorrad Sonderzubehör kann über Ihren BMW Motorrad Partner bezogen und nachgerüstet werden.

- EWS Elektronische Wegfahrsperrre.
- DWA Diebstahlwarnanlage.
- ABS Antiblockiersystem.
- ASC Automatische Stabilitäts-Control.
- ESA Electronic Suspension Adjustment (Elektronische Fahrwerkseinstellung).
- RDC Reifendruck-Control.

Ausstattung

Beim Kauf Ihres BMW Motorrads haben Sie sich für ein Modell mit einer individuellen Ausstattung entschieden. Diese Betriebsanleitung beschreibt von BMW angebotene Sonderausstattungen (SA) und ausgewähltes Sonderzubehör (SZ). Haben Sie bitte Verständnis dafür, dass

auch Ausstattungsvarianten beschrieben sind, die Sie möglicherweise nicht gewählt haben. Ebenso sind länderspezifische Abweichungen zum abgebildeten Motorrad möglich.

Enthält Ihr Motorrad nicht beschriebene Ausstattungen, finden Sie deren Beschreibung in einer gesonderten Anleitung.

Technische Daten

Alle Maß-, Gewichts- und Leistungsangaben in der Betriebsanleitung beziehen sich auf das DIN (Deutsches Institut für Normung e. V.) und halten dessen Toleranzvorschriften ein. Abweichungen sind bei Ausführungen für einzelne Länder möglich.

Aktualität

Das hohe Sicherheits- und Qualitätsniveau von BMW Motorrädern wird durch eine ständige Weiterentwicklung in der Konstruktion, der Ausstattung und des Zubehörs gewährleistet. Daraus können sich eventuelle Abweichungen zwischen dieser Betriebsanleitung und Ihrem Motorrad ergeben. Auch Irrtümer kann BMW Motorrad nicht ausschließen. Haben Sie deshalb Verständnis dafür, dass aus den Angaben, Abbildungen und Beschreibungen keine Ansprüche hergeleitet werden können.

Übersichten

Gesamtansicht links	11
Gesamtansicht rechts	13
Unter der Sitzbank	14
Kombischalter links	15
Kombischalter rechts	17
Instrumentenkombination	18



Gesamtansicht links

- 1 – mit Tagfahrlicht^{SA}
Tagfahrlicht (☞ 55)
- 2 Kraftstoffzufüllöffnung
(☞ 87)
- 3 Sitzbankschloss (☞ 73)
- 4 Einstellung der Dämpfung
hinten (unten am Feder-
bein) (☞ 66)

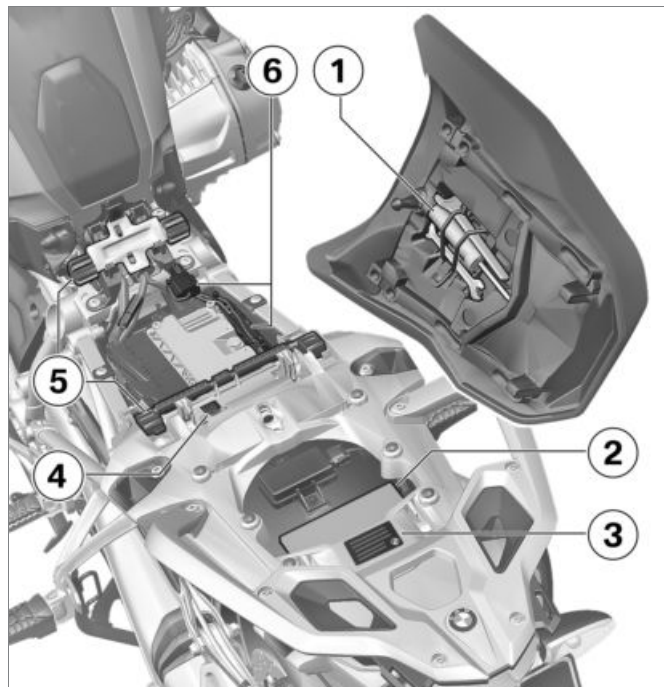


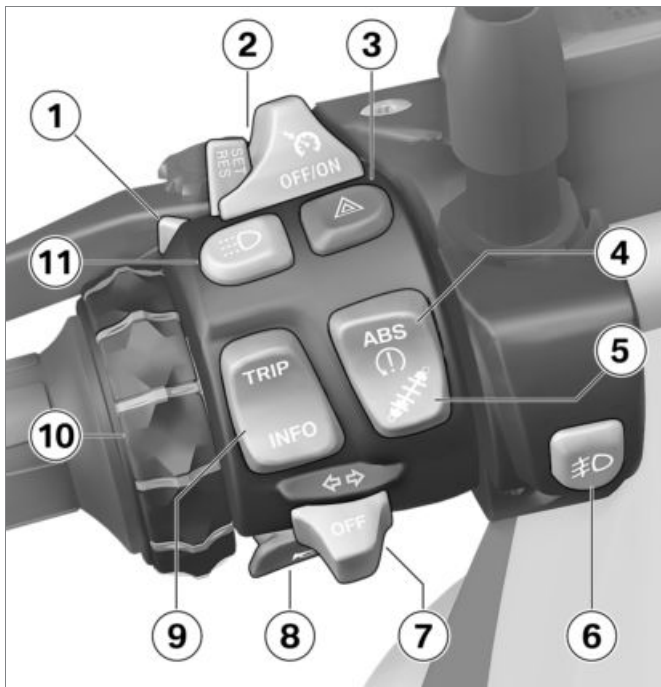
Gesamtansicht rechts

- 1 Einstellung der Federvorspannung hinten (➡ 65)
- 2 Luftfilter (unter dem Verkleidungsmittelteil) (➡ 121)
- 3 Bremsflüssigkeitsbehälter vorn (➡ 104)
- 4 Höhenverstellung des Windschilds (➡ 73)
- 5 Steckdose (➡ 130)
- 6 Fahrgestellnummer (am Lenkkopflager)
Typenschild (am Rahmen vorn rechts)
- 7 Kühlmittelstandsanzeige (➡ 106)
Kühlmittelbehälter (➡ 107)
- 8 Motoröleinfüllöffnung (➡ 102)
- 9 Motorölstandsanzeige (➡ 101)
- 10 Batterie (hinter der Seitenverkleidung) (➡ 123)
Batteriestützpunkt (hinter der Seitenverkleidung) (➡ 122)
- 11 Bremsflüssigkeitsbehälter hinten (➡ 105)

Unter der Sitzbank

- 1 Standard-Werkzeugsatz (→ 100)
- 2 Betriebsanleitung
- 3 Reifenfülldrucktabelle
- 4 Zuladungstabelle
- 5 Einstellung der Fahrersitzhöhe (→ 74)
- 6 Sicherungen (→ 127)





Kombischalter links

- 1 Fernlicht und Lichthupe (➡ 53)
- 2 – mit Geschwindigkeitsregelung^{SA}
Geschwindigkeitsregelung (➡ 63)
- 3 Warnblinkanlage (➡ 57)
- 4 ABS (➡ 57)
ASC (➡ 58)
- 5 – mit Dynamic ESA^{SA}
ESA (➡ 67)
- 6 – mit LED-Zusatzscheinwerfer^{SZ}
LED-Zusatzscheinwerfer (➡ 54)
- 7 Blinker (➡ 56)
- 8 Hupe
- 9 Multifunktionsdisplay (➡ 44)
- 10 – mit Vorbereitung für Navigationssystem^{SA}
Navigationssystem (➡ 132)

- 11 – mit Tagfahrlicht^{SA}
Tagfahrlicht (☰→ 55)

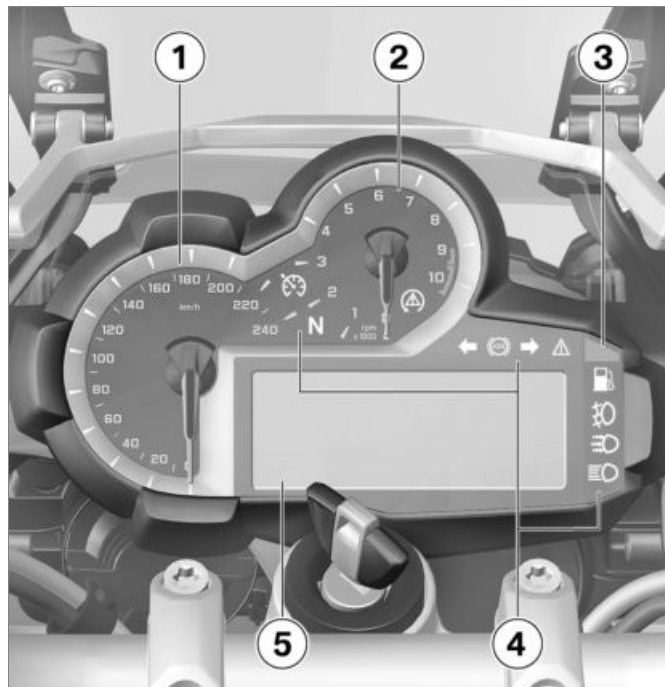


Kombischalter rechts

- 1 – mit Heizgriffen^{SA}
Heizgriffe (☞ 71)
- 2 Fahrmodus (☞ 59)
- 3 Not-Aus-Schalter (☞ 52)
- 4 Motor starten (☞ 81)

Instrumentenkombination

- 1 Geschwindigkeitsanzeige
- 2 Drehzahlanzeige
- 3 Umgebungshelligkeitssensor (zur Helligkeitsanpassung der Instrumentenbeleuchtung)
– mit Tagfahrlicht^{SA}
Umgebungshelligkeitssensor für den Automatikmodus des Tagfahrlichts
– mit Diebstahlwarnanlage^{SA}
- 4 DWA-Kontrollleuchte
- 5 Warn- und Kontrollleuchten (→ 20)
- 6 Multifunktionsdisplay (→ 22)

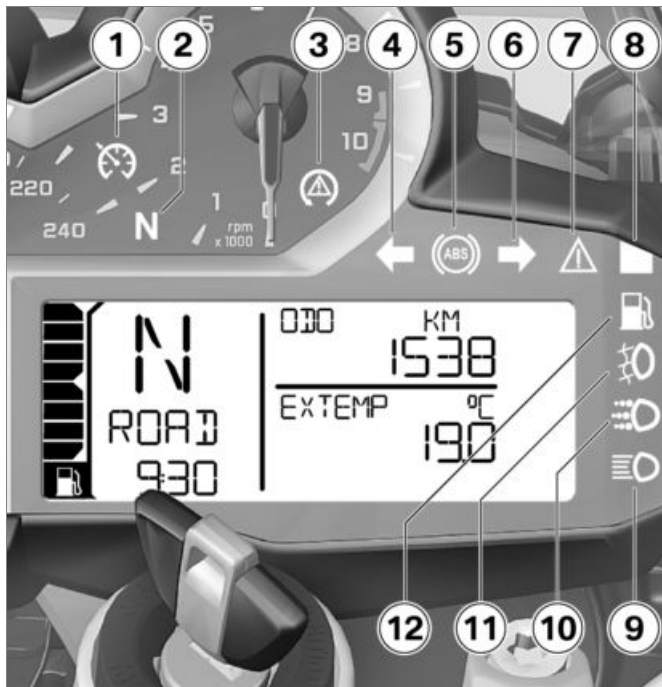


Anzeigen

Warn- und Kontrollleuchten	20
Multifunktionsdisplay	22
Warnsymbole im Display	23
Warnanzeigen	24
Außentemperatur	37
Kraftstoffreserve	38
Ölstandshinweis	38
Serviceanzeige	39
Reifenfülldruck	39
Hochschaltempfehlung	40

Warn- und Kontrollleuchten

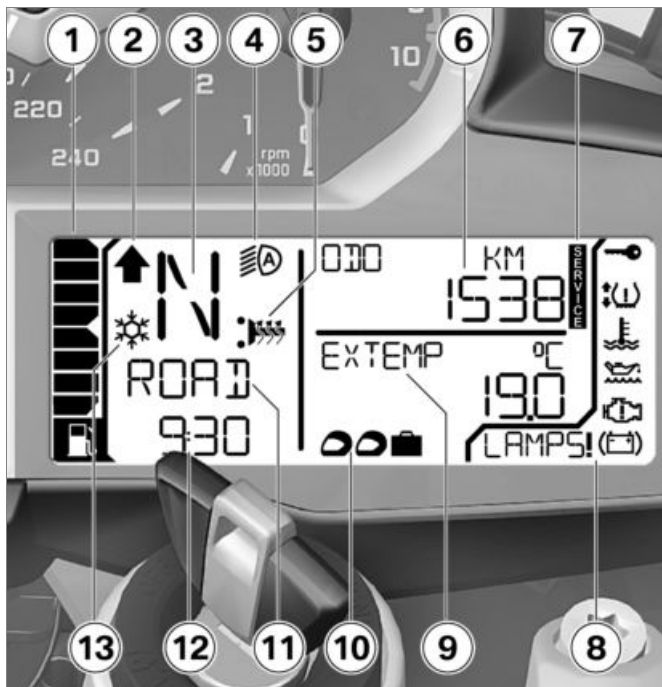
- 1 – mit Geschwindigkeitsregelung^{SA}
Geschwindigkeitsregelung (☛ 63)
- 2 Neutralstellung (Leerlauf)
- 3 ASC (☛ 58)
- 4 Blinker links
- 5 ABS (☛ 57)
- 6 Blinker rechts
- 7 Allgemeine Warnleuchte (in Verbindung mit Warnsymbolen im Display) (☛ 24)
- 8 DWA
- 9 Fernlicht (☛ 53)
- 10 – mit Tagfahrlicht^{SA}
Tagfahrlicht (☛ 55)
- 11 – mit LED-Zusatzscheinwerfer^{SZ}
Zusatzscheinwerfer (☛ 54)
- 12 Kraftstoffreserve (☛ 38)

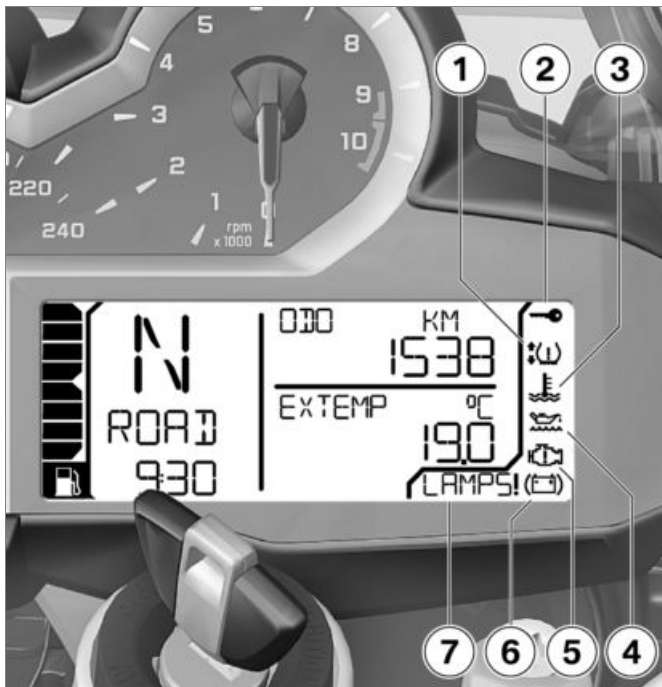


 Das ABS-Symbol kann landesabhängig ggf. abweichend dargestellt sein. ◀

Multifunktionsdisplay

- 1 Kraftstofffüllstand
- 2 Hochschaltempfehlung (☞ 40)
- 3 Ganganzeige, in Neutralstellung wird "N" (Leerlauf) angezeigt
- 4 – mit Tagfahrlicht^{SA}
Tagfahrlicht-Automatik (☞ 55)
- 5 – mit Heizgriffen^{SA}
Heizgriffstufen (☞ 71)
- 6 Kilometerzähler (☞ 44)
- 7 Serviceanzeige (Wartungsintervall) (☞ 164)
- 8 Warnsymbole (☞ 24)
- 9 Bordcomputer
- 10 – mit Dynamic ESA^{SA}
ESA-Einstellung (☞ 67)
- 11 Fahrmodus (☞ 59)
- 12 Uhr (☞ 47)
- 13 Außentemperaturwarnung (☞ 37)





Warnsymbole im Display

- 1 – mit Reifendruck-Control (RDC)^{SA}
Reifenfülldruck (➡ 31)
- 2 EWS (➡ 29)
- 3 Kühlmitteltemperatur (➡ 29)
- 4 Motorölstand (➡ 36)
- 5 Motorelektronik (➡ 30)
- 6 Batterieladung (➡ 124)
- 7 Warnhinweise (➡ 24)

Warnanzeigen

Darstellung

Warnungen werden über die entsprechende Warnleuchte angezeigt.












Warnungen, für die keine eigenständige Warnleuchte zur Verfügung steht, werden durch die allgemeine Warnleuchte **1** in Verbindung mit einem Warnsymbol im Bereich **2** oder mit einem Warnhinweis im Bereich **3** dargestellt. Abhängig von der Dringlichkeit der Warnung leuchtet

die allgemeine Warnleuchte gelb oder rot.

Die allgemeine Warnleuchte wird entsprechend der dringlichsten Warnung angezeigt.

Eine Übersicht über die möglichen Warnungen finden Sie auf den folgenden Seiten.

Warnanzeigen-Übersicht

Warn- und Kontrollleuchten	Warnsymbole im Display	Bedeutung
	 wird angezeigt	Außentemperaturwarnung (☞ 29)
 leuchtet gelb	 wird angezeigt	EWS aktiv (☞ 29)
 leuchtet rot	 wird angezeigt	Kühlmitteltemperatur zu hoch (☞ 29)
 leuchtet gelb	 wird angezeigt	Motor im Notbetrieb (☞ 30)
 leuchtet gelb	LAMP_ ! wird angezeigt	Leuchtmitteldefekt (☞ 30)
	LAMPF ! wird angezeigt	
	DWALO ! wird angezeigt	DWA-Batterie schwach (☞ 31)
 leuchtet gelb	DWA ! wird angezeigt	DWA-Batterie leer (☞ 31)

Warn- und Kontrollleuchten

Warnsymbole im Display

Bedeutung



leuchtet gelb



wird mit einem oder zwei Pfeilen angezeigt und zusätzlich blinkt der kritische Reifenluftdruck.

Reifenfülldruck im Grenzbereich der zulässigen Toleranz (☞ 31)



blinkt rot



wird mit einem oder zwei Pfeilen angezeigt und zusätzlich blinkt der kritische Reifenluftdruck.

Reifenfülldruck außerhalb der zulässigen Toleranz (☞ 32)



leuchtet gelb



wird mit einem oder zwei Pfeilen angezeigt.

Sensor defekt oder Systemfehler (☞ 32)

"--" oder "-- --" wird angezeigt.









"--" oder "-- --" wird angezeigt.

Übertragungsstörung (☞ 33)

Warn- und Kontrollleuchten

Warnsymbole im Display








Bedeutung

	leuchtet gelb	RDC ! wird angezeigt.	Batterie des Reifenfülldrucksensors schwach (▣▣▣➔ 33)
	blinkt		ABS-Eigendiagnose nicht beendet (▣▣▣➔ 34)
	leuchtet		ABS-Fehler (▣▣▣➔ 34)
	leuchtet		ABS ausgeschaltet (▣▣▣➔ 34)
	blinkt schnell		ASC-Eingriff (▣▣▣➔ 34)
	blinkt langsam		ASC-Eigendiagnose nicht beendet (▣▣▣➔ 35)
	leuchtet		ASC ausgeschaltet (▣▣▣➔ 35)
	leuchtet		ASC-Fehler (▣▣▣➔ 35)

Warn- und Kontrollleuchten

Warnsymbole im Display

Bedeutung

	leuchtet gelb	ESA! wird angezeigt	ESA-Fehler (→ 35)
	leuchtet		Kraftstoffreserve erreicht (→ 36)
	blinkt gelb	 blinkt	Schwerwiegender Fehler in der Motorsteuerung (→ 36)
		 wird angezeigt	Motorölstand zu niedrig (→ 36)
		OILLVL CHECK wird angezeigt	
	leuchtet rot	 wird angezeigt	Batterieladespannung ungenügend (→ 37)

Außentemperaturwarnung



Das Eiskristallsymbol wird angezeigt.

Mögliche Ursache:



Die am Fahrzeug gemessene Außentemperatur beträgt weniger als:

ca. 3 °C



Die Außentemperaturwarnung schließt nicht aus, dass Glätte auch schon bei gemessenen Temperaturen über 3 °C vorkommen kann.

Bei niedrigen Außentemperaturen muss insbesondere auf Brücken und in schattigen Fahrbahnbereichen mit Glätte gerechnet werden. ◀

- Vorausschauend fahren.

EWS aktiv



Die allgemeine Warnleuchte leuchtet gelb.



Das EWS-Warnsymbol wird angezeigt.

Mögliche Ursache:

Der verwendete Schlüssel ist nicht zum Starten berechtigt oder die Kommunikation zwischen Schlüssel und Motorelektronik ist gestört.

- Weitere am Zündschlüssel befindliche Fahrzeugschlüssel entfernen.
- Notschlüssel verwenden.
- Defekten Schlüssel am besten von einem BMW Motorrad Partner ersetzen lassen.

Kühlmitteltemperatur zu hoch



Die allgemeine Warnleuchte leuchtet rot.



Das Temperatursymbol wird angezeigt.



Fahren mit überhitztem Motor kann zu Motorschäden führen.

Unbedingt unten aufgeführte Maßnahmen beachten. ◀

Mögliche Ursache:

Der Kühlmittelstand ist zu niedrig.

- Kühlmittelstand prüfen (→ 106).

Bei zu niedrigem Kühlmittelstand:

- Lassen Sie den Kühlmittelstand nachfüllen und das Kühlsystem von einer Fachwerkstatt prüfen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

Mögliche Ursache:

Die Kühlmitteltemperatur ist zu hoch.

- Wenn möglich, zur Abkühlung des Motors im Teillastbereich fahren.

- Sollte die Kühlmitteltemperatur häufiger zu hoch sein, den Fehler möglichst schnell von einer Fachwerkstatt beheben lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

Motor im Notbetrieb



Die allgemeine Warnleuchte leuchtet gelb.



Das Motorsymbol wird angezeigt.



Der Motor befindet sich im Notbetrieb. Es kann zu ungewöhnlichem Fahrverhalten kommen.

Fahrweise anpassen. Starke Beschleunigungen und Überholmanöver vermeiden. ◀

Mögliche Ursache:

Das Motorsteuergerät hat einen Fehler diagnostiziert. In Ausnahmefällen geht der Motor aus und lässt sich nicht mehr starten. An-

sonsten läuft der Motor im Notbetrieb.

- Weiterfahrt möglich, die Motorleistung steht möglicherweise jedoch nicht wie gewohnt zur Verfügung.
- Fehler möglichst schnell von einer Fachwerkstatt beheben lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

Leuchtmitteldefekt



Die allgemeine Warnleuchte leuchtet gelb.

LAMP_! wird angezeigt.

- LAMP_R !: Bremslicht, Rücklicht, Blinker hinten oder Kennzeichenbeleuchtung defekt.
- LAMP_F !: Abblendlicht, Fernlicht, Standlicht oder Blinker vorn defekt.
- LAMP_S !: Mehrere Lampen defekt.

– mit Tagfahrlicht^{SA}

– LAMP_F !: Zusätzlich: Tagfahrlicht defekt. ◀



Ein Ausfall der Leuchtmittel am Fahrzeug ist ein Sicherheitsrisiko, da das Fahrzeug von anderen Verkehrsteilnehmern leicht übersehen wird.

Defekte Leuchtmittel möglichst schnell ersetzen, am besten immer entsprechende Reserveleuchtmittel mitnehmen. ◀

Mögliche Ursache:

Ein oder mehrere Leuchtmittel sind defekt.


- Defekte Leuchtmittel durch Sichtprüfung ermitteln.
- Leuchtmittel für Abblend- und Fernlicht ersetzen (➡ 116).
- Leuchtmittel für Standlicht ersetzen (➡ 118).
- LED-Scheinwerfer ersetze (➡ 121).

- Leuchtmittel für Blinker vorn und hinten ersetzen (☛ 119).
- LED-Heckleuchte ersetzen (☛ 120).
- LED-Blinker ersetzen (☛ 120).

DWA-Batterie schwach

– mit Diebstahlwarnanlage^{SA}

DWA LO ! wird angezeigt.

 Diese Fehlermeldung wird für kurze Zeit nur im Anschluss an den Pre-Ride-Check angezeigt.◀

Mögliche Ursache:

Die DWA-Batterie hat nicht mehr ihre volle Kapazität. Die Funktion der DWA ist bei abgeklemmter Fahrzeugbatterie nur noch für einen begrenzten Zeitraum gewährleistet.

- An eine Fachwerkstatt wenden, am besten an einen BMW Motorrad Partner.

DWA-Batterie leer

– mit Diebstahlwarnanlage^{SA}



Die allgemeine Warnleuchte leuchtet gelb.

DWA ! wird angezeigt.



Diese Fehlermeldung wird für kurze Zeit nur im Anschluss an den Pre-Ride-Check angezeigt.◀

Mögliche Ursache:

Die DWA-Batterie hat keine Kapazität mehr. Die Funktion der DWA ist bei abgeklemmter Fahrzeugbatterie nicht mehr gewährleistet.

- An eine Fachwerkstatt wenden, am besten an einen BMW Motorrad Partner.

Reifenfülldruck im Grenzbereich der zulässigen Toleranz

– mit Reifendruck-Control (RDC)^{SA}



Die allgemeine Warnleuchte leuchtet gelb.




Das Reifensymbol mit einem oder zwei Pfeilen wird angezeigt. Zusätzlich blinkt der kritische Reifenfülldruck.

Der Pfeil nach oben weist auf ein Fülldruckproblem am Vorderrad, der Pfeil nach unten weist auf ein Fülldruckproblem am Hinterrad hin.

Mögliche Ursache:


Der gemessene Reifenfülldruck liegt im Grenzbereich der zulässigen Toleranz.


- Reifenfülldruck gemäß Angaben auf der Umschlagrückseite der Betriebsanleitung korrigieren.


 Beachten Sie vor dem Anpassen des Reifendruckes die Informationen zur Temperaturkompensation und zur Fülldruckanpassung im Kapitel "Technik im Detail".◀

Reifendruck außerhalb der zulässigen Toleranz

– mit Reifendruck-Control (RDC)^{SA}

 Die allgemeine Warnleuchte blinkt rot.

 Das Reifensymbol mit einem oder zwei Pfeilen wird angezeigt. Zusätzlich blinkt der kritische Reifendruck.

 Reifendruck außerhalb der zulässigen Toleranz verschlechtert die Fahreigenschaften des Motorrads. Fahrweise entsprechend anpassen.◀

Der Pfeil nach oben weist auf ein Fülldruckproblem am Vorderrad, der Pfeil nach unten weist auf ein Fülldruckproblem am Hinterrad hin.


Mögliche Ursache:

Der gemessene Reifendruck liegt außerhalb der zulässigen Toleranz.

- Reifen auf Schäden und auf Fahrbarkeit prüfen.

Ist der Reifen noch fahrbar:

- Bei nächster Gelegenheit den Reifendruck korrigieren.

 Beachten Sie vor dem Anpassen des Reifendruckes die Informationen zur Temperaturkompensation und zur Fülldruckanpassung im Kapitel "Technik im Detail".◀

 Im Geländemodus kann die RDC-Warmmeldung deaktiviert werden.◀

- Reifen von einer Fachwerkstatt auf Schäden prüfen las-


sen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.


Bei Unsicherheit über die Fahrbarkeit des Reifens:

- Nicht weiterfahren.
- Pannendienst informieren.

Sensor defekt oder Systemfehler

– mit Reifendruck-Control (RDC)^{SA}

 Die allgemeine Warnleuchte leuchtet gelb.

 Das Reifensymbol mit einem oder zwei Pfeilen wird angezeigt.

"--" oder "-- --" wird angezeigt.

Mögliche Ursache:

Es sind Räder ohne RDC-Sensoren verbaut.

- Radsatz mit RDC-Sensoren nachrüsten.

Mögliche Ursache:

1 oder 2 RDC-Sensoren sind ausgefallen oder es liegt ein Systemfehler vor.

- Fehler von einer Fachwerkstatt beheben lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.


Übertragungsstörung

– mit Reifendruck-Control (RDC)^{SA}

"--" oder "-- --" wird angezeigt.

Mögliche Ursache:

Das Fahrzeug hat die Mindestgeschwindigkeit nicht erreicht (☞ 97).

 RDC-Sensor ist nicht aktiv
min 30 km/h (Erst nach überschreiten der Mindestgeschwindigkeit sendet der RDC-Sensor sein Signal an das Fahrzeug.)

- RDC-Anzeige bei höherer Geschwindigkeit beobachten. Erst wenn zusätzlich die allgemeine Warnleuchte aufleuchtet, handelt es sich um eine dauerhafte Störung. In diesem Fall:
- Fehler von einer Fachwerkstatt beheben lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

Mögliche Ursache:

Die Funkverbindung zu den RDC-Sensoren ist gestört.

Mögliche Ursache sind funktechnische Anlagen in der Umgebung, die die Verbindung

zwischen RDC-Steuergerät und den Sensoren stören.

- RDC-Anzeige in anderer Umgebung beobachten. Erst wenn zusätzlich die allgemeine Warnleuchte aufleuchtet, handelt es sich um eine dauerhafte Störung. In diesem Fall:
- Fehler von einer Fachwerkstatt beheben lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

Batterie des Reifendruck-sensors schwach

– mit Reifendruck-Control (RDC)^{SA}



Die allgemeine Warnleuchte leuchtet gelb.

RDC ! wird angezeigt.

► Diese Fehlermeldung wird für kurze Zeit nur im Anschluss an den Pre-Ride-Check angezeigt. ◀

Mögliche Ursache:

Die Batterie des Reifenfülldrucksensors hat nicht mehr ihre volle Kapazität. Die Funktion der Reifenfülldruckkontrolle ist nur noch für einen begrenzten Zeitraum gewährleistet.

- An eine Fachwerkstatt wenden, am besten an einen BMW Motorrad Partner.

ABS-Eigendiagnose nicht beendet



ABS-Warnleuchte blinkt.

Mögliche Ursache:



ABS-Eigendiagnose nicht abgeschlossen

Die ABS-Funktion ist nicht verfügbar, da die Eigendiagnose nicht abgeschlossen wurde. (Zur Überprüfung der Radsensoren muss das Motorrad eine Mindestgeschwindigkeit erreichen: min 5 km/h)

- Langsam losfahren. Es ist zu beachten, dass bis zum Abschluss der Eigendiagnose die ABS-Funktion nicht zur Verfügung steht.

ABS-Fehler



ABS-Warnleuchte leuchtet.

Mögliche Ursache:

Das ABS-Steuergerät hat einen Fehler erkannt. Die ABS-Funktion steht nicht zur Verfügung.

- Weiterfahrt möglich. Weiterführende Informationen über besondere Situationen beachten, die zu ABS-Fehlermeldung führen können (► 95).
- Fehler möglichst schnell von einer Fachwerkstatt beheben lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

ABS ausgeschaltet



ABS-Warnleuchte leuchtet.

Mögliche Ursache:

Das ABS-System wurde durch den Fahrer ausgeschaltet.

- ABS-Funktion einschalten.

ASC-Eingriff



Die ASC-Warnleuchte blinkt schnell.

Das ASC hat eine Instabilität am Hinterrad erkannt und reduziert das Drehmoment. Die Warnleuchte blinkt länger als der ASC-Eingriff dauert. Damit hat der

Fahrer auch nach der kritischen Fahrsituation eine optische Rückmeldung zur erfolgten Regelung.

ASC-Eigendiagnose nicht beendet



Die ASC-Warnleuchte blinkt langsam.

Mögliche Ursache:



ASC-Eigendiagnose nicht abgeschlossen

Die ASC-Funktion ist nicht verfügbar, da die Eigendiagnose nicht abgeschlossen wurde. (Zur Überprüfung der Radsensoren muss das Motorrad eine Mindestgeschwindigkeit erreichen: min 5 km/h)

- Langsam losfahren. Nach einigen Metern muss die ASC-Warnleuchte erlöschen. Blinkt die ASC-Warnleuchte weiter:

- An eine Fachwerkstatt wenden, am besten an einen BMW Motorrad Partner.

ASC ausgeschaltet



Die ASC-Warnleuchte leuchtet.

Mögliche Ursache:

Das ASC-System wurde durch den Fahrer ausgeschaltet.

- ASC-Funktion einschalten.

ASC-Fehler



Die ASC-Warnleuchte leuchtet.

Mögliche Ursache:

Das ASC-Steuergerät hat einen Fehler erkannt. Die ASC-Funktion steht nicht zur Verfügung.

- Weiterfahrt möglich. Es ist zu beachten, dass die ASC-Funktion nicht zur Verfügung steht. Weiterführende Informationen über Situationen beachten, die

zu einem ASC-Fehler führen können (→ 96).

- Fehler möglichst schnell von einer Fachwerkstatt beheben lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

ESA-Fehler



Die allgemeine Warnleuchte leuchtet gelb.

ESA! wird angezeigt.

Mögliche Ursache:

Das ESA-Steuergerät hat einen Fehler erkannt. Das Motorrad ist in diesem Zustand sehr hart gedämpft und fährt sich besonders auf schlechten Fahrbahnen unkomfortabel.

- Fehler möglichst schnell von einer Fachwerkstatt beheben lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

Kraftstoffreserve erreicht



Warnleuchte für Kraftstoffreserve leuchtet.



Kraftstoffmangel kann einen unregelmäßigen Motorlauf oder das Abschalten des Motors verursachen (Unfallgefahr) und der Katalysator kann beschädigt werden.

Kraftstoffbehälter nicht leertfahren. ◀

Mögliche Ursache:

Im Kraftstoffbehälter befindet sich maximal noch die Kraftstoffreserve.



Kraftstoffreservemenge

ca. 4 l

- Tankvorgang (▣▶▶ 87).

Schwerwiegender Fehler in der Motorsteuerung



Die allgemeine Warnleuchte blinkt gelb.



Das Motorsymbol blinkt.



Der Motor befindet sich im Notbetrieb. Ein Risiko, den Motor zu beschädigen kann nicht ausgeschlossen werden.

Fahrweise anpassen: Langsam fahren, Beschleunigungen und Überholmanöver vermeiden.

Wenn möglich, Motorrad abholen lassen und Fehler von einer Fachwerkstatt beheben lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner. ◀

Mögliche Ursache:

Das Motorsteuergerät hat einen Fehler diagnostiziert, der zu schwerwiegenden Folgefehlern führen kann. Der Motor ist im Notbetrieb.

- Weiterfahrt möglich, wird jedoch nicht empfohlen.
- Hohe Last- und Drehzahlbereiche möglichst vermeiden.
- Fehler möglichst schnell von einer Fachwerkstatt beheben lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

Motorölstand zu niedrig



Das Ölkannensymbol wird angezeigt.

OILLEVEL CHECK wird angezeigt.

Mögliche Ursache:

Der elektronische Ölstandssensor hat einen zu niedrigen Motorölstand festgestellt. Beim nächsten Tankstopp:

- Motorölstand prüfen (▣▶▶ 101).

Bei zu niedrigem Ölstand:

- Motoröl nachfüllen (▣▶▶ 102).

Bei korrektem Ölstand:

- An eine Fachwerkstatt wenden, am besten an einen BMW Motorrad Partner.

Batterieladespannung ungenügend



Die allgemeine Warnleuchte leuchtet rot.



Das Batteriesymbol wird angezeigt.



Eine entladene Batterie führt zum Ausfall verschiedener Fahrzeugsysteme, wie z. B. Beleuchtung, Motor oder ABS. Dadurch kann es zu gefährlichen Fahrsituationen kommen. Nicht weiterfahren. ◀

Die Batterie wird nicht geladen. Bei Weiterfahrt entlädt die Fahrzeugelektronik die Batterie.



Wird die 12-V-Batterie falsch eingebaut, bzw. werden die Klemmen vertauscht (z.B. bei Starthilfe), kann dies

dazu führen, dass die Sicherung für den Generatorregler durchbrennt. ◀

Mögliche Ursache:

Generator bzw. Generatorantrieb defekt oder Sicherung für Generatorregler ist durchgebrannt.

- Fehler möglichst schnell von einer Fachwerkstatt beheben lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

Außentemperatur

Bei stehendem Fahrzeug kann die Motorwärme die Messung der Außentemperatur verfälschen. Wird der Einfluss der Motorwärme zu groß, wird vorübergehend -- angezeigt.



Bei Außentemperaturen unter 3 °C besteht die Gefahr von Glatteisbildung. Beim erstmaligen Unterschreiten dieser Temperatur wird unabhängig von der Displayeinstellung automatisch auf die Außentemperaturanzeige **1** umgeschaltet, der angezeigte Wert blinkt.



Zusätzlich wird das Eiskristallsymbol **2** angezeigt.



Die Außentemperaturwarnung schließt nicht aus, dass Glätte auch schon bei ge-

messenen Temperaturen über 3 °C vorkommen kann.

Bei niedrigen Außentemperaturen muss insbesondere auf Brücken und in schattigen Fahrbahnbereichen mit Glätte gerechnet werden. ◀

Kraftstoffreserve

Die Kraftstoffmenge, die sich beim Einschalten der Kraftstoffwarnleuchte im Kraftstoffbehälter befindet, ist abhängig von der Fahrdynamik. Je stärker sich der Kraftstoff im Behälter bewegt (durch häufig wechselnde Schräglagen, durch häufiges Bremsen und Beschleunigen), umso schwieriger wird die Ermittlung der Reservemenge. Aus diesem Grund kann die Kraftstoffreservemenge nicht exakt angegeben werden.



Nach dem Einschalten der Kraftstoffwarnleuchte wird automatisch die Reichweite angezeigt.

Die mit der Reservemenge noch fahrbare Strecke ist abhängig vom Fahrstil (vom Verbrauch) und von der zum Einschaltzeitpunkt noch verfügbaren Kraftstoffmenge (siehe vorherige Erklärung).

Der Kilometerzähler für die Kraftstoffreserve wird zurückgesetzt, wenn die Kraftstoffmenge nach dem Tanken größer ist als die Reservemenge.

Ölstandshinweis



Der Ölstandshinweis **1** gibt Auskunft über den Ölstand im Motor. Er kann nur bei Fahrzeugstillstand aufgerufen werden.

Für den Ölstandshinweis müssen die folgenden Bedingungen erfüllt sein:

- Motor auf Betriebstemperatur
- Motor läuft mindestens zehn Sekunden im Leerlauf
- Seitenstütze eingeklappt
- Motorrad steht senkrecht und auf einem ebenen Untergrund.

Die Anzeigen bedeuten:

OK: Ölstand korrekt.

CHECK: Beim nächsten Tankstopp Ölstand prüfen.

---: Keine Messung möglich (genannte Bedingungen nicht erfüllt).



Muss der Ölstand geprüft werden, wird das Symbol **2** angezeigt, bis der Ölstand wieder als korrekt erkannt wird.

Serviceanzeige



Liegt die verbleibende Zeit bis zum nächsten Service inner-

halb eines Monats oder wird der nächste Service innerhalb von 1000 km fällig, so werden das Servicedatum **1** und die verbleibenden Kilometer **2** im Anschluss an den Pre-Ride-Check für kurze Zeit angezeigt.



Wurde der Servicezeitpunkt überschritten, leuchtet zusätzlich zur Datums- bzw. Kilometerangabe die allgemeine Warnleuchte in gelb. Der Service-Schriftzug wird permanent angezeigt.



Erscheint die Serviceanzeige bereits mehr als einen Monat vor dem Servicedatum, muss das in der Instrumentenkombination gespeicherte Datum eingestellt werden. Diese Situation kann auftreten, wenn die Batterie für längere Zeit abgeklemmt wurde. Wenden Sie sich zur Einstellung des Datums an eine Fach-

werkstatt, am besten an einen BMW Motorrad Partner. ◀

Reifenfülldruck

– mit Reifendruck-Control (RDC)^{SA}



Der linke Wert **1** gibt den Fülldruck des Vorderrads an, der rechte Wert **2** den Fülldruck des Hinterrads. Unmittelbar nach Einschalten der Zündung wird "--" angezeigt. Die Übertragung der Reifendruckwerte beginnt erst nach dem erstmaligen Überschreiten einer Geschwindigkeit von 30 km/h. Die angezeigten

Reifenfülldrücke beziehen sich auf eine Reifenlufttemperatur von 20 °C.



Wird zusätzlich das Symbol **3** angezeigt, handelt es sich um eine Warnung. Der kritische Reifenfülldruck blinkt.



Liegt der betroffene Wert im Grenzbereich der zulässigen Toleranz, leuchtet zusätzlich die allgemeine Warnleuchte gelb. Liegt der ermittelte Reifenfülldruck außerhalb der zulässigen Toleranz, blinkt die allgemeine Warnleuchte rot.

Weitergehende Informationen zum BMW Motorrad RDC finden Sie ab Seite (→ 97).

Hochschaltempfehlung

Die Hochschaltempfehlung muss in den Displayeinstellungen eingeschaltet werden (→ 45).



Die Hochschaltempfehlung **1** signalisiert den ökonomisch besten Zeitpunkt zum Hochschalten.

Bedienung

Zündlenkschloss	42	Geschwindigkeitsregelung	63
Zündung	42	Federvorspannung	65
Elektronische Wegfahrsperr EWS	43	Dämpfung	66
Multifunktionsdisplay	44	Elektronische Fahrwerkseinstellung Dynamic ESA	67
Diebstahlwarnanlage DWA	50	Kupplung	69
Not-Aus-Schalter	52	Bremse	70
Scheinwerfer	52	Reifen	70
Licht	53	Lenker	71
Tagfahrlicht	54	Heizgriffe	71
Blinker	56	Spiegel	72
Warnblinkanlage	57	Windschild	73
BMW Motorrad Integral ABS	57	Fahrer- und Soziussitz	73
Automatische Stabilitäts-Control ASC	58		
Fahrmodus	59		

Zündlenkschloss

Fahrzeugschlüssel

Sie erhalten 2 Zündschlüssel. Bei Schlüsselverlust beachten Sie die Hinweise zur elektronischen Wegfahrsperrung (EWS) (→ 43).

Zündlenkschloss, Tankdeckel sowie Sitzbankschloss werden mit dem gleichen Schlüssel betätigt.

- mit Koffer^{SZ}
- mit Topcase^{SZ}

Auf Wunsch lassen sich auch die Koffer und das Topcase mit den Fahrzeugschlüsseln betätigen. Wenden Sie sich dafür an eine Fachwerkstatt, am besten an einen BMW Motorrad Partner.

Lenkschloss sichern

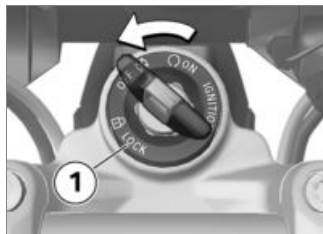


Steht das Motorrad auf der Seitenstütze, ist es von der Beschaffenheit des Untergrunds abhängig, ob der Lenker nach

links oder rechts eingeschlagen wird. Das Motorrad steht jedoch auf ebenem Untergrund mit nach links eingeschlagenem Lenker stabiler als mit nach rechts eingeschlagenem Lenker.

Auf ebenem Untergrund den Lenker zum Verriegeln des Lenkschlusses immer nach links einschlagen. ◀

- Lenker nach links oder rechts einschlagen.

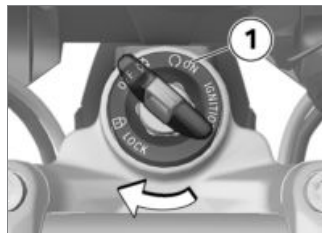


- Schlüssel in Position **1** drehen, dabei den Lenker etwas bewegen.

- » Zündung, Licht und alle Funktionskreise ausgeschaltet.
- » Lenkschloss ist gesichert.
- » Schlüssel kann abgezogen werden.

Zündung

Zündung einschalten



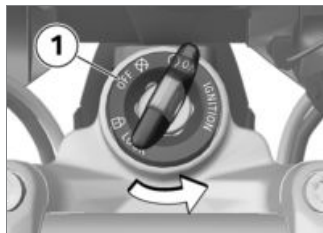
- Schlüssel in Zündlenkschloss stecken und in Position **1** drehen.
- » Standlicht und alle Funktionskreise sind eingeschaltet.
- » Pre-Ride-Check wird durchgeführt. (→ 81)

- » ABS-Eigendiagnose wird durchgeführt. (☛ 82)
- » ASC-Eigendiagnose wird durchgeführt. (☛ 82)

Begrüßungslicht

- mit LED-Scheinwerfer^{SA}
- mit Tagfahrlicht^{SA}
- mit LED-Zusatzscheinwerfer^{SZ}
- Zündung einschalten.
 - » Das Standlicht leuchtet kurz auf.
 - mit Tagfahrlicht^{SA}
 - » Das Tagfahrlicht leuchtet kurz auf.<
 - mit LED-Zusatzscheinwerfer^{SZ}
 - » Die LED-Zusatzscheinwerfer leuchten kurz auf.<

Zündung ausschalten



- Zündschlüssel in Position **1** drehen.
 - » Nach Ausschalten der Zündung bleibt die Instrumentenkombination noch für kurze Zeit eingeschaltet und zeigt ggf. vorhandene Fehlermeldungen an.
 - » Lenkschloss ungesichert.
 - » Zeitlich begrenzter Betrieb von Zusatzgeräten möglich.
 - » Batterieladung über die Steckdose möglich.
 - » Schlüssel kann abgezogen werden.

- mit Tagfahrlicht^{SA}
- mit LED-Scheinwerfer^{SA}
- Nach Ausschalten der Zündung erlischt innerhalb kurzer Zeit das Tagfahrlicht.<
- mit LED-Zusatzscheinwerfer^{SZ}
- Nach Ausschalten der Zündung erlöschen innerhalb kurzer Zeit die LED-Zusatzscheinwerfer.<

Elektronische Wegfahrsperrung EWS

Die Elektronik im Motorrad ermittelt über eine Ringantenne im Zündlenkschloss die im Zündschlüssel hinterlegten Daten. Erst wenn dieser Schlüssel als "berechtigt" erkannt worden ist, gibt das Motorsteuergerät den Motorstart frei.

▶ Ist ein weiterer Fahrzeugschlüssel an dem zum Starten verwendeten Zündschlüssel befestigt, kann die Elektronik "ir-

riert" werden und der Motorstart wird nicht freigegeben. Im Multifunktionsdisplay wird die Warnung EWS angezeigt.

Bewahren Sie den weiteren Fahrzeugschlüssel immer getrennt vom Zündschlüssel auf. ◀

Bei Verlust eines Fahrzeugschlüssel können Sie diesen durch Ihren BMW Motorrad Partner sperren lassen. Dazu müssen Sie alle anderen zum Motorrad gehörenden Fahrzeugschlüssel mitbringen. Mit einem gesperrten Schlüssel kann der Motor nicht mehr gestartet werden, ein gesperrter Schlüssel kann jedoch wieder freigeschaltet werden.

Not- und Zusatzschlüssel sind nur über einen BMW Motorrad Partner erhältlich. Dieser ist verpflichtet, Ihre Legitimation zu prüfen, da die Schlüssel Teil eines Sicherheitssystem sind.

Multifunktionsdisplay Anzeige auswählen

- Zündung einschalten (▶▶▶ 42).



- Taste **1** kurz betätigen, um die Anzeige in der oberen Displayzeile **2** auszuwählen.

In der Serienausstattung können folgende Werte angezeigt und per Tastendruck ausgewählt werden:

- Gesamtkilometer (ODO)
- Tageskilometer 1 (TRIP I)
- Tageskilometer 2 (TRIP II)
- Reichweite (RANGE)

- SETUP-Menü (SETUP), nur im Stand

– mit Bordcomputer Pro SA
Folgende Informationen werden mit dem Bordcomputer Pro zusätzlich angezeigt:

- Automatischer Kilometerzähler (TRIP A)
- Momentanverbrauch (CONS C)
- Momentangeschwindigkeit (SPEED) ◀



- Taste **1** kurz betätigen, um die Anzeige in der unteren Displayzeile **2** auszuwählen.

In der Serienausstattung können folgende Werte angezeigt und per Tastendruck ausgewählt werden:

- Außentemperatur (EXTEMP)
- Motortemperatur (ENGTMP)
- Durchschnittsverbrauch 1 (CONS 1)
- Durchschnittsverbrauch 2 (CONS 2)
- Durchschnittsgeschwindigkeit (Ø SPEED)

- mit Reifendruck-Control (RDC)^{SA}
- Reifenfülldrücke (RDC)<

- Datum (DATE)
- Ölstandshinweis (OILLVL)

- mit Bordcomputer Pro ^{SA}
- Bordnetzspannung (VOLTGE)<
- mit Bordcomputer Pro ^{SA}
- Stoppuhr Gesamtzeit (ALTIME)<

- mit Bordcomputer Pro ^{SA}
- Stoppuhr Fahrzeit (RDTIME)<

Tageskilometerzähler zurücksetzen

- Zündung einschalten (☞ 42).



- Taste **1** so oft kurz betätigen, bis der zurückzusetzende Kilometerzähler in der oberen Displayzeile **2** angezeigt wird.
- Taste **1** betätigt halten, bis der angezeigte Wert zurückgesetzt wurde.

Durchschnittswerte zurücksetzen

- Zündung einschalten (☞ 42).



- Taste **1** so oft kurz betätigen, bis der zurückzusetzende Durchschnittswert in der unteren Displayzeile **2** angezeigt wird.
- Taste **1** betätigt halten, bis der angezeigte Wert zurückgesetzt wurde.

Funktionen konfigurieren

- Zündung einschalten (☞ 42).



- Taste **1** so oft kurz betätigen, bis in der oberen Displayzeile **2** SETUP ENTER angezeigt wird.
- Taste **1** lang betätigen, um das SETUP-Menü zu starten.
- » Die folgende Anzeige im Display ist abhängig von der gewählten Ausstattung.



- Taste **1** jeweils kurz betätigen, um zum nächsten Menüpunkt zu wechseln.
 - » In der oberen Displayzeile **2** wird der Menüpunkt angezeigt.
 - » In der unteren Displayzeile **3** wird der eingestellte Wert angezeigt.
- Taste **4** kurz betätigen, um den eingestellten Wert zu ändern. Folgende Menüpunkte können ausgewählt werden:
 - mit Diebstahlwarnanlage^{SA}
 - DWA: Diebstahlwarnanlage ein- (ON) bzw. ausschalten (OFF)◀


- mit Vorbereitung für Navigationssystem^{SA}
- GPS TM: Bei eingebautem Navigationssystem: GPS-Zeit und GPS-Datum übernehmen (ON) bzw. nicht übernehmen (OFF)◀
- CLOCK: Einstellung der Uhr
- DATE: Einstellung des Datums
- ECOSFT: Hochschaltempfehlung im Display anzeigen (ON) bzw. nicht anzeigen (OFF)
- BRIGHT: Displayhelligkeit einstellen, von normal (0) bis hell (5)
- mit Tagfahrlicht^{SA}
- DLIGHT: Tagfahrlicht-Automatik ein- (ON) bzw. ausschalten (OFF)◀
- EXIT: SETUP-Menü verlassen
- mit Bordcomputer Pro ^{SA}
- BC CUSTOM: Individualisierung der Anzeige starten.◀



- Um das SETUP-Menü zu beenden, beim Menüpunkt SETUP EXIT Taste **1** lang betätigen.
- Um das SETUP-Menü an einer beliebigen Stelle abubrechen, Taste **2** lang betätigen.

Uhr einstellen

- Zündung einschalten (☰ 42).


 Das Einstellen der Uhr während der Fahrt kann zu Unfällen führen.

Uhr nur bei stehendem Motorrad einstellen. ◀

- Im SETUP-Menü den Menüpunkt SETUP CLOCK auswählen.




- Taste **2** so lange betätigt halten, bis die Stunden in der unteren Displayzeile **3** blinken.

 Wird anstelle der Uhrzeit "-- : --" angezeigt, war die Spannungsversorgung der Instrumentenkombination unterbrochen (z. B. durch Abklemmen der Batterie). ◀

- Den blinkenden Wert mit Taste **1** erhöhen bzw. mit Taste **2** verringern.

- Taste **2** so lange betätigt halten, bis die Minuten in der unteren Displayzeile **3** blinken.
- Den blinkenden Wert mit Taste **1** erhöhen bzw. mit Taste **2** verringern.
- Taste **2** so lange betätigt halten, bis die Minuten nicht mehr blinken.
 - » Die Einstellung ist abgeschlossen.
- Um die Einstellung an beliebiger Stelle abubrechen, Taste **1** so lange betätigt halten, bis der Ausgangswert wieder angezeigt wird.

 Wird vor Abschluss der Einstellung losgefahren, wird die Einstellung abgebrochen. ◀

Datum einstellen

- Zündung einschalten (☰ 42).
- Im SETUP-Menü den Menüpunkt SETUP DATE auswählen.



- Taste **2** so lange betätigt halten, bis der Tag in der unteren Displayzeile **3** blinkt.

▶ Wird anstelle des Datums "--. --. --" angezeigt, war die Spannungsversorgung der Instrumentenkombination unterbrochen (z. B. durch Abklemmen der Batterie).◀

- Den blinkenden Wert mit Taste **1** erhöhen bzw. mit Taste **2** verringern.
- Taste **2** so lange betätigt halten, bis der Monat in der unteren Displayzeile **3** blinkt.

- Den blinkenden Wert mit Taste **1** erhöhen bzw. mit Taste **2** verringern.
- Taste **2** so lange betätigt halten, bis das Jahr in der unteren Displayzeile **3** blinkt.
- Den blinkenden Wert mit Taste **1** erhöhen bzw. mit Taste **2** verringern.
- Taste **2** so lange betätigt halten, bis das Jahr nicht mehr blinkt.
- » Die Einstellung ist abgeschlossen.
- Um die Einstellung an beliebiger Stelle abzubrechen, Taste **1** so lange betätigt halten, bis der Ausgangswert wieder angezeigt wird.

▶ Wird vor Abschluss der Einstellung losgefahren, wird die Einstellung abgebrochen.◀

Display individualisieren

– mit Bordcomputer Pro SA

- Zündung einschalten (➡ 42). Im Individualisierungsmenü kann eingestellt werden, welche Informationen in welcher Displayzeile angezeigt werden sollen.
- Im SETUP-Menü den Menüpunkt **SETUP BC BASIC** auswählen.



- Taste **1** kurz betätigen, um das Individualisierungsmenü zu starten.
- » **SETUP BC CUSTOM** wird angezeigt.

- Taste **1** erneut kurz betätigen, um das Individualisierungsmenü wieder zu verlassen.

▷ Wird **SETUP BC BASIC** gewählt, so wird die Werkseinstellung wieder aktiv. Die Individualisierung **CUSTOM** bleibt gespeichert. ◀



- Taste **1** lang betätigen, um den ersten Menüpunkt anzuzeigen.
 - » **SETUP BC ODO** wird angezeigt.



- Taste **2** jeweils kurz betätigen, um zum nächsten Menüpunkt zu wechseln.
 - » In der oberen Displayzeile **3** wird der Menüpunkt angezeigt.
 - » In der unteren Displayzeile **4** wird der eingestellte Wert angezeigt. Folgende Werte können eingestellt werden.
 - **TOP**: Der Wert wird in der oberen Displayzeile angezeigt.
 - **BELOW**: Der Wert wird in der unteren Displayzeile angezeigt.
 - **BOTH**: Der Wert wird in beiden Displayzeilen angezeigt.

- **OFF**: Der Wert wird nicht angezeigt.
- Taste **1** kurz betätigen, um den eingestellten Wert zu ändern. Folgende Menüpunkte können ausgewählt werden, in Klammern ist die Werkseinstellung dargestellt. Einige Menüpunkte werden nur angezeigt, wenn die entsprechende Sonderausstattung vorhanden ist.
 - **ODO**: Gesamtkilometerzähler (TOP, die Einstellung **OFF** ist nicht möglich)
 - **TRIP 1**: Tageskilometerzähler 1 (TOP)
 - **TRIP 2**: Tageskilometerzähler 2 (TOP)
 - **TRIP A**: automatischer Tageskilometerzähler (TOP)
 - **EXTEMP**: Außentemperatur (BELOW)
 - **ENGTMP**: Motortemperatur (BELOW)
 - **RANGE**: Reichweite (TOP)

- CONS R: Durchschnittsverbrauch zur Reichweitenberechnung (OFF)
- CONS 1: Durchschnittsverbrauch 1 (BELOW)
- CONS 2: Durchschnittsverbrauch 2 (BELOW)
- CONS C: Momentanverbrauch (TOP)
- ØSPEED: Durchschnittsgeschwindigkeit (BELOW)
- SPEED: Momentangeschwindigkeit (TOP)
- RDC: Reifenfülldrücke (BELOW)
- VOLTGE: Bordnetzspannung (BELOW)
- ALTIME: Stoppuhr Gesamtzeit (BELOW)
- RDTIME: Stoppuhr Fahrzeit (BELOW)
- DATE: Datum (BELOW)
- SERV T: Datum des nächsten Services (OFF)

- SERV D: Verbleibende Wegstrecke bis zum nächsten Service (OFF)
- OILLVL: Ölstandshinweis (BELOW)
- EXIT: Individualisierungsmenü beenden.



- Um das Individualisierungsmenü zu beenden, beim Menüpunkt **SETUP EXIT** Taste **1** lang betätigen.
- Um das Individualisierungsmenü an einer beliebigen Stelle zu beenden, Taste **2** lang betätigen.

- » Alle bis dahin vorgenommenen Einstellungen werden gespeichert.

Diebstahlwarnanlage DWA

- mit Diebstahlwarnanlage^{SA}

Aktivierung

- Zündung einschalten (►► 42).
- DWA anpassen (►► 51).
- Zündung ausschalten.
- » Ist die DWA aktiviert, so erfolgt eine automatische Aktivierung der DWA nach Ausschalten der Zündung.
- » Die Aktivierung benötigt ca. 30 Sekunden.
- » Blinker leuchten zweimal auf.
- » Bestätigungston ertönt zweimal (falls programmiert).
- » DWA ist aktiv.

Alarm

Der Alarm kann ausgelöst werden durch:

- Bewegungssensor
- Einschalten der Zündung mit einem unberechtigten Schlüssel
- Trennung der DWA von der Fahrzeugbatterie (DWA-Batterie übernimmt die Stromversorgung - nur Alarmton, kein Aufleuchten der Blinker).

Ist die DWA-Batterie entladen, bleiben alle Funktionen erhalten, nur die Alarmauslösung bei Trennung von der Fahrzeugbatterie ist nicht mehr möglich.

Die Dauer des Alarms beträgt ca. 26 Sekunden. Während des Alarms ertönt ein Alarmton und die Blinker blinken. Die Art des Alarmtons kann von einem BMW Motorrad Partner eingestellt werden.

Wurde in Abwesenheit des Fahrers ein Alarm ausgelöst, so wird beim Einschalten der Zündung durch einen einmaligen Alarmton darauf hingewiesen. Anschließend signalisiert die DWA-Kontrollleuchte für eine Minute den Grund für den Alarm.

Die Anzahl der Blinksignale bedeutet:

- 1x Blinken: Bewegungssensor 1
- 2x Blinken: Bewegungssensor 2
- 3x Blinken: Zündung eingeschaltet mit unberechtigtem Schlüssel
- 4x Blinken: Trennung der DWA von der Fahrzeugbatterie
- 5x Blinken: Bewegungssensor 3

Deaktivierung

- Not-Aus-Schalter in Betriebsstellung.
- Zündung einschalten.

- » Blinker leuchten einmal auf.
- » Bestätigungston ertönt einmal (falls programmiert).
- » DWA ist ausgeschaltet.

DWA anpassen

- Zündung einschalten (☰➔ 42).



- Taste **1** so oft kurz betätigen, bis in der oberen Displayzeile **2** SETUP ENTER angezeigt wird.
- Taste **1** lang betätigen, um das SETUP-Menü zu starten.



- Taste **1** jeweils kurz betätigen, um den Menüpunkt DWA auszuwählen.
 - » In der oberen Displayzeile **2** wird DWA angezeigt.
 - » In der unteren Displayzeile **3** wird der eingestellte Wert angezeigt.
- Taste **4** kurz betätigen, um den eingestellten Wert zu ändern. Folgende Einstellungen sind möglich:
 - On: DWA ist aktiviert bzw. wird nach Ausschalten der Zündung automatisch aktiviert.
 - Off: DWA ist deaktiviert.

Not-Aus-Schalter

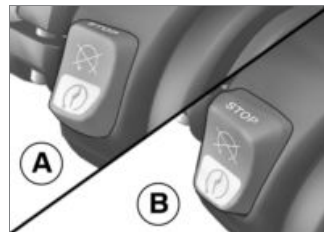


1 Not-Aus-Schalter

! Das Betätigen des Not-Aus-Schalters während der Fahrt kann zum Blockieren des Hinterrads und damit zum Sturz führen.

Not-Aus-Schalter nicht während der Fahrt betätigen. ◀

Mit Hilfe des Not-Aus-Schalters kann der Motor auf einfache Weise schnell ausgeschaltet werden.



A Motor ausgeschaltet
B Betriebsstellung

Scheinwerfer

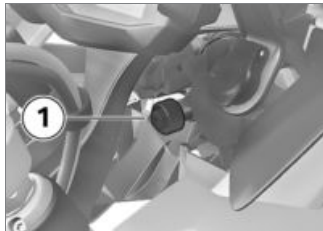
Leuchtweite und Federvorspannung

Die Leuchtweite bleibt in der Regel durch die Anpassung der Federvorspannung an den Beladungszustand konstant.

Nur bei sehr hoher Zuladung kann die Anpassung der Federvorspannung nicht ausreichend sein. In diesem Fall muss die Leuchtweite an das Gewicht angepasst werden.

Bestehen Zweifel an der korrekten Leuchtweiteneinstellung, an eine Fachwerkstatt wenden, am besten an einen BMW Motorrad Partner. ◀

Leuchtweite einstellen



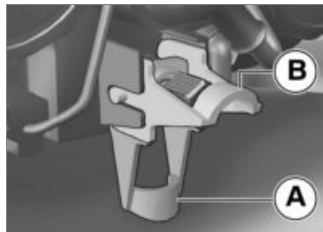
Reicht bei hoher Zuladung die Anpassung der Federvorspannung nicht aus, um den Gegenverkehr nicht zu blenden:

- Einstellrad **1** gegen den Uhrzeigersinn drehen, um das Scheinwerferlicht abzusenken.

Wird das Motorrad wieder mit geringerer Zuladung gefahren:

- Grundeinstellung des Scheinwerfers von einer Fachwerkstatt wiederherstellen lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

– mit LED-Scheinwerfer^{SA}



- Die Leuchtweiteneinstellung erfolgt über einen Schwenkebel.
- **A** Neutralstellung
- **B** Stellung bei hoher Zuladung ◀

Licht

Abblendlicht und Standlicht

Das Standlicht schaltet sich nach Einschalten der Zündung automatisch ein.

Das Standlicht belastet die Batterie. Schalten Sie die Zündung nur für einen begrenzten Zeitraum ein. ◀

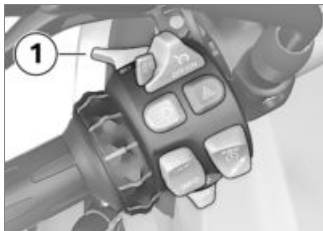
Das Abblendlicht schaltet sich nach Einschalten des Motors automatisch ein.

– mit Tagfahrlicht^{SA}

Tagsüber kann alternativ zum Abblendlicht das Tagfahrlicht eingeschaltet werden.

Fernlicht und Lichthupe

- Zündung einschalten (☰➔ 42).



- Schalter **1** nach vorn drücken, um das Fernlicht einzuschalten.
- Schalter **1** nach hinten ziehen, um die Lichthupe zu betätigen.

Parklicht

- Zündung ausschalten (☛ 43).



- Unmittelbar nach Ausschalten der Zündung Taste **1** nach links drücken und halten, bis sich das Parklicht einschaltet.
- Zündung ein- und wieder ausschalten, um das Parklicht auszuschalten.

Zusatzscheinwerfer

– mit LED-Zusatzscheinwerfer^{SZ}

Voraussetzung: Die Zusatzscheinwerfer sind nur aktiv, wenn das Ablendlicht aktiv ist; ist das Tagfahrlicht eingeschaltet, können die Zusatzscheinwerfer nicht eingeschaltet werden.

- Motor starten (☛ 81).



- Taste **1** betätigen, um die Zusatzscheinwerfer einzuschalten.



Die Kontrollleuchte für den Zusatzscheinwerfer leuchtet.


- Taste **1** erneut betätigen, um die Zusatzscheinwerfer auszuschalten.

Tagfahrlicht


– mit Tagfahrlicht^{SA}

Manuelles Tagfahrlicht

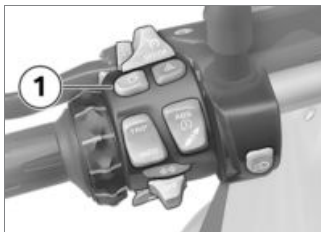
Voraussetzung: Tagfahrlichtautomatik ist ausgeschaltet.


 Wird das Tagfahrlicht im Dunkeln eingeschaltet, verschlechtert sich die Sicht und der Gegenverkehr kann geblendet werden.

Tagfahrlicht nicht im Dunkeln verwenden. ◀


 Das Tagfahrlicht ist im Vergleich zum Abblendlicht vom Gegenverkehr besser wahrzunehmen. Dadurch wird die Sichtbarkeit bei Tag verbessert. ◀

- Motor starten (☰➔ 81).
- Im **SETUP**-Menü des Displays im Menüpunkt **DLIGHT** die Tagfahrlicht-Automatik auf **OFF** schalten.




- Taste **1** betätigen, um das Tagfahrlicht einzuschalten.
-  Die Kontrollleuchte für das Tagfahrlicht leuchtet.


- » Das Abblendlicht, das vordere Standlicht und der Zusatzscheinwerfer werden ausgeschaltet.
- Bei Dunkelheit oder in Tunneln: Taste **1** erneut betätigen, um das Tagfahrlicht auszuschalten und das Abblendlicht und vordere Standlicht einzuschalten. Dabei wird der Zusatzscheinwerfer wieder eingeschaltet.

 Wird bei eingeschaltetem Tagfahrlicht das Fernlicht eingeschaltet, wird das Tagfahrlicht nach ca. 2 Sekunden ausgeschaltet und das Fernlicht, Abblendlicht, vordere Standlicht und ggf. der Zusatzscheinwerfer eingeschaltet.

Wird das Fernlicht wieder ausgeschaltet, wird das Tagfahrlicht nicht automatisch wieder aktiviert, sondern ist bei Bedarf manuell wieder einzuschalten. ◀

Automatisches Tagfahrlicht

 Die Umschaltung zwischen Tagfahrlicht und Abblendlicht inkl. vorderem Standlicht kann automatisch erfolgen. ◀

 Die automatische Fahrlichtsteuerung kann die persönliche Einschätzung der Lichtverhältnisse nicht ersetzen. Die Lichtsensor-Messung kann z. B.

durch Nebel oder diesiges Wetter verfälscht werden.

In solchen Situationen das Abblendlicht manuell einschalten, sonst entsteht ein Sicherheitsrisiko. ◀

- Im SETUP-Menü des Displays im Menüpunkt DLIGHT die Tagfahrlicht-Automatik auf ON schalten.



Die Kontrollleuchte für das automatische Tagfahrlicht leuchtet.

- » Sinkt die Umgebungshelligkeit unter einen bestimmten Wert, wird automatisch das Abblendlicht eingeschaltet (z. B. in Tunneln). Wird eine ausreichende Umgebungshelligkeit erkannt, wird das Tagfahrlicht wieder eingeschaltet. Ist das Tagfahrlicht aktiv, wird das Tagfahrlichtsymbol im Multifunktionsdisplay angezeigt.

Manuelle Bedienung des Lichts bei eingeschalteter Automatik

- Wird die Tagfahrlichttaste betätigt, wird das Tagfahrlicht ausgeschaltet und das Abblendlicht und das vordere Standlicht werden eingeschaltet (z. B. bei Einfahrt in Tunnel, wenn die Tagfahrlichtautomatik aufgrund der Umgebungshelligkeit verzögert reagiert). Mit Ausschalten des Tagfahrlichts wird der Zusatzscheinwerfer wieder eingeschaltet.
- Wird die Tagfahrlichttaste erneut betätigt, wird die Tagfahrlichtautomatik wieder aktiviert, d. h. das Tagfahrlicht wird bei Erreichen der nötigen Umgebungshelligkeit wieder eingeschaltet.

Blinker

Blinker bedienen

- Zündung einschalten (➡ 42).



- Taste **1** nach links drücken, um die Blinker links einzuschalten.
- Taste **1** nach rechts drücken, um die Blinker rechts einzuschalten.
- Taste **1** in Mittelstellung betätigen, um die Blinker auszuschalten.



Blinkerrückstellung

Die Blinker schalten sich automatisch nach Erreichen der definierten Fahrzeit und Wegstrecke ab.

min 10 s

min 300 m

ist die Warnblinkfunktion wieder aktiv. ◀

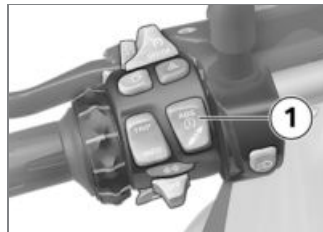


- Taste **1** betätigen, um die Warnblinkanlage einzuschalten.
 - » Zündung kann ausgeschaltet werden.
- Um die Warnblinkanlage auszuschalten, die Zündung einschalten und die Taste **1** erneut betätigen.

BMW Motorrad Integral ABS

ABS-Funktion ausschalten

- Zündung einschalten (☰➔ 42).



- Taste **1** gedrückt halten, bis die ABS-Warnleuchte ihr Anzeigeverhalten ändert.
 - » Zunächst verändert das ASC-Symbol sein Anzeigeverhalten. Taste **1** gedrückt halten, bis die ABS-Warnleuchte reagiert. In diesem Fall ändert sich die ASC-Einstellung nicht.

Warnblinkanlage

Warnblinkanlage bedienen

- Zündung einschalten (☰➔ 42).

▷ Die Warnblinkanlage belastet die Batterie. Warnblinkanlage nur für einen begrenzten Zeitraum einschalten. ◀

▷ Wird bei eingeschalteter Zündung eine Blinkertaste betätigt, ersetzt die Blinkfunktion für die Dauer der Betätigung die Warnblinkfunktion. Wird die Blinkertaste nicht mehr betätigt,



ABS-Warnleuchte leuchtet.

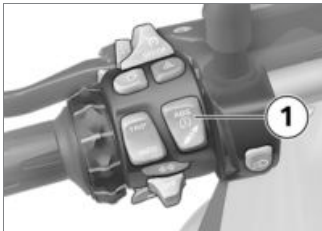
- Taste **1** innerhalb von zwei Sekunden loslassen.



ABS-Warnleuchte leuchtet weiter.

- » ABS-Funktion ausgeschaltet, die Integralfunktion ist weiterhin aktiv.

ABS-Funktion einschalten



- Taste **1** gedrückt halten, bis die ABS-Warnleuchte ihr Anzeigeverhalten ändert.



ABS-Warnleuchte erlischt, bei nicht abgeschlossener Eigendiagnose beginnt sie zu blinken.

- Taste **1** innerhalb von zwei Sekunden loslassen.



ABS-Warnleuchte bleibt aus bzw. blinkt weiter.

- » ABS-Funktion ist eingeschaltet.
- Alternativ kann auch die Zündung aus- und wieder eingeschaltet werden.

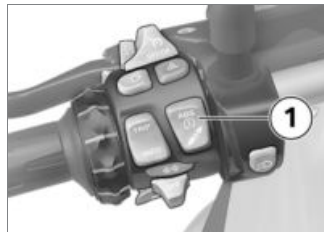
▶ Leuchtet die ABS-Warnleuchte nach Aus- und Einschalten der Zündung und anschließendem Fahren über 5 km/h weiter, liegt ein ABS-Fehler vor. ◀

▶ Nähere Informationen zu Bremssystem mit BMW Motorrad Integral ABS finden Sie im Kapitel "Technik im Detail". ◀

Automatische Stabilitäts-Control ASC

ASC-Funktion ausschalten

- Zündung einschalten (➡ 42).



- Taste **1** gedrückt halten, bis die ASC-Warnleuchte ihr Anzeigeverhalten ändert.

▶ Die ASC-Funktion kann auch während der Fahrt ausgeschaltet werden. ◀



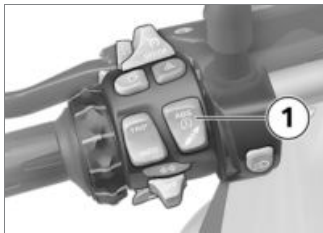
Die ASC-Warnleuchte leuchtet.

- Taste **1** innerhalb von zwei Sekunden loslassen.


 Die ASC-Warnleuchte leuchtet weiter.

» ASC-Funktion ist ausgeschaltet.

ASC-Funktion einschalten




- Taste **1** gedrückt halten, bis die ASC-Warnleuchte ihr Anzeigeverhalten ändert.


 Die ASC-Warnleuchte leuchtet nicht mehr, bei nicht abgeschlossener Eigendiagnose beginnt sie zu blinken.

- Taste **1** innerhalb von zwei Sekunden loslassen.

 Die ASC-Warnleuchte leuchtet weiterhin nicht bzw. blinkt weiter.

» ASC-Funktion ist eingeschaltet.
 • Alternativ kann auch die Zündung aus- und wieder eingeschaltet werden.

 Leuchtet die ASC-Warnleuchte nach Aus- und Einschalten der Zündung und anschließendem Fahren über 5 km/h weiter, liegt ein ASC-Fehler vor. ◀

 Nähere Informationen zu BMW Motorrad Automatische Stabilitäts-Control (ASC) finden Sie im Kapitel "Technik im Detail". ◀

Fahrmodus

Verwendung der Fahrmodi

BMW Motorrad hat für Ihr Motorrad 5 Einsatzszenarien entwickelt, aus denen Sie das jeweils zu Ihrer Situation passende auswählen können:

- Fahrten auf regennasser Fahrbahn
- Fahrten auf trockener Fahrbahn
- mit Fahrmodi Pro^{SA}
- Sportliche Fahrten auf trockener Fahrbahn
- Fahrten in leichtem Gelände
- Sportliche Geländefahrten

Für jedes dieser 5 Szenarien wird das jeweils optimale Zusammenspiel von Motordrehmoment, Gasannahme, ABS-Regelung und ASC-Regelung bereitgestellt.

– mit Dynamic ESA^{SA}

Die Fahrwerkseinstellung passt sich ebenfalls dem gewählten Szenarium an.

Fahrmodus einstellen

- Zündung einschalten (➡ 42).



- Taste **1** betätigen.

▶ Nähere Informationen zu den auswählbaren Fahrmodi finden Sie im Kapitel "Technik im Detail".◀



Der Auswahlpfeil **1** und der erste auswählbare Fahrmodus **2** werden angezeigt.



! Geländemodus (Enduro und Enduro Pro) ist nicht für den normalen Straßenbetrieb vorgesehen. Das Einschalten

des Geländemodus (Enduro und Enduro Pro) im Straßenbetrieb kann beim Bremsen im ABS wie auch beim Beschleunigen in der ASC zu instabilen Fahrzuständen führen. Dadurch besteht Sturzgefahr.

Geländemodus (Enduro und Enduro Pro) nur bei Fahrten im Gelände einschalten.◀

- Taste **1** so oft betätigen, bis neben dem Auswahlpfeil der gewünschte Fahrmodus angezeigt wird.

▶ Bei Auswahl des Enduro PRO-Modus: Eingeschränkte ABS-Regelung für das Hinterrad beachten (siehe Kapitel "Technik im Detail").◀

Aus folgenden Fahrmodi kann ausgewählt werden:

- RAIN: Für Fahrten auf regenasser Fahrbahn.

- ROAD: Für Fahrten auf trockener Fahrbahn.
- mit Fahrmodi Pro^{SA}
 - » Zusätzlich können noch folgende Fahrmodi ausgewählt werden:
- DYNA: Für dynamisches Fahren auf trockener Fahrbahn.
- Enduro: Für Fahrten im Gelände.
- Enduro PRO: Für sportliche Fahrten im Gelände (nur mit eingebautem Codierstecker).◁
 - » Bei Fahrzeugstillstand wird der gewählte Fahrmodus nach ca. 2 Sekunden aktiviert.
 - » Die Aktivierung des neuen Fahrmodus während der Fahrt erfolgt unter folgenden Voraussetzungen:
 - Gasgriff in Leerlaufstellung
 - Kupplung betätigt
 - » Nach der Aktivierung des neuen Fahrmodus wird wieder die Uhr angezeigt.

» Der eingestellte Fahrmodus mit den entsprechenden Anpassungen von Motorcharakteristik, ABS, ASC und Dynamic ESA bleibt auch nach Ausschalten der Zündung erhalten.

RDC im Geländemodus ausschalten

- mit Fahrmodi Pro^{SA}

Wenn Sie im Gelände mit einem reduzierten Reifenfülldruck fahren möchten, ist es möglich, die RDC-Warnung für die Fahrmodi Enduro und Enduro Pro auszuschalten.

- Zündung einschalten (☰➔ 42).



- Taste **1** so oft kurz betätigen, bis in der oberen Displayzeile **2** SETUP ENTER angezeigt wird.
- Taste **1** lang betätigen, um das SETUP-Menü zu starten.



- Taste **1** jeweils kurz betätigen, um den Menüpunkt RDC auszuwählen.
 - » In der oberen Displayzeile **2** wird RDC angezeigt.
 - » In der unteren Displayzeile **3** wird der eingestellte Wert angezeigt.
- Taste **4** kurz betätigen, um den eingestellten Wert zu ändern.
 - » Folgende Einstellungen sind möglich:
 - ON: Das Displaywarnsymbol für RDC wird nicht mehr angezeigt. Der Reifenfülldruck außerhalb der zulässigen Toleranz wird in den Fahrmodi

Enduro und Enduro Pro angezeigt.

- OFF: Das Displaywarnsymbol für RDC wird angezeigt zusätzlich wird der Reifenfülldruck außerhalb der zulässigen Toleranz in den Fahrmodi Enduro und Enduro Pro angezeigt.

Codierstecker einbauen

- mit Fahrmodi Pro^{SA}
- Zündung ausschalten (▮▮▮ 43).
- Fahrersitz ausbauen (▮▮▮ 74).



! In den offenen Stecker kann Schmutz und Feuchtigkeit gelangen und zu Funktionsstörungen führen. Nach Entfernen des Codiersteckers Abdeckkappe wieder einsetzen.◀

- Abdeckkappe der Steckverbindung **1** entfernen.



- Dazu Verriegelung **1** eindrücken und Kappe abziehen.
- Codierstecker einsetzen.
- Zündung einschalten.



Das Symbol **1** für den Codierstecker wird im Display angezeigt.

Der Fahrmodus **2** Enduro PRO ist auswählbar.

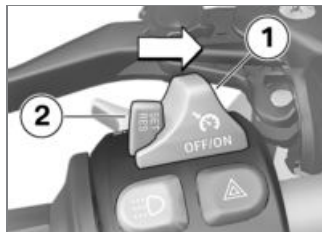
- » Der ausgewählte Fahrmodus bleibt auch nach Ausschalten der Zündung erhalten.
- Fahrersitz einbauen (→ 75).

Geschwindigkeitsregelung

– mit Geschwindigkeitsregelung^{SA}

Geschwindigkeitsregelung einschalten

Erst nach Deaktivierung der Fahrmodi Enduro oder Enduro Pro ist die Geschwindigkeitsregelung verfügbar.



- Schalter **1** nach rechts schieben.
- » Bedienung der Taste **2** ist entriegelt.

Geschwindigkeit speichern



- Taste **1** kurz nach vorn drücken.



Einstellbereich der Geschwindigkeitsregelung

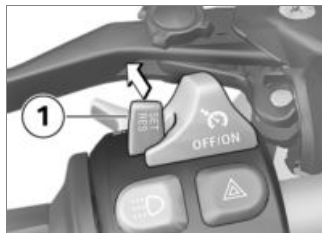
30...210 km/h



Kontrollleuchte für Geschwindigkeitsregelung leuchtet.

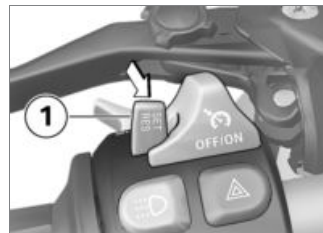
- » Die gerade gefahrene Geschwindigkeit wird gehalten und gespeichert.

Beschleunigen



- Taste **1** kurz nach vorn drücken.
 - » Geschwindigkeit wird mit jeder Betätigung um 2 km/h erhöht.
- Taste **1** nach vorn gedrückt halten.
 - » Geschwindigkeit wird stufenlos erhöht.
 - » Wird Taste **1** nicht mehr betätigt, wird die erreichte Geschwindigkeit gehalten und gespeichert.

Verzögern



- Taste **1** kurz nach hinten drücken.
 - » Geschwindigkeit wird mit jeder Betätigung um 2 km/h verringert.
- Taste **1** nach hinten gedrückt halten.
 - » Geschwindigkeit wird stufenlos verringert.
 - » Wird Taste **1** nicht mehr betätigt, wird die erreichte Geschwindigkeit gehalten und gespeichert.

Geschwindigkeitsregelung deaktivieren

- Bremsen, Kupplung oder Gasgriff (Gas bis über Grundstellung hinaus zurücknehmen) betätigen, um die Geschwindigkeitsregelung zu deaktivieren.
» Kontrollleuchte für Geschwindigkeitsregelung erlischt.


Vorherige Geschwindigkeit wieder aufnehmen



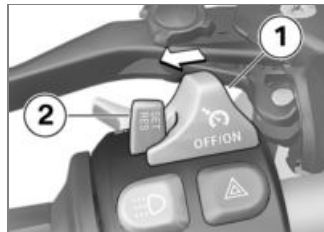
- Taste **1** kurz nach hinten drücken, um die gespeicherte

Geschwindigkeit wieder aufzunehmen.

▶ Durch Gasgeben wird die Geschwindigkeitsregelung nicht deaktiviert. Wird der Gasgriff losgelassen, sinkt die Geschwindigkeit nur auf den gespeicherten Wert, auch wenn eigentlich eine weitere Verringerung der Geschwindigkeit beabsichtigt wird. ◀

 Kontrollleuchte für Geschwindigkeitsregelung leuchtet.

Geschwindigkeitsregelung ausschalten




- Schalter **1** nach links schieben.
» System ausgeschaltet.
» Taste **2** ist blockiert.

Federvorspannung Einstellung


Die Federvorspannung am Hinterrad muss der Beladung des Motorrads angepasst werden. Eine Erhöhung der Zuladung erfordert eine Erhöhung der Federvorspannung, weniger Gewicht eine entsprechend geringere Federvorspannung.

Federvorspannung am Hinterrad einstellen

 Das Verstellen der Federvorspannung während der Fahrt kann zu Unfällen führen. Federvorspannung nur bei stehendem Motorrad einstellen. ◀

- Auf ebenen und festen Untergrund achten.



 Nicht abgestimmte Einstellungen von Federvorspannung und Dämpfung verschlechtern das Fahrverhalten Ihres Motorrads.

Dämpfung an die Federvorspannung anpassen. ◀

- Zur Verringerung der Federvorspannung das Einstellrad **1** in Pfeilrichtung LOW drehen.
- Zur Erhöhung der Federvorspannung das Einstellrad **1** in Pfeilrichtung HIGH drehen.



Grundeinstellung der Federvorspannung hinten

– ohne Dynamic ESA^{SA}

Einstellrad bis zum Anschlag in Richtung LOW drehen (Solobetrieb ohne Beladung)

Einstellrad bis zum Anschlag in Richtung LOW drehen, dann 15 Umdrehungen Richtung HIGH (Solobetrieb mit Beladung)



Grundeinstellung der Federvorspannung hinten

Einstellrad bis zum Anschlag in Richtung LOW drehen, dann 30 Umdrehungen Richtung HIGH (Soziusbetrieb und Beladung) ◀

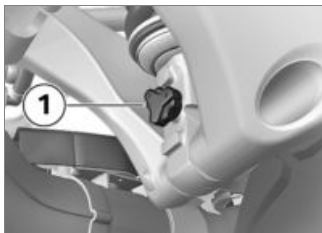
Dämpfung Einstellung

Die Dämpfung muss der Fahrbahnbeschaffenheit und der Federvorspannung angepasst werden.

- Eine unebene Fahrbahn erfordert eine weichere Dämpfung als eine ebene Fahrbahn.
- Eine Erhöhung der Federvorspannung erfordert eine härtere Dämpfung, eine Verringerung der Federvorspannung eine weichere Dämpfung.

Dämpfung am Hinterrad einstellen

- Motorrad abstellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.
- Einstellung der Dämpfung von der linken Fahrzeugseite aus durchführen.



- Einstellschraube **1** im Uhrzeigersinn drehen, um die Dämpfung zu erhöhen.
- Einstellschraube **1** gegen den Uhrzeigersinn drehen, um die Dämpfung zu verringern.



Grundeinstellung der Hinterraddämpfung

– ohne Dynamic ESA^{SA}

Einstellrad im Uhrzeigersinn bis zum Anschlag drehen, dann 8 Klicks gegen Uhrzeigersinn drehen (Solobetrieb ohne Beladung)

Einstellrad im Uhrzeigersinn bis zum Anschlag drehen, dann 2 Klicks gegen Uhrzeigersinn drehen (Solobetrieb mit Beladung)

Einstellrad im Uhrzeigersinn bis zum Anschlag drehen, dann 2 Klicks gegen Uhrzeigersinn drehen (Soziusbetrieb mit Beladung)◀

Elektronische Fahrwerkseinstellung Dynamic ESA

– mit Dynamic ESA^{SA}

Einstellmöglichkeiten

Mit Hilfe der elektronischen Fahrwerkseinstellung Dynamic ESA können Sie Ihr Motorrad komfortabel an die Beladung anpassen. Dynamic ESA erkennt über Höhenstandssensoren die Bewegungen im Fahrwerk und reagiert darauf durch Anpassung der Dämpferventile. Das Fahrwerk wird somit an die Beschaffenheit des Untergrunds angepasst. Ausgehend von der Grundeinstellung NORMAL kann die Dämpfung zusätzlich härter (HARD) oder weicher (SOFT) eingestellt werden.

– mit Fahrmodi Pro^{SA}

Die Einstellung des Fahrwerks und die Anzahl der auswählbaren Dämpfungsvarianten sind abhängig vom gewählten Fahrmodus. Die durch den Fahrmodus vorgegebene Dämpfung kann durch den Fahrer verändert werden.

Ist der Codierstecker nicht eingebaut, wird nach jedem Moduswechsel die durch den Fahrmodus vorgegebene Grundeinstellung eingestellt. Mit eingebautem Codierstecker bleiben die Anpassungen des Fahrers für jeden Modus erhalten.

Fahrwerkseinstellung anzeigen

- Zündung einschalten (➡ 42).



- Taste **1** kurz betätigen, um die aktuelle Einstellung anzuzeigen.

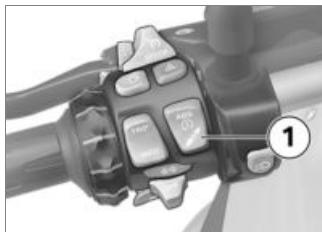


Die Dämpfung wird im Multifunktionsdisplay im Bereich **1** angezeigt, die Federvorspannung im Bereich **2**.

» Die Anzeige wird nach kurzer Zeit automatisch wieder ausgeblendet.

Fahrwerk einstellen

- Zündung einschalten (➡ 42).



- Taste **1** kurz betätigen, um die aktuelle Einstellung anzuzeigen.

Um die Dämpfung einzustellen:

- Taste **1** so oft kurz betätigen, bis die gewünschte Einstellung angezeigt wird.

▶ Die Dämpfung kann während der Fahrt eingestellt werden.◀

Folgende Einstellungen sind möglich:

- SOFT: komfortable Dämpfung
- NORMAL: normale Dämpfung
- HARD: sportliche Dämpfung

– mit Fahrmodi Pro^{SA}

In den Modi ENDURO und ENDURO PRO sind nur zwei Einstellungen möglich:

- SOFT: komfortable Dämpfung
- HARD: sportliche Dämpfung

Um die Federvorspannung einzustellen:

- Motor starten (▶▶▶▶▶ 81).
- Taste **1** so oft lang betätigen, bis die gewünschte Einstellung angezeigt wird.

▶ Die Federvorspannung kann nicht während der Fahrt eingestellt werden.◀

Folgende Einstellungen sind möglich:



Solobetrieb



Solobetrieb mit Gepäck



Betrieb mit Sozius (und Gepäck)

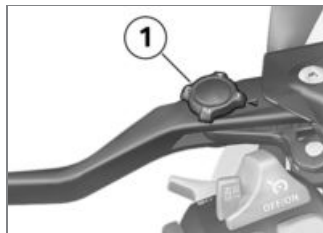
- Vor der Weiterfahrt den Einstellvorgang abwarten.
 - » Wird Taste **1** längere Zeit nicht betätigt, werden Dämpfung und Federvorspannung wie angezeigt eingestellt. Die ESA-Anzeige blinkt während der Einstellung.
- Bei sehr tiefen Temperaturen vor einer Erhöhung der Federvorspannung das Motorrad entlasten, ggf. Sozius absteigen lassen.
 - » Nach Abschluss der Einstellung wird die ESA-Anzeige ausgeblendet.

Kupplung

Kupplungshebel einstellen



Das Einstellen des Kupplungshebels während der Fahrt kann zu Unfällen führen. Kupplungshebel nur bei stehendem Motorrad einstellen.◀



- Einstellrad **1** in die gewünschte Position drehen.




Das Einstellrad lässt sich leichter drehen, wenn Sie dabei den Kupplungshebel nach vorn drücken.◀

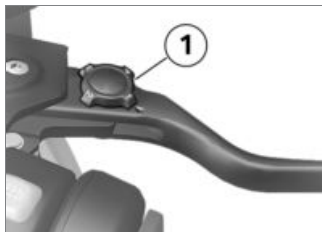
» Vier Einstellungen sind möglich:

- Position 1: kleinster Abstand zwischen Lenkergriff und Kupplungshebel
- Position 4: größter Abstand zwischen Lenkergriff und Kupplungshebel


Bremse

Handbremshebel einstellen

 Das Einstellen des Handbremshebels während der Fahrt kann zu Unfällen führen. Handbremshebel nur bei stehendem Motorrad einstellen.◀




- Einstellrad **1** in die gewünschte Position drehen.

 Das Einstellrad lässt sich leichter drehen, wenn Sie dabei den Handbremshebel nach vorn drücken.◀


- » Vier Einstellungen sind möglich:
- Position 1: kleinster Abstand zwischen Lenkergriff und Bremshebel
 - Position 4: größter Abstand zwischen Lenkergriff und Bremshebel

Reifen

Reifenfülldruck prüfen

 Unkorrekter Reifenfülldruck verschlechtert die Fahreigenschaften des Motorrads und reduziert die Lebensdauer der Reifen.

Korrekten Reifenfülldruck sicherstellen.◀

 Senkrecht verbaute Ventileinsätze neigen bei hohen Geschwindigkeiten durch Zentrifugalkräfte zum selbsttätigen Öffnen.

Um einen plötzlichen Verlust des Reifenfülldrucks zu vermeiden, Ventilkappen mit Gummidichtring verwenden und gut festschrauben.◀

- Motorrad abstellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.

- Reifenfülldruck anhand der nachfolgenden Daten prüfen.



Reifenfülldruck vorn

2,5 bar (bei kaltem Reifen)



Reifenfülldruck hinten

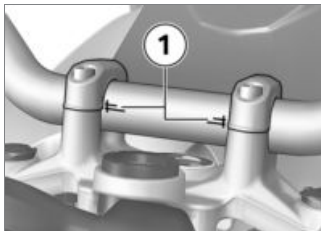
2,9 bar (bei kaltem Reifen)

Bei ungenügendem Reifenfülldruck:

- Reifenfülldruck korrigieren.

Lenker

Einstellbarer Lenker



Der Motorradlenker ist in den Bereichen der Markierung **1** in der Neigung einstellbar. Wenden Sie sich zum Einstellen des Lenkers an eine Fachwerkstatt, am besten an einen BMW Motorrad Partner.

Heizgriffe

– mit Heizgriffen^{SA}

Heizgriffe bedienen

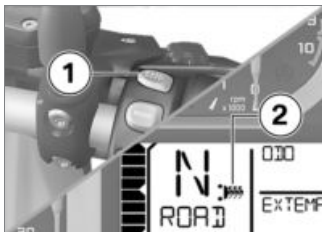


Die Heizgriffe sind nur bei laufendem Motor aktiv.◀



Der durch die Heizgriffe erhöhte Stromverbrauch kann bei Fahrten im unteren Drehzahlbereich zur Entladung der Batterie führen. Bei ungenügend geladener Batterie werden die Heizgriffe zur Erhaltung der Startfähigkeit abgeschaltet.◀

- Motor starten (☞ 81).



- Taste **1** so oft betätigen, bis die gewünschte Heizstufe **2** angezeigt wird.

Die Lenkergriffe können in zwei Stufen beheizt werden.



50 % Heizleistung



100 % Heizleistung

- » Die 2. Heizstufe dient zum schnellen Aufheizen der Griffe, anschließend sollte auf die 1. Stufe zurückgeschaltet werden.

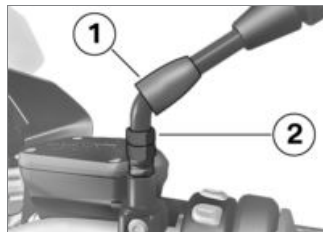
- » Werden keine Änderungen mehr vorgenommen, wird die gewählte Heizstufe eingestellt.
- Um die Heizgriffe auszuschalten, die Taste **1** betätigen, bis das Heizgriff-Symbol **2** im Display nicht mehr angezeigt wird.

Spiegel Spiegel einstellen



- Spiegel durch Verdrehen in die gewünschte Position bringen.

Spiegelarm einstellen



- Schutzkappe **1** über der Verschraubung am Spiegelarm hochschieben.
- Mutter **2** lösen.
- Spiegelarm in die gewünschte Position drehen.
- Mutter mit Drehmoment festziehen, dabei Spiegelarm festhalten.



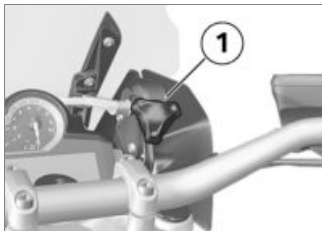
Spiegel (Kontermutter)
an Adapter


22 Nm

- Schutzkappe **1** über die Verschraubung schieben.

Windschild

Windschild einstellen



 Unfallgefahr durch Einstellen des Windschildes während der Fahrt.

Windschild nur im Stand einstellen. ◀

- Einstellrad **1** im Uhrzeigersinn drehen, um das Windschild abzusenken.
- Einstellrad **1** gegen den Uhrzeigersinn drehen, um das Windschild anzuheben.

Fahrer- und Soziussitz

Soziussitz ausbauen

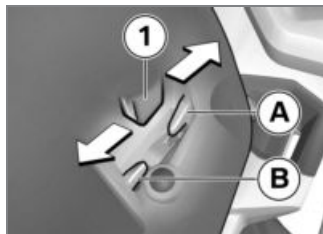
- Motorrad abstellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.



- Sitzbankschloss **1** mit dem Fahrzeugschlüssel nach rechts drehen und halten, dabei den Soziussitz im hinteren Bereich **2** unterstützend nach unten drücken.
- Soziussitz vorn anheben und Schlüssel loslassen.

- Soziussitz abnehmen und auf der Bezugsseite auf einer sauberen Fläche ablegen.

Soziussitz einbauen



- Der Soziussitz kann in 2 verschiedenen Sitzpositionen eingestellt werden.
- Einstellrichtung von Soziussitz je nach Position des Fahrersitz berücksichtigen:
- Soziussitz mit beiden Laschen **1** mittig in die Aufnahme setzen.
 - hohe Sitzposition: Soziussitz nach hinten **A** drücken.

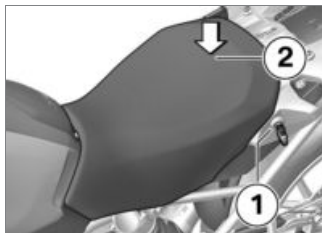
- niedrige Sitzposition: Soziussitz nach vorn **B** drücken.
- » Die Lasche **1** des Soziussitz sind richtig fixiert.



- Soziussitz **1** vorn kräftig nach unten drücken.
- » Soziussitz rastet hörbar ein.

Fahrersitz ausbauen

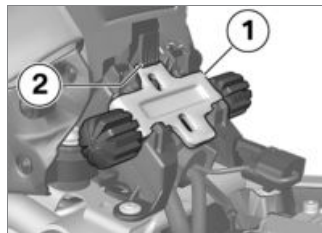
- Soziussitz ausbauen (☞ 73).



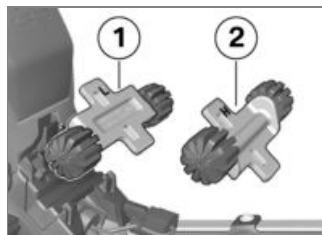
- Sitzbankschloss **1** mit dem Fahrzeugschlüssel nach links drehen und halten, dabei den Fahrersitz im hinteren Bereich **2** unterstützend nach unten drücken.
- Fahrersitz hinten anheben und Schlüssel loslassen.
- Fahrersitz abnehmen und auf der Bezugsseite auf einer sauberen Fläche ablegen.

Fahrersitzhöhe und Neigung einstellen

- Fahrersitz ausbauen (☞ 74).



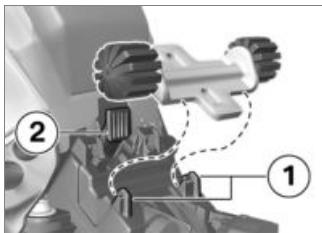
- Um die vordere Höhenverstellung **1** zu entnehmen, Verriegelung **2** nach unten drücken und Höhenverstellung nach oben entnehmen.



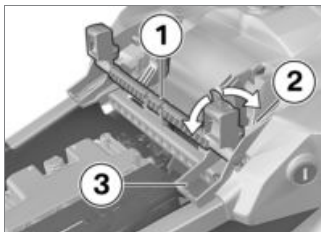
- Um die niedrige Sitzposition einzustellen, vordere Höhen-

verstellung in Ausrichtung **1** einbauen (Kennzeichnung L).

- Um die hohe Sitzposition einzustellen, vordere Höhenverstellung in Ausrichtung **2** einbauen (Kennzeichnung H).



- Vordere Höhenverstellung zunächst unter die Aufnahmen **1** schieben, anschließend in die Verriegelung **2** drücken, bis diese einrastet.



- Um die niedrige Sitzposition einzustellen, hintere Höhenverstellung **1** in Position **3** schwenken (Kennzeichnung L).
- Um die hohe Sitzposition einzustellen, hintere Höhenverstellung **1** in Position **2** schwenken (Kennzeichnung H).

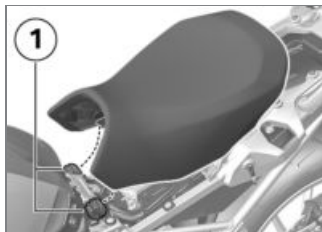
Soll die Sitzneigung verändert werden:

- Vordere und hintere Höhenverstellung unterschiedlich positionieren.

Fahrersitz einbauen

- Soziussitz ausbauen (☞ 73).

- Fahrersitzhöhe und Neigung einstellen (☞ 74).



- Fahrersitz in die Aufnahmen **1** links und rechts einsetzen und locker auf das Motorrad legen.
- Fahrersitz im hinteren Bereich leicht nach vorn und anschließend kräftig nach unten drücken, bis die Verriegelung einrastet.

Fahren

Sicherheitshinweise.....	78
Checkliste	80
Starten.....	81
Einfahren	83
Bremsen.....	84
Motorrad abstellen.....	85
Geländeinsatz	85
Tanken	86
Motorrad für Transport befesti- gen	88

Sicherheitshinweise

Fahrerausstattung

Keine Fahrt ohne die richtige Bekleidung! Tragen Sie immer

- Helm
- Anzug
- Handschuhe
- Stiefel

Dies gilt auch für die Kurzstrecke und zu jeder Jahreszeit. Ihr BMW Motorrad Partner berät Sie gerne und hat für jeden Einsatzzweck die richtige Bekleidung.

Eingeschränkte Schräglagenfreiheit

- mit Tieferlegung^{SA}

Motorräder mit einem tiefergelegten Fahrwerk verfügen über geringere Schräglagen- und Bodenfreiheit als Motorräder mit Standardfahrwerk.



Unfallgefahr durch unerwartet frühes Aufsetzen des Motorrads.

Eingeschränkte Schräglagen- und Bodenfreiheit von tiefergelegten Motorrädern beachten.◀

Testen Sie die Schräglagenfreiheit Ihres Motorrads in ungefährlichen Situationen. Bedenken Sie beim Überfahren von Bordsteinkanten und ähnlichen Hindernissen die eingeschränkte Bodenfreiheit Ihres Fahrzeugs.

Durch die Tieferlegung des Motorrads wird der Federweg kürzer (siehe Kapitel "Technische Daten"). Eine mögliche Einschränkung des gewohnten Fahrkomforts kann die Folge sein. Speziell im Soziusbetrieb sollte die Federvorspannung entsprechend angepasst werden.

Beladung



Überladung und ungleichmäßige Beladung können die Fahrstabilität des Motorrads beeinträchtigen.

Zulässiges Gesamtgewicht nicht überschreiten und Beladungshinweise beachten.◀

- Einstellung von Federvorspannung und Dämpfung dem Gesamtgewicht anpassen.
- mit Koffer^{SZ}
- Auf gleichmäßiges Koffervolumen links und rechts achten.
- Auf gleichmäßige Gewichtsverteilung links und rechts achten.
- Schwere Gepäckstücke nach unten und innen packen.
- Maximale Zuladung und Höchstgeschwindigkeit laut Hinweisschild im Koffer beachten.◀

- mit Topcase^{SZ}
- Maximale Zuladung und Höchstgeschwindigkeit laut Hinweisschild im Topcase beachten.◀

- mit Tankrucksack^{SZ}
- Maximale Zuladung des Tankrucksacks beachten und entsprechende Höchstgeschwindigkeit beachten.



Zuladung des Tankrucksacks

max 5 kg◀

Geschwindigkeit

Bei Fahrten mit hoher Geschwindigkeit können verschiedene Randbedingungen das Fahrverhalten des Motorrads negativ beeinflussen:

- Einstellung des Feder- und Dämpfersystems
- Ungleich verteilte Ladung

- Lockere Bekleidung
- Zu geringer Reifenfülldruck
- Schlechtes Reifenprofil
- etc.

Höchstgeschwindigkeit mit Stollenreifen



Die für das Motorrad angegebene Höchstgeschwindigkeit kann höher sein als die für die Reifen zulässige Höchstgeschwindigkeit. Zu hohe Geschwindigkeiten können zu Reifenschäden und damit zu Unfällen führen.

Die für die Reifen zulässige Höchstgeschwindigkeit beachten.◀

Bei Stollenreifen ist die für den Reifen zulässige Höchstgeschwindigkeit zu beachten.

Aufkleber mit Angabe der zulässigen Höchstgeschwindigkeit im Sichtfeld anbringen.

Vergiftungsgefahr

Abgase enthalten das farb- und geruchlose, aber giftige Kohlenmonoxid.



Das Einatmen von Abgasen ist gesundheitsschädlich und kann zu Bewusstlosigkeit oder Tod führen.

Abgase nicht einatmen. Motor nicht in geschlossenen Räumen laufen lassen.◀

Verbrennungsgefahr



Im Fahrbetrieb erhitzen sich Motor und Abgasanlage sehr stark. Es besteht Verbrennungsgefahr durch Berührung. Nach Abstellen des Motorrads darauf achten, dass niemand mit Motor und Abgasanlage in Berührung kommt.◀

Katalysator

Wird durch Zündaussetzer dem Katalysator unverbrannter Kraftstoff zugeführt, besteht die Gefahr der Überhitzung und Beschädigung.

Deshalb folgende Punkte beachten:

- Kraftstoffbehälter nicht leer fahren
- Motor nicht mit abgezogenem Zündkerzenstecker laufen lassen
- Bei Motoraussetzern den Motor sofort abstellen
- Nur unverbleiten Kraftstoff tanken
- Vorgesehene Wartungsintervalle unbedingt einhalten.



Unverbrannter Kraftstoff zerstört den Katalysator. Die aufgeführten Punkte zum Schutz des Katalysators beachten.◀

Überhitzungsgefahr



Läuft der Motor längere Zeit im Stand, ist die Kühlung nicht ausreichend und es kann zu Überhitzung kommen. In Extremfällen ist Fahrzeugbrand möglich.

Motor nicht unnötig im Stand laufen lassen. Nach dem Starten sofort losfahren.◀

Manipulationen



Manipulationen am Motorrad (z. B. Motorsteuergerät, Drosselklappen, Kupplung) können zu Schäden an betroffenen Bauteilen und zum Ausfall von sicherheitsrelevanten Funktionen führen. Für darauf zurückzuführende Schäden erlischt die Gewährleistung.

Keine Manipulationen durchführen.◀

Checkliste

Nutzen Sie die nachfolgende Checkliste, um vor jeder Fahrt wichtige Funktionen, Einstellungen und Verschleißgrenzen zu prüfen:

Vor jeder Fahrt

- Bremsfunktion
- Bremsflüssigkeitsstände vorn und hinten
- Kühlflüssigkeitsstand
- Kupplungsfunktion
- Dämpfungseinstellung und Federvorspannung
- Profiltiefe und Reifenfülldruck
- Sicherer Halt der Koffer und des Gepäcks

In regelmäßigen Abständen

- Motorölstand (bei jedem Tankstopp)
- Bremsbelagverschleiß (bei jedem 3. Tankstopp)

Starten

Motor starten

- Zündung einschalten.
- » Pre-Ride-Check wird durchgeführt. (☞ 81)
- » ABS-Eigendiagnose wird durchgeführt. (☞ 82)
- » ASC-Eigendiagnose wird durchgeführt. (☞ 82)
- Leerlauf einlegen oder bei eingelegtem Gang Kupplung ziehen.

▷ Bei ausgeklappter Seitenstütze und eingelegtem Gang lässt sich das Motorrad nicht starten. Wird das Motorrad im Leerlauf gestartet und anschließend bei ausgeklappter Seitenstütze ein Gang eingelegt, geht der Motor aus.◀

- Bei Kaltstart und niedrigen Temperaturen: Kupplung ziehen.



- Startertaste **1** betätigen.

▷ Bei unzureichender Batteriespannung wird der Startvorgang automatisch abgebrochen. Vor weiteren Startversuchen die Batterie laden oder Starthilfe geben lassen. Nähere Details finden Sie im Kapitel "Wartung" unter Fremdstarthilfe.◀

- » Motor springt an.
- » Sollte der Motor nicht anspringen, kann die Störungstabelle im Kapitel "Technische Daten" weiterhelfen. (☞ 148)

Pre-Ride-Check

Nach Einschalten der Zündung führt die Instrumentenkombination einen Test der Zeigerinstrumente und der Warn- und Kontrollleuchten durch - den sogenannten "Pre-Ride-Check". Der Test wird abgebrochen, wenn vor seinem Ende der Motor gestartet wird.

Phase 1

Die Zeiger von Drehzahl- und Geschwindigkeitsanzeige bewegen sich bis zum Endanschlag. Gleichzeitig werden nacheinander alle Warn- und Kontrollleuchten eingeschaltet.

Phase 2

Die allgemeine Warnleuchte wechselt von Gelb auf Rot.

Phase 3

Die Zeiger von Drehzahl- und Geschwindigkeitsanzeige be-

wegen sich in ihre Ausgangsstellung. Gleichzeitig werden nacheinander alle eingeschalteten Warn- und Kontrollleuchten in umgekehrter Reihenfolge ausgeschaltet.

Wurde ein Zeiger nicht bewegt oder eine der Warn- und Kontrollleuchten nicht eingeschaltet:

- Fehler möglichst schnell von einer Fachwerkstatt beheben lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

ABS-Eigendiagnose

Die Funktionsbereitschaft des BMW Motorrad Integral ABS wird durch die Eigendiagnose überprüft. Die Eigendiagnose erfolgt automatisch nach Einschalten der Zündung. Zur Überprüfung der Raddrehzahlsensoren muss das Motorrad einige Meter gefahren werden (mindestens 5 km/h).

Phase 1

- » Überprüfung der diagnosefähigen Systemkomponenten im Stand.



ABS-Warnleuchte blinkt.

Phase 2

- » Überprüfung der Raddrehzahlsensoren beim Anfahren.



ABS-Warnleuchte blinkt.

ABS-Eigendiagnose abgeschlossen

- » Die ABS-Warnleuchte erlischt.

- Auf die Anzeige aller Warn- und Kontrollleuchten achten.

Nach Abschluss der ABS-Eigendiagnose wird ein ABS-Fehler angezeigt.

- Weiterfahrt möglich. Es ist zu beachten, dass weder die ABS- noch die Integralfunktion zur Verfügung steht.

- Fehler möglichst schnell von einer Fachwerkstatt beheben lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

ASC-Eigendiagnose

Die Funktionsbereitschaft des BMW Motorrad ASC wird durch die Eigendiagnose überprüft. Die Eigendiagnose erfolgt automatisch nach Einschalten der Zündung.

Phase 1

- » Überprüfung der diagnosefähigen Systemkomponenten im Stand.



Die ASC-Warnleuchte blinkt langsam.

Phase 2

- » Überprüfung der diagnosefähigen Systemkomponenten während der Fahrt (mindestens 5 km/h).



Die ASC-Warnleuchte blinkt langsam.

ASC-Eigendiagnose abgeschlossen

» Die ASC-Warnleuchte erlischt.

- Auf die Anzeige aller Warn- und Kontrollleuchten achten. Nach Abschluss der ASC-Eigendiagnose wird ein ASC-Fehler angezeigt:
- Weiterfahrt möglich. Es ist zu beachten, dass die ASC-Funktion nicht zur Verfügung steht.
- Fehler möglichst schnell von einer Fachwerkstatt beheben lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.


Einfahren

Motor

- Bis zur ersten Einfahrkontrolle in häufig wechselnden Last- und Drehzahlbereichen fahren,

längere Fahrten mit konstanter Drehzahl vermeiden.

- Möglichst kurvenreiche und leicht hügelige Fahrstrecken wählen.
- Einfahrdrehzahlen beachten.

 Einfahrdrehzahlen
<5000 min ⁻¹

- Laufleistung beachten, nach der die Einfahrkontrolle durchgeführt werden sollte.

 Laufleistung bis zur Einfahrkontrolle
500...1200 km

Bremsbeläge

Neue Bremsbeläge müssen eingefahren werden, bevor sie ihre optimale Reibkraft erreichen. Die verminderte Bremswirkung kann durch stärkeren Druck auf die

Bremshebel ausgeglichen werden.



Neue Bremsbeläge können den Bremsweg erheblich verlängern.

Frühzeitig bremsen.◀

Reifen

Neue Reifen haben eine glatte Oberfläche. Sie müssen daher bei verhaltener Fahrweise durch Einfahren in wechselnden Schräglagen aufgeraut werden. Erst durch das Einfahren wird die volle Haftfähigkeit der Lauffläche erreicht.



Neue Reifen haben noch nicht die volle Haftung. Insbesondere bei nasser Fahrbahn und in extremen Schräglagen besteht Unfallgefahr.

Vorausschauend fahren und extreme Schräglagen vermeiden.◀

Bremsen

Wie erreicht man den kürzesten Bremsweg?

Bei einem Bremsvorgang verändert sich die dynamische Lastverteilung zwischen Vorder- und Hinterrad. Je stärker die Bremsung, desto mehr Last liegt auf dem Vorderrad. Je größer die Radlast, desto mehr Bremskraft kann übertragen werden.

Um den kürzesten Bremsweg zu erreichen, muss die Vorderradbremse zügig und immer stärker werdend betätigt werden. Dadurch wird die dynamische Lasterhöhung am Vorderrad optimal ausgenutzt. Gleichzeitig sollte auch die Kupplung betätigt werden. Bei den oft trainierten "Gewaltbremsungen", bei denen der Bremsdruck schnellstmöglich und mit aller Kraft erzeugt wird, kann die dynamische Lastverteilung dem Verzögerungsanstieg

nicht folgen und die Bremskraft nicht vollständig auf die Fahrbahn übertragen werden.

Das Blockieren des Vorderrads wird durch das BMW Motorrad Integral ABS verhindert.

Passabfahrten



Wird bei Passabfahrten ausschließlich mit der Hinterradbremse gebremst, besteht die Gefahr von Bremswirkungsverlust. Unter Extrembedingungen kann es zur Zerstörung der Bremsen durch Überhitzung kommen.

Vorder- und Hinterradbremse einsetzen und Motorbremse nutzen. ◀

Nasse und verschmutzte Bremsen

Nässe und Schmutz auf den Brems Scheiben und den Bremsbelägen führen zu einer Verschlechterung der Bremswirkung.

In folgenden Situationen muss mit verzögerter oder schlechterer Bremswirkung gerechnet werden:

- Bei Fahrten im Regen und durch Pfützen.
- Nach einer Fahrzeugwäsche.
- Bei Fahrten auf salzgestreuten Straßen.
- Nach Arbeiten an den Bremsen durch Rückstände von Öl oder Fett.
- Bei Fahrten auf verschmutzten Fahrbahnen bzw. im Gelände.



Schlechte Bremswirkung durch Nässe und Schmutz. Bremsen trocken- bzw. sauberbremsen, ggf. reinigen. Frühzeitig bremsen, bis wieder die volle Bremswirkung erreicht ist. ◀

Motorrad abstellen

Seitenstütze

- Motor ausschalten.



Bei schlechten Bodenverhältnissen ist ein sicherer Stand nicht gewährleistet.

Im Ständerbereich auf ebenen und festen Untergrund achten.◀



Die Seitenstütze ist nur für das Gewicht des Fahrzeugs ausgelegt.

Bei ausgeklappter Seitenstütze nicht auf dem Fahrzeug sitzen.◀

- Seitenstütze ausklappen und Motorrad abstellen.
- Wenn es die Straßenneigung zulässt, den Lenker nach links einschlagen.
- Bei Straßengefälle das Motorrad in Richtung "bergauf" stellen und 1. Gang einlegen.

Kippständer

- Motor ausschalten.



Bei schlechten Bodenverhältnissen ist ein sicherer Stand nicht gewährleistet. Im Ständerbereich auf ebenen und festen Untergrund achten.◀



Der Kippständer kann durch zu starke Bewegungen einklappen und dadurch kann das Fahrzeug umfallen.

Bei ausgeklapptem Kippständer nicht auf dem Fahrzeug sitzen.◀

- Kippständer ausklappen und Motorrad aufbocken.
- Bei Straßengefälle das Motorrad in Richtung „bergauf“ stellen und 1. Gang einlegen.

Geländeeinsatz

Für Fahrten im Gelände

Felgen



Dieses Motorrad wurde als Reise-Enduro auch für den leichten Geländeeinsatz auf unbefestigten Wegen ausgelegt.


Bei stärkerem Geländeeinsatz kann es jedoch zu Beschädigungen an den Serien-Aluminiumgussfelgen kommen.

Bei stärkerem Geländeeinsatz die als Sonderausstattung erhältlichen Kreuzspeichenräder verwenden.◀


Nach Fahrten im Gelände


BMW Motorrad empfiehlt, nach Fahrten im Gelände die folgenden Punkte zu beachten:

Reifenfülldruck

 Ein für Fahrten im Gelände abgesenkter Reifenfülldruck verschlechtert die Fahreigenschaften des Motorrads auf befestigten Wegen und kann zu Unfällen führen. Korrekten Reifenfülldruck sicherstellen. ◀


Bremsen

 Bei Fahrten auf unbefestigten oder verschmutzten Straßen kann die Bremswirkung wegen verschmutzter Bremscheiben und Bremsbeläge verzögert einsetzen. Frühzeitig bremsen, bis die Bremsen saubergebremst sind. ◀

 Fahrten auf unbefestigten oder verschmutzten Straßen führen zu erhöhtem Bremsbelagverschleiß. Bremsbelagstärke häufiger prü-

fen und Bremsbeläge frühzeitig ersetzen. ◀

Federvorspannung und Dämpfung


 Die für Fahrten im Gelände veränderten Werte für Federvorspannung und Dämpfung verschlechtern die Fahreigenschaften des Motorrads auf befestigten Wegen.

Vor Verlassen des Geländes korrekte Federvorspannung und korrekte Dämpfung einstellen. ◀

Felgen

BMW Motorrad empfiehlt, nach Fahrten im Gelände die Felgen auf mögliche Schäden zu überprüfen.

Luftfiltereinsatz

 Motorschaden durch verschmutzten Luftfiltereinsatz. Bei Fahrten in staubigem Gelände Luftfiltereinsatz in kurzen


Zeitabständen auf Verschmutzung prüfen, ggf. reinigen bzw. ersetzen. ◀

Der Einsatz unter sehr staubigen Bedingungen (Wüsten, Steppen o. ä.) erfordert die Verwendung von speziell für derartige Einsätze entwickelten Luftfiltereinsätzen.

Tanken

Kraftstoffqualität

Kraftstoff sollte für optimalen Kraftstoffverbrauch schwefelfrei oder möglichst schwefelarm sein.

 Bleihaltiger Kraftstoff zerstört den Katalysator. Keinen bleihaltigen Kraftstoff oder Kraftstoff mit metallischen Zusätzen, z. B. Mangan oder Eisen, tanken. ◀

- Es können Kraftstoffe mit einem maximalen Ethanolanteil von 10 %, d.h. E10, getankt werden.



Empfohlene Kraftstoffqualität

Super bleifrei (max. 10 % Ethanol, E10)
95 ROZ/RON
89 AKI



Alternative Kraftstoffqualität

Normal bleifrei (Einschränkungen bei Leistung und Verbrauch. Soll der Motor beispielsweise in Ländern mit minderer Kraftstoffqualität mit 91 ROZ betrieben werden, dann muss das Motorrad bei Ihrem BMW Motorrad Partner vorher entsprechend programmiert werden.)
91 ROZ/RON
87 AKI

Tankvorgang



Kraftstoff ist leicht entzündlich. Feuer am Kraftstoffbehälter kann zu Brand und Explosion führen.

Nicht rauchen und kein offenes Feuer bei allen Tätigkeiten am Kraftstoffbehälter. ◀



Kraftstoff dehnt sich unter Wärmeeinwirkung aus. Bei überfülltem Kraftstoffbehälter kann Kraftstoff austreten und auf die Fahrbahn gelangen. Dadurch besteht Sturzgefahr.

Kraftstoffbehälter nicht überfüllen. ◀

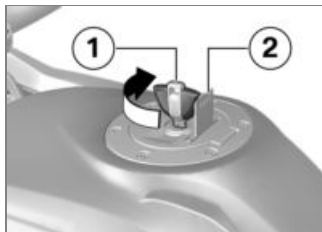


Kraftstoff greift Kunststoffoberflächen an, diese werden matt oder unansehnlich. Kunststoffteile nach Kontakt mit Kraftstoff sofort abwischen. ◀

- Motorrad auf die Seitenstütze stellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.



Nur auf der Seitenstütze stehend kann das zur Verfügung stehende Tankvolumen optimal genutzt werden. ◀



- Schutzklappe **2** aufklappen.
- Verschluss des Kraftstoffbehälters mit Fahrzeugschlüssel **1** im Uhrzeigersinn entriegeln und aufklappen.



- Kraftstoff maximal bis zur Unterkante des Einfüllstutzens tanken.

▷ Wird nach Unterschreiten der Reservemenge getankt, muss die sich ergebende Gesamtfüllmenge größer sein als die Reservemenge, damit der neue Füllstand erkannt und die Kraftstoffwarnleuchte ausgeschaltet wird.◀

▷ Die in den technischen Daten angegebene "nutzbare Kraftstofffüllmenge" ist die Kraftstoffmenge, die nachgetankt werden kann, wenn vorher der

Kraftstoffbehälter leergefahren wurde, also der Motor aufgrund von Kraftstoffmangel ausgegangen ist.◀



Nutzbare Kraftstofffüllmenge

ca. 20 l



Kraftstoffreservemenge

ca. 4 l

- Verschluss des Kraftstoffbehälters mit kräftigem Druck schließen.
- Schlüssel abziehen und Schutzklappe zuklappen.

Motorrad für Transport befestigen

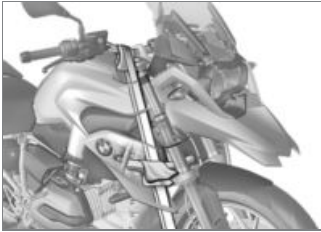
- Alle Bauteile, an denen Spanngurte entlanggeführt werden, gegen Verkratzen schützen. Z.

B. Klebeband oder weiche Lappen verwenden.



Das Motorrad kann seitlich wegkippen und umfallen. Motorrad gegen seitliches Wegkippen sichern, am besten mit Unterstützung einer 2. Person.◀

- Motorrad auf die Transportfläche schieben, nicht auf die Seitenstütze oder den Kippständer stellen.



Bauteile können beschädigt werden.

Keine Bauteile, wie z. B. Bremsleitungen oder Kabelstränge, einklemmen. ◀

- Spanngurte vorn beidseitig am Lenker befestigen.
- Spanngurte durch den Längslenker führen und spannen.



- Spanngurte hinten beidseitig an den Soziusfußrasten befestigen und spannen.
- Alle Spanngurte gleichmäßig spannen, das Fahrzeug sollte möglichst stark eingefedert werden.

Technik im Detail

Fahrmodus	92
Bremsanlage mit BMW Motorrad Integral ABS	93
Motormanagement mit BMW Motor- rad ASC	96
Reifendruck-Control RDC.....	97

Fahrmodus

Auswahl

Um das Motorrad an den Fahrbahnzustand anzupassen, kann aus 5 Fahrmodi ausgewählt werden:

- RAIN
- ROAD (Standardmodus)
- mit Fahrmodi Pro^{SA}
- DYNAMIC
- Enduro
- Enduro PRO (nur bei eingebautem Codierstecker)

Für jeden der 5 Fahrmodi ist ein abgestimmtes Setting für die Systeme ABS, ASC sowie für die Gasannahme vorhanden.

- mit Dynamic ESA^{SA}

Die Abstimmung des Dynamic ESA ist ebenfalls abhängig vom gewählten Fahrmodus.

In jedem Modus können ABS und/oder ASC ausgeschaltet werden; die folgenden Erklärungen beziehen sich immer auf die eingeschalteten Systeme.

Gasannahme

- In den Modi RAIN und ENDURO: Zurückhaltend
- In den Modi ROAD und ENDURO PRO: Direkt
- Im Modus DYNAMIC: Dynamisch

ABS

- Der Hinterradabhebeassistent ist in allen Modi aktiv.
- In den Modi RAIN, ROAD und DYNAMIC ist das ABS auf Straßenbetrieb abgestimmt.
- Im Modus ENDURO ist das ABS auf Geländebetrieb mit Straßenreifen abgestimmt.
- Im Modus ENDURO PRO erfolgt am Hinterrad keine ABS-Regelung, wenn der

Fußbremshebel betätigt wird. Das ABS ist auf Geländebetrieb mit Stollenreifen abgestimmt.

ASC

- Der Vorderradabhebeassistent ist in allen Modi aktiv.
- In den Modi RAIN, ROAD und DYNAMIC ist ASC auf Straßenbetrieb abgestimmt.
- In den Modi ENDURO und ENDURO PRO ist ASC auf Geländebetrieb abgestimmt.

- mit Dynamic ESA^{SA}

Dynamic ESA

- In den Modi RAIN, ROAD und DYNAMIC kann aus den Dämpfungsvarianten HARD, NORMAL und SOFT gewählt werden.
- Grundeinstellung RAIN: SOFT
- Grundeinstellung ROAD: NORMAL
- Grundeinstellung DYNAMIC: HARD

- In den Modi ENDURO und ENDURO PRO kann aus den Dämpfungsvarianten HARD und SOFT gewählt werden.
- Grundeinstellung ENDURO: SOFT
- Grundeinstellung ENDURO PRO: HARD

Umschaltung

- mit Fahrmodi Pro^{SA}

Fahrmodi können während der Fahrt nur unter folgender Voraussetzung geändert werden:

- kein Antriebsmoment am Hinterrad
- kein Bremsdruck im Bremssystem.

Dieser Betriebszustand ist gegeben, wenn das Fahrzeug mit eingeschalteter Zündung steht. Alternativ müssen folgende Schritte vorgenommen werden:

- Gasgriff zurückdrehen
- Bremshebel nicht betätigen
- Kupplung betätigen.

Der gewünschte Fahrmodus wird zunächst vorgewählt. Erst wenn sich die betroffenen Systeme im benötigten Zustand befinden, erfolgt die Umschaltung. Erst nach der Umschaltung des Fahrmodus wird das Auswahlmennü im Display ausgeblendet.

Bremsanlage mit BMW Motorrad Integral ABS

Teilintegralbremse

Ihr Motorrad ist mit einer Teilintegralbremse ausgestattet. Bei diesem Bremssystem werden mit dem Handbremshebel die Vorder- und die Hinterradbremse gemeinsam aktiviert. Der Fußbremshebel wirkt nur auf die Hinterradbremse.

Das BMW Motorrad Integral ABS passt die Bremskraftverteilung zwischen Vorder- und Hinterradbremse während einer Bremsung mit ABS-Regelung an die Belastung des Motorrads an.



Das Durchdrehen des Hinterrads bei gezogener Vorderradbremse (Burn Out) ist durch die Integralfunktion nicht möglich. Die Folge können Schäden an der Hinterradbremse und an der Kupplung sein. Keine Burn Outs durchführen. ◀

Wie funktioniert das ABS?

Die maximal auf die Fahrbahn übertragbare Bremskraft ist unter anderem abhängig vom Reibwert der Fahrbahnoberfläche. Schotter, Eis und Schnee sowie nasse Fahrbahnen bieten einen wesentlich niedrigeren Reibwert als eine trockene und saubere Asphaltdecke. Je schlechter der Reibwert

der Fahrbahn, desto länger wird der Bremsweg.

Wird bei einer Erhöhung des Bremsdrucks durch den Fahrer die maximal übertragbare Bremskraft überschritten, beginnen die Räder zu blockieren und die Fahrstabilität geht verloren; es droht ein Sturz. Bevor diese Situation eintritt, wird das ABS aktiviert und der Bremsdruck an die maximal übertragbare Bremskraft angepasst. Die Räder drehen sich dadurch weiter und die Fahrstabilität bleibt unabhängig vom Fahrbahnzustand erhalten.

Was passiert bei Fahrbahnunebenheiten?

Durch Bodenwellen oder Fahrbahnunebenheiten kann es kurzfristig zum Kontaktverlust zwischen Reifen und Fahrbahnoberfläche kommen und die übertragbare Bremskraft bis auf Null zurückgehen. Wird in dieser Si-

tuation gebremst, muss das ABS den Bremsdruck reduzieren, um die Fahrstabilität bei Wiederherstellung des Fahrbahnkontakts sicherzustellen. Zu diesem Zeitpunkt muss das BMW Motorrad Integral ABS von extrem niedrigen Reibwerten ausgehen (Schotter, Eis, Schnee), damit die Laufräder sich in jedem denkbaren Fall drehen und damit die Fahrstabilität sichergestellt ist. Nach Erkennen der tatsächlichen Umstände regelt das System den optimalen Bremsdruck ein.

Wie macht sich das BMW Motorrad Integral ABS für den Fahrer bemerkbar?

Muss das ABS-System aufgrund der oben beschriebenen Umstände die Bremskraft reduzieren, so sind am Handbremshebel Vibrationen zu verspüren.

Wird der Handbremshebel betätigt, so wird über die Integralfunktion auch am Hinterrad Bremsdruck aufgebaut. Wird der Fußbremshebel erst danach betätigt, ist der bereits aufgebaute Bremsdruck früher als Gegenruck spürbar, als wenn der Fußbremshebel vor oder mit dem Handbremshebel betätigt wird.

Abheben des Hinterrads

Bei sehr starken und schnellen Verzögerungen ist es unter Umständen möglich, dass das BMW Motorrad Integral ABS das Abheben des Hinterrads nicht verhindern kann. In diesen Fällen ist auch ein Überschlagen des Motorrads möglich.



Starkes Bremsen kann zum Abheben des Hinterrads führen.

Beim Bremsen beachten, dass die ABS-Regelung nicht immer

vor dem Abheben des Hinterrads schützen kann. ◀

Wie ist das BMW Motorrad Integral ABS ausgelegt?

Das BMW Motorrad Integral ABS stellt im Rahmen der Fahrphysik die Fahrstabilität auf jedem Untergrund sicher. Für Spezialanforderungen, die sich unter extremen Wettbewerbsbedingungen im Gelände oder auf der Rennstrecke ergeben, ist das System nicht optimiert. Das Fahrverhalten sollte an das Fahrkönnen und den Fahrbahnzustand angepasst werden.

Besondere Situationen

Zur Erkennung der Blockierneigung der Räder werden unter anderem die Drehzahlen von Vorder- und Hinterrad verglichen. Werden über einen längeren Zeitraum unplausible Werte

erkannt, wird aus Sicherheitsgründen die ABS-Funktion abgeschaltet und ein ABS-Fehler angezeigt. Voraussetzung für eine Fehlermeldung ist die abgeschlossene Eigendiagnose. Neben Problemen am BMW Motorrad Integral ABS können auch ungewöhnliche Fahrzustände zu einer Fehlermeldung führen:

- Warmlaufen auf Kipp- oder Hilfsständer im Leerlauf oder mit eingelegtem Gang
- Über längeren Zeitraum durch Motorbremse blockierendes Hinterrad, z. B. bei Abfahrten auf rutschigem Untergrund

Kommt es aufgrund eines ungewöhnlichen Fahrzustands zu einer Fehlermeldung, kann die ABS-Funktion durch Aus- und Einschalten der Zündung wieder aktiviert werden.

Welche Rolle spielt regelmäßige Wartung?



Jedes technische System ist immer nur so gut wie sein Wartungszustand.

Um sicherzustellen, dass sich das BMW Motorrad Integral ABS in einem optimalen Wartungszustand befindet, müssen die vorgeschriebenen Inspektionsintervalle unbedingt eingehalten werden. ◀

Reserven für die Sicherheit

Das BMW Motorrad Integral ABS darf nicht im Vertrauen auf kürzere Bremswege zu einer leichtfertigen Fahrweise verleiten. Es ist in erster Linie eine Sicherheitsreserve für Notsituationen.



Vorsicht in Kurven. Das Bremsen in Kurven unterliegt besonderen physikalischen Gesetzen, die auch das

BMW Motorrad ABS nicht aufheben kann. Eine angepasste Fahrweise bleibt immer in der Verantwortung des Fahrers. Das zusätzliche Sicherheitsangebot nicht durch riskantes Fahren einschränken.◀

Motormanagement mit BMW Motorrad ASC

Wie funktioniert ASC?

BMW Motorrad ASC vergleicht die Radgeschwindigkeiten von Vorder- und Hinterrad. Aus der Geschwindigkeitsdifferenz werden der Schlupf und damit die Stabilitätsreserven am Hinterrad ermittelt. Beim Überschreiten eines Schlupflimits wird das Motordrehmoment durch die Motorsteuerung angepasst.

Wie ist BMW Motorrad ASC ausgelegt?

BMW Motorrad ASC ist ein Assistenzsystem für den Fahrer und für den Betrieb auf öffentlichen Straßen konzipiert. Speziell im Grenzbereich der Fahrphysik nimmt der Fahrer deutlich Einfluss auf die Regelmöglichkeiten des ASC (Gewichtsverlagerung in Kurven, lose Ladung).

Bei Fahrten im Gelände sollte der Fahrmodus ENDURO aktiviert werden. Der regelnde Eingriff durch ASC erfolgt in diesem Modus später, so dass ein kontrolliertes Driften möglich ist. Für Spezialanforderungen, die sich unter extremen Wettbewerbsbedingungen im Gelände oder auf der Rennstrecke ergeben, ist das System nicht optimiert. Für diese Fälle kann BMW Motorrad ASC abgeschaltet werden.



Auch mit ASC können physikalische Gesetze nicht außer Kraft gesetzt werden. Eine angepasste Fahrweise bleibt immer in der Verantwortung des Fahrers.

Das zusätzliche Sicherheitsangebot nicht durch riskantes Fahren einschränken.◀

Besondere Situationen

Mit zunehmender Schräglage wird das Beschleunigungsvermögen gemäß den physikalischen Gesetzen immer stärker eingeschränkt. Aus sehr engen Kurven heraus kann es dadurch zu einer verzögerten Beschleunigung kommen.

Um ein durchdrehendes bzw. wegrutschendes Hinterrad zu erkennen, werden unter anderem die Drehzahlen von Vorder- und Hinterrad verglichen. Werden über einen längeren Zeitraum

unplausible Werte erkannt, wird aus Sicherheitsgründen die ASC-Funktion abgeschaltet und ein ASC-Fehler angezeigt. Voraussetzung für eine Fehlermeldung ist die abgeschlossene Eigendiagnose.

Folgende ungewöhnliche Fahrzustände können zu einem automatischen Abschalten des BMW Motorrad ASC führen:

- Fahren auf dem Hinterrad (Wheelie) bei deaktiviertem ASC über einen längeren Zeitraum
- Auf der Stelle drehendes Hinterrad bei gezogener Vorderradbremse (Burn Out)
- Warmlaufen auf Kipp- oder Hilfsständer im Leerlauf oder mit eingelegtem Gang

Durch Aus- und Einschalten der Zündung und anschließendem Fahren über 10 km/h wird ASC wieder aktiviert.

Bei extrem grobstolligen Reifen kann es aufgrund des größeren Schlupfes zum ASC-Eingriff kommen, bevor der optimale Vortrieb erreicht wird. In diesen Fällen sollte BMW Motorrad ASC abgeschaltet werden.

Verliert das Vorderrad bei extremer Beschleunigung den Bodenkontakt, reduziert ASC das Motordrehmoment, bis das Vorderrad wieder den Boden berührt. BMW Motorrad empfiehlt in diesem Fall, den Gasgriff etwas zurückzudrehen, um schnellstmöglich wieder in einen stabilen Fahrzustand zu kommen.

Auf glattem Untergrund sollte der Gasgriff niemals schlagartig vollständig zurückgedreht werden, ohne gleichzeitig die Kupplung zu ziehen. Das Motorbremsmoment kann zu einem blockierenden Hinterrad und damit zu einem instabilen Fahrzustand führen. Die-

ser Fall kann durch BMW Motorrad ASC nicht kontrolliert werden.

Reifendruck-Control RDC

– mit Reifendruck-Control (RDC)^{SA}

Funktion

In den Reifen befindet sich jeweils ein Sensor, der die Lufttemperatur und den Fülldruck im Reifeninneren misst und an das Steuergerät sendet.

Die Sensoren sind mit einem Fliehkraftregler ausgestattet, der die Übertragung der Messwerte nach dem erstmaligen Überschreiten der Geschwindigkeit von ca. 30 km/h freigibt. Vor dem erstmaligen Empfang des Reifenfülldrucks wird im Display für jeden Reifen -- angezeigt. Nach Fahrzeugstillstand übertragen die Sensoren noch für

ca. 15 Minuten die gemessenen Werte.

Ist ein RDC-Steuergerät verbaut, haben die Räder jedoch keine Sensoren, so wird eine Fehlermeldung ausgegeben.

Reifenfülldruckbereiche

Das RDC-Steuergerät unterscheidet 3 auf das Fahrzeug abgestimmte Fülldruckbereiche:

- Fülldruck innerhalb der zulässigen Toleranz
- Fülldruck im Grenzbereich der zulässigen Toleranz
- Fülldruck außerhalb der zulässigen Toleranz

Temperaturkompensation

Der Reifenfülldruck ist temperaturabhängig: Er nimmt bei steigender Reifentemperatur zu bzw. sinkt bei abnehmender Reifentemperatur. Die Reifentemperatur hängt von der Außentempera-

tur sowie von der Fahrweise und der Fahrdauer ab.

Die Reifenfülldrucke werden im Multifunktionsdisplay temperaturkompensiert dargestellt, sie beziehen sich auf eine Reifentemperatur von 20 °C. In den Luftdruckprüfgeräten an den Tankstellen findet keine Temperaturkompensation statt, der gemessene Reifenfülldruck ist abhängig von der Reifentemperatur. Dadurch stimmen die dort angezeigten Werte in den meisten Fällen nicht mit den im Multifunktionsdisplay angezeigten Werten überein.

Fülldruckanpassung

Vergleichen Sie den RDC-Wert im Multifunktionsdisplay mit dem Wert auf der Umschlagrückseite der Betriebsanleitung. Die Abweichung der beiden Werte voneinander muss mit dem Luft-

druckprüfgerät an der Tankstelle ausgeglichen werden.

Beispiel: Laut Betriebsanleitung soll der Reifenfülldruck 2,5 bar betragen, im Multifunktionsdisplay werden 2,3 bar angezeigt, es fehlen also 0,2 bar. Das Prüfgerät an der Tankstelle zeigt 2,4 bar. Dieser Wert muss um 0,2 bar auf 2,6 bar erhöht werden, um den korrekten Reifenfülldruck herzustellen.

Wartung

Allgemeine Hinweise.....	100
Bordwerkzeug	100
Motoröl	101
Bremsanlage.....	102
Kühlmittel	106
Kupplung	108
Felgen und Reifen	108
Räder	109
Vorderradständer	115
Leuchtmittel	116
Luftfilter.....	121
Starthilfe	122
Batterie	123
Sicherungen	127

Allgemeine Hinweise

Im Kapitel "Wartung" werden Arbeiten zum Prüfen und Ersetzen von Verschleißteilen beschrieben, die mit geringem Aufwand durchzuführen sind.

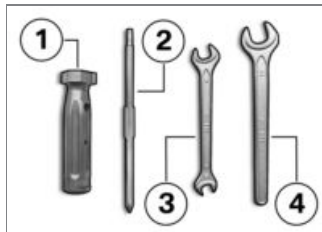
Sind beim Einbau spezielle Anziehdrehmomente zu berücksichtigen, sind diese aufgeführt. Eine Übersicht aller benötigten Anziehdrehmomente finden Sie im Kapitel "Technische Daten".

Weitere Informationen zu Wartungs- und Reparaturarbeiten sind bei Ihrem BMW Motorrad Partner auf DVD erhältlich.

Zur Durchführung einiger Arbeiten sind spezielle Werkzeuge und ein fundiertes Fachwissen notwendig. Im Zweifel wenden Sie sich an eine Fachwerkstatt, am besten an Ihren BMW Motorrad Partner.

Bordwerkzeug

Standard-Werkzeugsatz

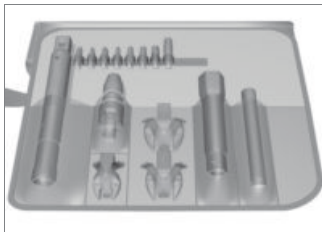


- 1** Schraubendrehergriff
- Verwendung mit Schraubendrehereinsatz.
 - Motoröl nachfüllen (☛ 102).

- 2** Umsteckbarer Schraubendrehereinsatz
- Kreuzschlitz PH1 und Torx T25
 - Leuchtmittel für Blinker vorn und hinten ausbauen (☛ 119).
 - Batterieabdeckung ausbauen (☛ 125).
- 3** Gabelschlüssel
- Schlüsselweite 8/10
 - Batterie ausbauen (☛ 125).
- 4** Gabelschlüssel
- Schlüsselweite 14
 - Spiegelarm einstellen (☛ 72).

Servicewerkzeugsatz


– mit Servicewerkzeugsatz^{SZ}



Für erweiterte Servicearbeiten (z. B. Räder aus- und einbauen) hat BMW Motorrad einen auf Ihr Motorrad abgestimmten Servicewerkzeugsatz zusammengestellt. Diesen Werkzeugsatz erhalten Sie bei Ihrem BMW Motorrad Partner.

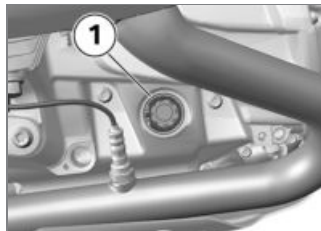
Motoröl

Motorölstand prüfen

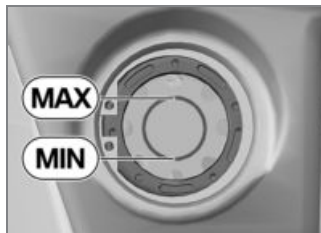
 Der Ölstand ist abhängig von der Öltemperatur. Je höher die Temperatur, desto höher ist der Ölstand in der Ölwanne. Prüfen des Ölstands bei kaltem Motor oder nach kurzer Fahrt führt zu Fehlinterpretationen der Ölfüllmenge.

Um eine korrekte Anzeige des Motorölstands zu gewährleisten, Ölstand nur am betriebswarmen Motor prüfen. ◀

- Betriebswarmen Motor ausschalten.
- Motorrad auf den Kippständer stellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.
- Fünf Minuten warten, damit sich das Öl in der Ölwanne sammeln kann.



- Ölstand an der Anzeige **1** ablesen.



 Motoröl-Sollstand

zwischen MIN- und MAX-Markierung

Bei Ölstand unterhalb der MIN-Markierung:

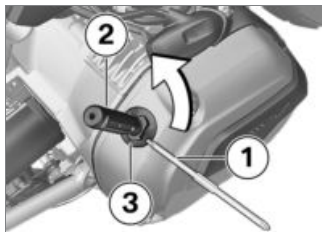
- Motoröl nachfüllen (☞ 102).

Bei Ölstand oberhalb der MAX-Markierung:


- Ölstand von einer Fachwerkstatt korrigieren lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

Motoröl nachfüllen

- Motorrad abstellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.



- Bereich der Einfüllöffnung reinigen.
- Zur leichteren Kraftübertragung umsteckbaren Schraubendrehereinsatz **1** torxseitig voran in den Schraubendrehergriff **2** (Bordwerkzeug) einstecken.
- Das genannte Bordwerkzeug auf dem Verschluss **3** der Motoreinfüllöffnung ansetzen und gegen den Uhrzeigersinn ausbauen.
- Motorölstand prüfen (☞ 101).

 Zu wenig, aber auch zu viel Motoröl kann zu Motorschäden führen.

Auf korrekten Motorölstand achten.◀

- Motoröl bis zum Sollstand nachfüllen.



Motoröl-Nachfüllmenge

max 0,95 l (Differenz zwischen MIN und MAX)


- Motorölstand prüfen (☞ 101).
- Verschluss **3** der Motorölnachfüllöffnung einbauen.

Bremsanlage

Bremsfunktion prüfen

- Handbremshebel betätigen.
 - » Es muss ein eindeutiger Druckpunkt spürbar sein.
- Fußbremshebel betätigen.
 - » Es muss ein eindeutiger Druckpunkt spürbar sein.

Sind keine eindeutigen Druckpunkte spürbar:

 Unsachgemäße Arbeiten gefährden die Betriebssicherheit der Bremsanlage. Alle Arbeiten an der Bremsanlage von Fachleuten durchführen lassen. ◀

- Bremsen von einer Fachwerkstatt prüfen lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.


Bremsbelagstärke vorn prüfen

- Motorrad abstellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.




- Bremsbelagstärke links und rechts durch Sichtkontrolle prüfen. Blickrichtung: Zwischen Rad und Vorderradführung hindurch auf die Bremsbeläge **1**.



 Bremsbelagverschleißgrenze vorn

1,0 mm (Nur Reibbelag ohne Trägerplatte. Die Verschleißmarkierungen (Nuten) müssen deutlich sichtbar sein.)

Sind die Verschleißmarkierungen nicht mehr deutlich sichtbar:

 Unterschreiten der Belagmindeststärke führt zu verminderter Bremsleistung und unter Umständen zu Schäden an der Bremse.

Um die Betriebssicherheit der Bremsanlage zu gewährleisten,

die Belagmindeststärke nicht unterschreiten. ◀

- Bremsbeläge durch eine Fachwerkstatt erneuern lassen, am besten durch einen BMW Motorrad Partner.

Bremsbelagstärke hinten prüfen

- Motorrad abstellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.



- Bremsbelagstärke durch Sichtkontrolle prüfen. Blickrichtung: Zwischen Spritzschutz

und Hinterrad hindurch auf die Bremsbeläge 1.



Bremsbelagverschleißgrenze hinten

1,0 mm (Nur Reibbelag ohne Trägerplatte.)

Ist die Verschleißgrenze erreicht:



Unterschreiten der Belagmindeststärke führt zu verminderter Bremsleistung und unter Umständen zu Schäden an der Bremse.

Um die Betriebssicherheit der Bremsanlage zu gewährleisten,

die Belagmindeststärke nicht unterschreiten. ◀

- Bremsbeläge durch eine Fachwerkstatt erneuern lassen, am besten durch einen BMW Motorrad Partner.

Bremsflüssigkeitsstand vorn prüfen



Bei zu wenig Bremsflüssigkeit im Bremsflüssigkeitsbehälter kann Luft ins Bremssystem gelangen. Das führt zu erheblich reduzierter Bremsleistung. Bremsflüssigkeitsstand regelmäßig prüfen. ◀

- Motorrad auf Kippständer stellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.
- Lenker in Geradeausstellung bringen.



- Bremsflüssigkeitsstand am Bremsflüssigkeitsbehälter vorn **1** ablesen.

▷ Durch den Verschleiß der Bremsbeläge sinkt der Bremsflüssigkeitsstand im Bremsflüssigkeitsbehälter. ◀



Bremsflüssigkeitsstand vorn


Bremsflüssigkeit, DOT4

Der Bremsflüssigkeitsstand darf die MIN-Markierung nicht unterschreiten. (Bremsflüssigkeitsbehälter waagrecht, Fahrzeug steht gerade)

Sinkt der Bremsflüssigkeitsstand unter das erlaubte Niveau:

- Defekt möglichst schnell von einer Fachwerkstatt beheben lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

Bremsflüssigkeitsstand hinten prüfen

 Bei zu wenig Bremsflüssigkeit im Bremsflüssigkeitsbehälter kann Luft ins Bremssystem gelangen. Das führt zu erheblich reduzierter Bremsleistung. Bremsflüssigkeitsstand regelmäßig prüfen. ◀

- Motorrad auf Kippständer stellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.



- Bremsflüssigkeitsstand am Bremsflüssigkeitsbehälter hinten **1** ablesen.

▷ Durch den Verschleiß der Bremsbeläge sinkt der Bremsflüssigkeitsstand im Bremsflüssigkeitsbehälter. ◀



 Bremsflüssigkeitsstand hinten

Bremsflüssigkeit, DOT4

Der Bremsflüssigkeitsstand darf die MIN-Markierung nicht unterschreiten. (Bremsflüssigkeitsbehälter waagrecht, Fahrzeug steht gerade)

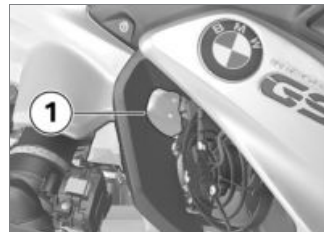
Sinkt der Bremsflüssigkeitsstand unter das erlaubte Niveau:

- Defekt möglichst schnell von einer Fachwerkstatt beheben lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

Kühlmittel

Kühlmittelstand prüfen

- Motorrad abstellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.



 Verbrennungsgefahr am heißen Motor.

Abstand vom heißen Motor halten.

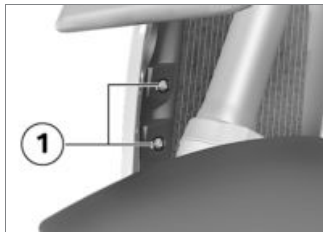
Heißen Motor nicht berühren. ◀

- Kühlmittelstand am Ausgleichsbehälter **1** ablesen.

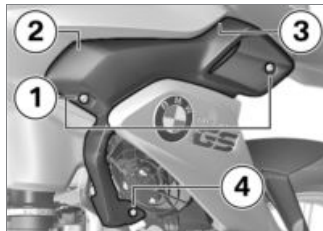
Sinkt der Kühlmittelstand unter das erlaubte Niveau:

- Kühlmittel nachfüllen.

Kühlmittel nachfüllen



- Schrauben **1** ausbauen.



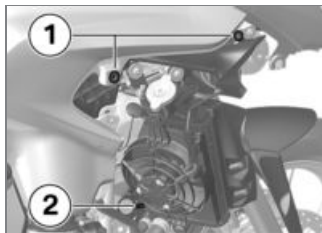
- Schrauben **1** ausbauen.
- Seitenverkleidung an den Positionen **2, 3** und **4** aus den Halterungen nehmen.



- Verschluss **1** des Kühlmittel-Ausgleichsbehälters öffnen und

Kühlmittel bis zum Sollstand nachfüllen.

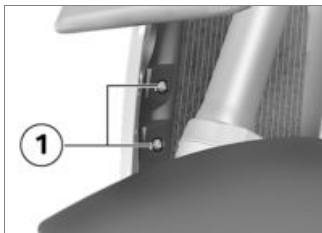
- Kühlmittelstand prüfen (→ 106).
- Verschluss des Kühlmittel-Ausgleichsbehälters schließen.



- Seitenverkleidung in die Aufnahmen **1** und **2** einsetzen.



- Schrauben **1** einbauen.



- Schrauben **1** einbauen.

Kupplung

Kupplungsfunktion prüfen

- Kupplungshebel betätigen.
» Es muss ein eindeutiger Druckpunkt spürbar sein. Ist kein eindeutiger Druckpunkt spürbar:
- Kupplung von einer Fachwerkstatt prüfen lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

Felgen und Reifen

Felgen prüfen

- Motorrad abstellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.
- Felgen durch Sichtkontrolle auf defekte Stellen prüfen.
- Beschädigte Felgen von einer Fachwerkstatt prüfen und ggf. erneuern lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

Reifenprofiltiefe prüfen



Das Fahrverhalten Ihres Motorrads kann sich bereits vor Erreichen der gesetzlich vorgeschriebenen Mindestprofiltiefe negativ verändern. Reifen schon vor Erreichen der Mindestprofiltiefe erneuern lassen. ◀

- Motorrad abstellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.
- Reifenprofiltiefe in den Hauptprofilrillen mit Verschleißmarkierungen prüfen.

▶ Auf jedem Reifen sind Verschleißmarkierungen in die Hauptprofilrillen integriert. Ist das Reifenprofil auf das Niveau der Markierungen heruntergefahren, ist der Reifen vollständig verschlissen. Die Positionen der Markierungen sind am Reifenrand gekennzeichnet, z. B. durch die

Buchstaben TI, TWI oder durch einen Pfeil. ◀

Ist die Mindestprofiltiefe erreicht:

- Betroffenen Reifen ersetzen.

Speichen prüfen

– mit Kreuzspeichenrädern^{SA}

- Motorrad abstellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.
- Mit Schraubendrehergriff oder ähnlichem Gegenstand über die Speichen streichen, dabei auf die Klangfolge achten.

Ist eine ungleichmäßige Klangfolge zu hören:

- Speichen durch eine Fachwerkstatt prüfen lassen, am besten durch einen BMW Motorrad Partner.

Räder

Reifenempfehlung

Für jede Reifengröße sind bestimmte Reifenfabrikate von BMW Motorrad getestet und als verkehrssicher eingestuft worden. Für andere Reifen kann BMW Motorrad die Eignung nicht beurteilen und daher für die Fahrsicherheit nicht einstehen. BMW Motorrad empfiehlt, nur Reifen zu verwenden, die von BMW Motorrad getestet wurden. Ausführliche Informationen erhalten Sie bei Ihrem BMW Motorrad Partner oder im Internet unter "www.bmw-motorrad.com".

Einfluss der Radgrößen auf Fahrwerkregelsysteme

Die Radgrößen spielen bei den Fahrwerkregelsystemen ABS und ASC eine wesentliche Rolle. Insbesondere der Durchmesser und die Breite der Räder sind als Ba-

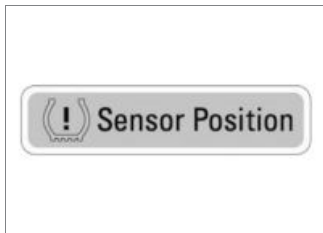
sis für alle notwendigen Berechnungen im Steuergerät hinterlegt. Eine Änderung dieser Größen durch die Umrüstung auf andere als die serienmäßig verbauten Räder kann zu gravierenden Auswirkungen im Regelkomfort dieser Systeme führen.

Auch die zur Raddrehzahlerkennung notwendigen Sensorräder müssen zu den verbauten Regelsystemen passen und dürfen nicht ausgetauscht werden.

Wollen Sie Ihr Motorrad auf andere Räder umrüsten, sprechen Sie vorher mit einer Fachwerkstatt darüber, am besten mit einem BMW Motorrad Partner. In einigen Fällen können die in den Steuergeräten hinterlegten Daten an die neuen Radgrößen angepasst werden.

RDC-Aufkleber

- mit Reifendruck-Control (RDC)^{SA}



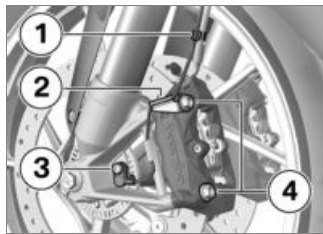
 Die RDC-Sensoren können bei unsachgemäßem Reifenausbau beschädigt werden. Den BMW Motorrad Partner oder die Fachwerkstatt darüber informieren, dass das Rad mit einem RDC-Sensor ausgestattet ist.◀

Bei Motorrädern, die mit RDC ausgestattet sind, befindet sich an der Position des RDC-Sensors ein entsprechender Aufkleber auf der Felge. Beim Rei-

fenwechsel ist darauf zu achten, dass der RDC-Sensor nicht beschädigt wird. Den BMW Motorrad Partner oder die Fachwerkstatt auf den RDC-Sensor hinweisen.


Vorderrad ausbauen

- Motorrad auf Kippständer stellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.



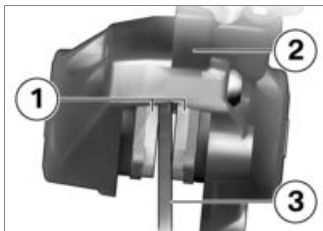
- Kabel für Raddrehzahlsensor aus den Halteclips **1** und **2** nehmen.

- Schraube **3** ausbauen und Raddrehzahlsensor aus der Bohrung nehmen.
- Felgenbereiche abkleben, die beim Ausbau der Bremssättel zerkratzt werden könnten.

 Im ausgebauten Zustand können die Bremsbeläge so weit zusammengedrückt werden, dass sie sich beim Einbau nicht mehr über die Bremsscheibe aufstecken lassen.

Handbremshebel bei ausgebauten Bremssätteln nicht betätigen.◀

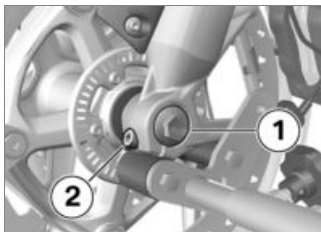
- Befestigungsschrauben **4** der Bremssättel links und rechts ausbauen.



- Bremsbeläge **1** durch Drehbewegungen des Bremssattels **2** gegen die Bremsscheibe **3** etwas auseinanderdrücken.
- Bremssättel nach hinten und außen vorsichtig von den Bremsscheiben ziehen.
- Motorrad vorn anheben, bis sich das Vorderrad frei dreht, am besten mit einem BMW Motorrad Vorderradständer.
- Vorderradständer anbauen (III ➔ 115).



- Rechte Achsklemmschraube **1** lösen.

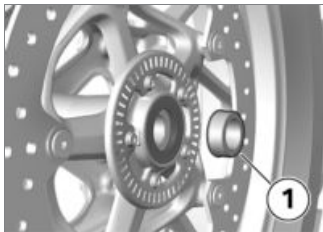


- Schraube **1** ausbauen.
- Linke Achsklemmschraube **2** lösen.
- Steckachse etwas nach innen drücken, um sie auf der

rechten Seite besser greifen zu können.



- Steckachse **1** herausziehen, dabei das Vorderrad unterstützen.
- Vorderrad absetzen und nach vorn aus der Vorderradführung herausrollen.



- Distanzbuchse **1** aus der Radnabe nehmen.

Vorderrad einbauen

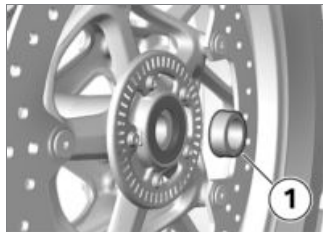
! Mögliche Funktionsstörungen bei Regeleingriffen von ABS und ASC, wenn ein anderes Rad als das Serienrad eingebaut wird.

Hinweise zum Einfluss der Radgrößen auf die Fahrwerkregelsysteme ABS und ASC am Anfang dieses Kapitels beachten.◀

! Mit falschem Drehmoment angezogene Schraubverbindungen können sich lösen oder

zu Schäden an der Schraubverbindung führen.

Anziehdrehmomente unbedingt durch eine Fachwerkstatt prüfen lassen, am besten durch einen BMW Motorrad Partner.◀



- Distanzbuchse **1** auf der linken Seite in die Radnabe einsetzen.

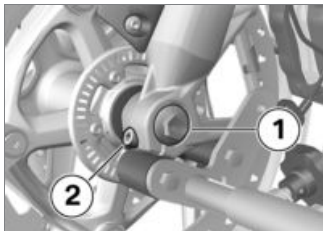
! Das Vorderrad muss in Laufrichtung eingebaut werden.

Auf die Laufrichtungspfeile auf dem Reifen oder auf der Felgen achten.◀

- Vorderrad in die Vorderradführung rollen.



- Vorderrad anheben und Steckachse **1** einbauen.
- Vorderradständer entfernen und Vorderradgabel mehrmals kräftig einfedern. Dabei Handbremshebel nicht betätigen.
- Vorderradständer anbauen (► 115).



- Schraube **1** mit Drehmoment einbauen. Dabei Steckachse auf der rechten Seite gegenhalten.

 Steckachse in Teleskopgabel

30 Nm


- Linke Achsklemmschraube **2** mit Drehmoment festziehen.

 Klemmschraube für Steckachse in Teleskopgabel

19 Nm

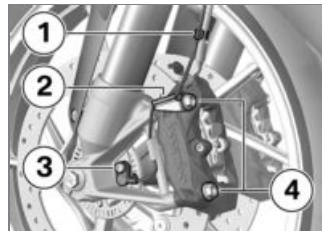


- Rechte Achsklemmschraube **1** mit Drehmoment festziehen.

 Klemmschraube für Steckachse in Teleskopgabel

19 Nm

- Vorderradständer entfernen.
- Bremssättel links und rechts auf die Bremsscheiben aufsetzen.




- Befestigungsschrauben **4** links und rechts mit Drehmoment einbauen.

 Bremssattel an Teleskopgabel

38 Nm

- Abklebungen an der Felge entfernen.

 Nicht vollständig an den Bremsscheiben anliegende Bremsbeläge führen zu verzögerter Bremswirkung. Vor Fahrtantritt das verzögerungsfreie Einsetzen der Bremswirkung überprüfen.◀

- Bremse mehrmals betätigen, bis Bremsbeläge anliegen.
- Kabel für Raddrehzahlsensor in die Halteclips **1** und **2** einsetzen.
- Raddrehzahlsensor in die Bohrung einsetzen und Schraube **3** einbauen.



Raddrehzahlsensor an Winkelgetriebe

8 Nm

Hinterrad ausbauen

- Motorrad auf Kippständer stellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.
- Ersten Gang einlegen.

! Verbrennungsgefahr durch heiße Abgasanlage. Keine heißen Teile der Abgasanlage berühren.◀

- Endschalldämpfer abkühlen lassen.



- Schrauben **1** des Hinterrads ausbauen, dabei das Rad unterstützen.
- Hinterrad nach hinten herausrollen.

Hinterrad einbauen

! Mögliche Funktionsstörungen bei Regeleingriffen von ABS und ASC, wenn ein anderes Rad als das Serienrad eingebaut wird.

Hinweise zum Einfluss der Radgrößen auf die Fahrwerkregelsys-

teme ABS und ASC am Anfang dieses Kapitels beachten.◀

! Mit falschem Drehmoment angezogene Schraubverbindungen können sich lösen oder zu Schäden an der Schraubverbindung führen.

Anziehdrehmomente unbedingt durch eine Fachwerkstatt prüfen lassen, am besten durch einen BMW Motorrad Partner.◀

- Hinterrad auf die Hinterradaufnahme aufsetzen.



- Radschrauben **1** mit Drehmoment einbauen.



Hinterrad an Radflansch

Anziehreihenfolge: Über Kreuz festziehen

60 Nm

Vorderradständer

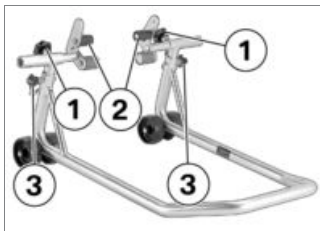
Vorderradständer anbauen



Der BMW Motorrad Vorderradständer ist nicht dafür ausgelegt, Motorräder ohne Kipp- oder weitere Hilfsständer zu halten. Ein nur auf dem Vorderradständer und dem Hinterrad stehendes Fahrzeug kann umfallen.

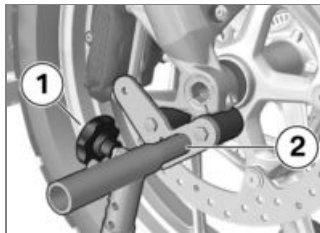
Motorrad vor dem Anheben mit dem BMW Motorrad Vorderradständer auf den Kippständer oder einen Hilfsständer stellen. ◀

- Motorrad auf den Kippständer stellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.
- Grundständer mit Vorderradaufnahme verwenden. Der Grundständer und seine Zuberhörteile sind bei Ihrem BMW Motorrad Partner erhältlich.

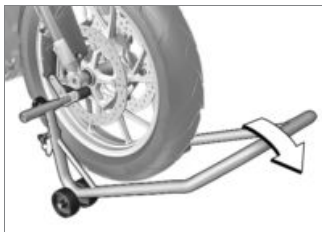


- Justierschrauben **1** lösen.
- Die beiden Aufnahmen **2** so weit nach außen schieben, dass die Vorderradführung dazwischen passt.

- Gewünschte Höhe des Vorderradständers mit Hilfe der Fixierstifte **3** einstellen.
- Vorderradständer mittig zum Vorderrad ausrichten und an die Vorderachse schieben.



- Die beiden Aufnahmen **2** so ausrichten, dass die Vorderradführung sicher aufliegt.
- Justierschrauben **1** festziehen.



! Steht das Motorrad auf dem Kippständer: Wird das Motorrad vorn zu weit angehoben, hebt der Kippständer vom Boden ab und das Motorrad kann zur Seite kippen.

Beim Anheben darauf achten, dass der Kippständer auf dem Boden bleibt.◀

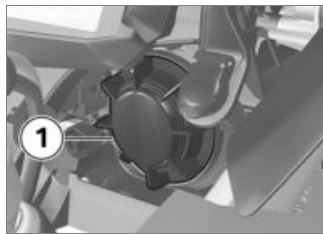
- Vorderradständer gleichmäßig nach unten drücken, um das Motorrad anzuheben.

Leuchtmittel

Leuchtmittel für Abblend- und Fernlicht ersetzen

▶ Die Ausrichtungen des Steckers, des Federdrahtbügels und der Leuchtmittel können von den folgenden Abbildungen abweichen.◀

- Motorrad abstellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.
- Zündung ausschalten.



- Abdeckung **1** durch Drehen gegen den Uhrzeigersinn aus-

bauen, um das Abblendlicht zu ersetzen.



- Abdeckung **1** durch Drehen gegen den Uhrzeigersinn ausbauen, um das Leuchtmittel für Fernlicht zu ersetzen.





- Stecker **1** abziehen.



- Federbügel **1** aus der Arretierung lösen und zur Seite klappen.
- Leuchtmittel **2** ausbauen.

- Defekte Leuchtmittel ersetzen.

	Leuchtmittel für Abblendlicht
H7 / 12 V / 55 W	
– mit LED-Scheinwerfer ^{SA}	
LED◀	

	Leuchtmittel für Fernlicht
H7 / 12 V / 55 W	
– mit LED-Scheinwerfer ^{SA}	
LED◀	

- Um das Glas vor Verunreinigungen zu schützen, Leuchtmittel nur am Sockel anfassen.



- Leuchtmittel **2** einsetzen, dabei auf die korrekte Position der Nase **3** achten.

▶ Die Ausrichtung der Glühlampe kann von der Abbildung abweichen.◀

- Federbügel **1** in die Arretierung einsetzen.



- Stecker **1** einbauen.
- Abdeckung ansetzen und durch Drehen im Uhrzeigersinn einbauen.

Leuchtmittel für Standlicht ersetzen

- Motorrad abstellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.
- Zündung ausschalten.





- Abdeckung **1** durch Drehen gegen den Uhrzeigersinn ausbauen.



- Lampenträger **1** aus dem Leuchtengehäuse herausziehen.



- Leuchtmittel **1** aus der Fassung ziehen.
- Defekte Leuchtmittel ersetzen.

 Leuchtmittel für Standlicht


W5W / 12 V / 5 W

– mit LED-Scheinwerfer^{SA}

LED<

- Um das Glas vor Verunreinigungen zu schützen, Leuchtmittel mit einem sauberen und trockenen Tuch anfassen.



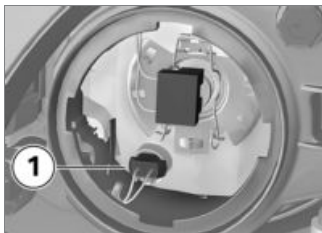
- Abdeckung ansetzen und durch Drehen im Uhrzeigersinn einbauen.

Leuchtmittel für Blinker vorn und hinten ersetzen

– ohne LED-Blinker^{SA}

- Motorrad abstellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.
- Zündung ausschalten.

- Leuchtmittel **1** in die Lampenfassung einsetzen.



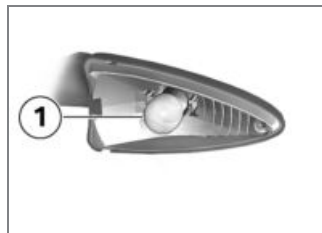
- Lampenträger **1** in das Leuchtengehäuse einsetzen.



- Schraube **1** ausbauen.



- Streuscheibe an der Verschraubungsseite aus dem Leuchtengehäuse ziehen.



- Leuchtmittel **1** durch Drehen gegen den Uhrzeigersinn aus Leuchtengehäuse ausbauen.<

- Defekte Leuchtmittel ersetzen.



Leuchtmittel für Blinkleuchten vorn

RY10W / 12 V / 10 W

– mit LED-Blinker^{SA}

LED<



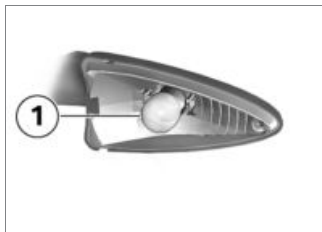
Leuchtmittel für Blinkleuchten hinten

RY10W / 12 V / 10 W

– mit LED-Blinker^{SA}

LED<

- Um das Glas vor Verunreinigungen zu schützen, Leuchtmittel mit einem sauberen und trockenen Tuch anfassen.



- Leuchtmittel **1** durch Drehen im Uhrzeigersinn in das Leuchtgehäuse einbauen.



- Streuscheibe fahrzeugseitig in das Leuchtgehäuse einsetzen und schließen.



- Schraube **1** einbauen.

LED-Heckleuchte ersetzen

Die LED-Heckleuchte kann nur komplett ersetzt werden.

- Wenden Sie sich dazu an eine Fachwerkstatt, am besten an einen BMW Motorrad Partner.

LED-Blinker ersetzen

– mit LED-Blinker^{SA}

- LED-Blinker können nur komplett ersetzt werden. Wenden Sie sich dazu an eine Fachwerkstatt, am besten an einen BMW Motorrad Partner.<

LED-Scheinwerfer ersetzen

- mit LED-Scheinwerfer^{SA}
- LED-Scheinwerfer können nur komplett ersetzt werden. Wenden Sie sich dazu an eine Fachwerkstatt, am besten an einen BMW Motorrad Partner. <

LED-Zusatzscheinwerfer ersetzen

- mit LED-Zusatzscheinwerfer^{SZ}

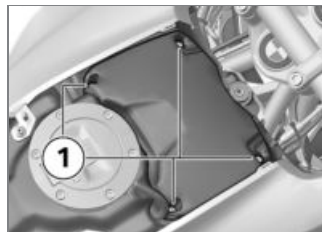
Die LED-Zusatzscheinwerfer können nur komplett ersetzt werden, der Austausch einzelner LEDs ist nicht möglich.

Wenden Sie sich an eine Fachwerkstatt, am besten an einen BMW Motorrad Partner.

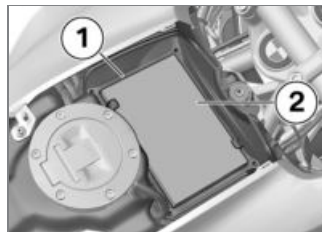
Luftfilter Luftfiltereinsatz ersetzen



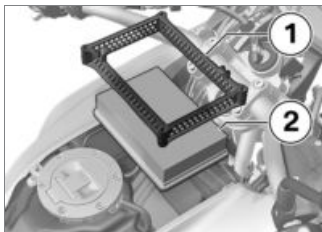
- Fahrersitz ausbauen (☛ 74).
- Schrauben **1** und Schrauben **2** ausbauen.
- Verkleidungsmittelteil abnehmen.



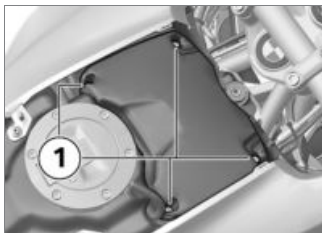
- Schrauben **1** ausbauen.
- Luftfilterdeckel abnehmen.



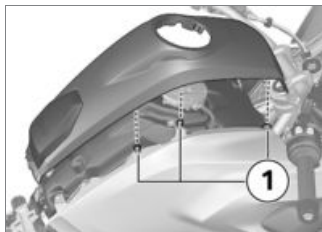
- Rahmen **1** entnehmen.
- Luftfiltereinsatz **2** entnehmen.



- Luftfiltereinsatz **2** reinigen ggf. erneuern.
- Luftfiltereinsatz **2** und Rahmen **1** einsetzen.



- Luftfilterdeckel aufsetzen.
- Schrauben **1** einbauen.



- Verkleidungsmittelteil ansetzen, dabei auf die Verbindungen **1** zu den Seitenteilen achten.



- Schrauben **1** und Schrauben **2** einbauen.
- Fahrersitz einbauen (→ 75).

Starthilfe

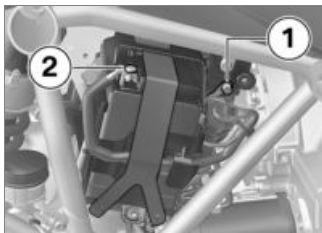
! Die Belastbarkeit der elektrischen Leitungen zur Steckdose ist nicht für einen Fremdstart des Motorrads ausgelegt. Ein zu starker Strom kann zu Kabelbrand oder zu Schäden in der Fahrzeugelektronik führen. Zum Fremdstarten des Motorrads nicht die Steckdose verwenden.◀

! Durch versehentlichen Kontakt zwischen den Polzangen der Starthilfekabel und dem Fahrzeug kann es zu Kurzschlüssen kommen. Nur Starthilfekabel mit vollisolierten Polzangen verwenden.◀

! Das Fremdstarten mit einer Spannung größer als 12 V kann zu Schäden an der Fahrzeugelektronik führen. Die Batterie des stromspendenden

den Fahrzeugs muss eine Spannung von 12 V aufweisen.◀

- Motorrad abstellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.
- Batterieabdeckung ausbauen (☞ 125).
- Zum Fremdstarten Batterie nicht vom Bordnetz trennen.



- Mit dem roten Starthilfekabel den Pluspol **1** der entleerten Batterie mit dem Pluspol der Spenderbatterie verbinden.

▷ Wird die 12-V-Batterie falsch eingebaut, bzw. werden die Klemmen vertauscht (z.B. bei Starthilfe), kann dies dazu führen, dass die Sicherung für den Generatorregler durchbrennt.◀

- Das schwarze Starthilfekabel am Minuspol der Spenderbatterie und dann am Minuspol **2** der entleerten Batterie anklammern.
- Motor des stromspendenden Fahrzeugs während des Starthilfevorganges laufen lassen.
- Motor des Fahrzeugs mit entleerter Batterie wie gewohnt starten, bei Misslingen Startversuch zum Schutz des Starters und der Spenderbatterie erst nach einigen Minuten wiederholen.
- Beide Motoren vor Abklemmen einige Minuten laufen lassen.

- Starthilfekabel zuerst vom Minus-, dann vom Pluspol abklemmen.

▷ Zum Starten des Motors keine Starthilfesprays oder ähnliche Hilfsmittel verwenden.◀

- Fahrersitz einbauen (☞ 75).

Batterie

Wartungshinweise

Sachgemäße Pflege, Ladung und Lagerung erhöhen die Lebensdauer der Batterie und sind Voraussetzung für eventuelle Gewährleistungsansprüche.

Um eine lange Lebensdauer der Batterie zu erreichen, sollten Sie folgende Punkte beachten:

- Batterieoberfläche sauber und trocken halten.
- Batterie nicht öffnen.
- Kein Wasser nachfüllen.

- Zum Laden der Batterie die Ladehinweise auf den folgenden Seiten beachten.
- Batterie nicht auf den Kopf stellen.



Bei angeklemmter Batterie entlädt die Bordelektronik (Uhr, usw.) die Batterie. Dies kann zu einer Tiefentladung der Batterie führen. In diesem Fall sind Gewährleistungsansprüche ausgeschlossen.

Bei Fahrpausen von mehr als 4 Wochen sollte ein Ladeerhaltungsgerät an die Batterie angeschlossen werden.◀



BMW Motorrad hat ein speziell auf die Elektronik Ihres Motorrads abgestimmtes Ladeerhaltungsgerät entwickelt. Mit diesem Gerät können Sie die Ladung Ihrer Batterie auch bei längeren Fahrpausen im angeklemmten Zustand erhalten. Weitere Informationen erhalten

Sie bei Ihrem BMW Motorrad Partner.◀

Angeklemmte Batterie laden



Das Laden der angeklemmten Batterie direkt an den Batteriepolen kann zu Schäden an der Fahrzeugelektronik führen. Zum Laden der Batterie über die Batteriepole: Batterie vorher abklemmen.◀



Bleiben bei eingeschalteter Zündung die Kontrollleuchten und das Multifunktionsdisplay aus, ist die Batterie vollständig entladen (Batteriespannung kleiner als 9 V). Das Laden einer vollständig entladenen Batterie über die Zusatzsteckdose kann zu Schäden an der Fahrzeugelektronik führen. Eine vollständig entladene Batterie immer direkt an den Polen der abgeklemmten Batterie laden.◀



Das Laden der Batterie über die Steckdose ist nur mit geeigneten Ladegeräten möglich. Ungeeignete Ladegeräte können zu Schäden an der Fahrzeugelektronik führen. Geeignete BMW Ladegeräte verwenden. Das passende Ladegerät ist bei Ihrem BMW Motorrad Partner erhältlich.◀

- Angeklemmte Batterie über die Steckdose laden.



Die Fahrzeugelektronik erkennt, wenn die Batterie vollständig geladen ist. In diesem Fall wird die Steckdose abgeschaltet.◀

- Bedienungsanleitung des Ladegeräts beachten.



Kann die Batterie nicht über die Steckdose geladen werden, ist das verwendete Ladegerät möglicherweise nicht auf die Elektronik Ihres Motorrads abgestimmt. In diesem Fall laden Sie

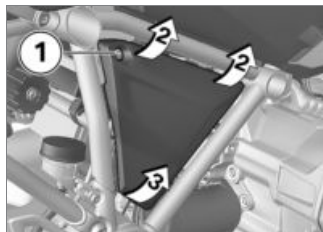
die Batterie direkt an den Polen der abgeklemmten Batterie.◀

Abgeklemmte Batterie laden

- Batterie mit einem geeigneten Ladegerät aufladen.
- Bedienungsanleitung des Ladegeräts beachten.
- Nach Beendigung der Ladung Polklemmen des Ladegeräts von den Batteriepolen lösen.

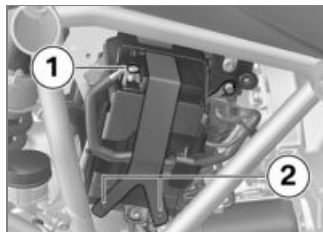
▶ Bei längeren Fahrpausen muss die Batterie regelmäßig nachgeladen werden. Beachten Sie dazu die Behandlungsvorschrift Ihrer Batterie. Vor Inbetriebnahme muss die Batterie wieder voll aufgeladen werden.◀

Batterie aus- und einbauen



- Zündung ausschalten.
- Schraube **1** ausbauen.
- Batterieabdeckung oben an den Positionen **2** etwas hervorziehen.
- Um die Batterieabdeckung und die Aufnahme nicht zu beschädigen, Batterieabdeckung an Position **3** nach oben abnehmen.

- mit Diebstahlwarnanlage^{SA}
- Ggf. Diebstahlwarnanlage ausschalten.◀



- Batterieminusleitung **1** und Gummizug **2** lösen.



- Halteplatte an Position **1** nach außen ziehen und nach oben abnehmen.
- Batterie etwas anheben und soweit aus der Halterung neh-

men, dass der Pluspol zugänglich wird.



- Batterieplusleitung **1** lösen und Batterie herausziehen.

⚠ Wird die 12-V-Batterie falsch eingebaut, bzw. werden die Klemmen vertauscht (z.B. bei Starthilfe), kann dies dazu führen, dass die Sicherung für den Generatorregler durchbrennt. ◀

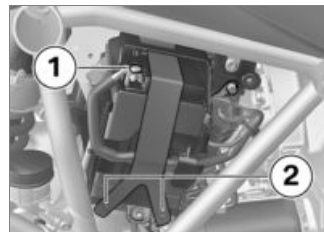


- Batterieplusleitung **1** befestigen.
- Batterie in die Halterung schieben.



- Halteplatte zunächst in die Aufnahmen **1** einsetzen und an-

schließend an Position **2** unter die Batterie drücken.



- Batterieminusleitung **1** befestigen.
- Batterie mit Gummizug **2** befestigen.



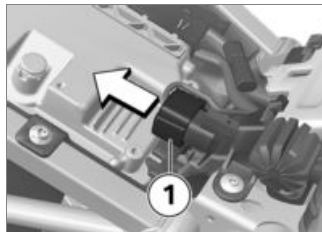
- Batterieabdeckung in die Aufnahme **1** einsetzen und in die Aufnahmen **2** drücken.



- Schraube **1** einbauen.
- Uhr einstellen (☛ 47).
- Datum einstellen (☛ 47).

Sicherungen

Sicherungen ersetzen



- Zündung ausschalten.
- Fahrersitz ausbauen (☛ 74).
- Stecker **1** abziehen.

⚠ Bei der Überbrückung von defekten Sicherungen besteht Kurzschluss- und dadurch Brandgefahr.

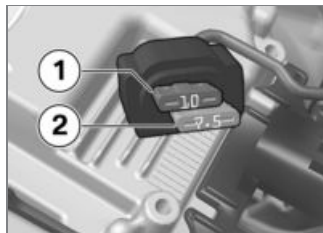
Defekte Sicherungen durch neue Sicherungen ersetzen.◀

- Defekte Sicherung gemäß der Sicherungsbelegung ersetzen.

▶ Bei häufigem Defekt der Sicherungen die elektrische Anlage von einer Fachwerkstatt, am besten von einem BMW Motorrad Partner, überprüfen lassen.◀

- Stecker **1** einsetzen.
- Fahrersitz einbauen (☛ 75).

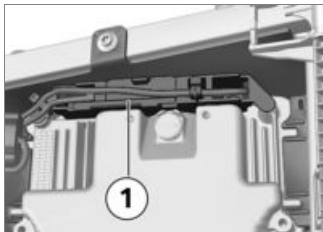
Sicherungsbelegung



- 1** 10 A
Instrumentenkombination
Diebstahlwarnanlage (DWA)
Zündschloss
Diagnosesteckdose

- 2** 7,5 A
Kombischalter links
Reifendruck-Control (RDC)

Sicherung für den Generatorregler



- 1** 50 A
Generatorregler

Zubehör

Allgemeine Hinweise.....	130
Steckdosen	130
Navigationssystem.....	131
Koffer	136
Topcase	139

Allgemeine Hinweise



BMW Motorrad kann nicht für jedes Fremdprodukt beurteilen, ob es bei BMW Motorrädern ohne Sicherheitsrisiko eingesetzt werden kann. Diese Gewähr ist auch dann nicht gegeben, wenn eine länderspezifische, behördliche Genehmigung erteilt wurde. Solche Prüfungen können nicht immer alle Einsatzbedingungen für BMW Motorräder berücksichtigen und sind deswegen teilweise nicht ausreichend.

Verwenden Sie nur Teile und Zubehörprodukte, die von BMW für Ihr Motorrad freigegeben sind. ◀

Die Teile und Zubehörprodukte wurden von BMW eingehend auf Sicherheit, Funktion und Tauglichkeit geprüft. BMW übernimmt daher die Produktverantwortung. Für nicht freigegebene Teile und Zubehörprodukte jeglicher Art übernimmt BMW keine Haftung.

Beachten Sie bei allen Veränderungen die gesetzlichen Bestimmungen. Orientieren Sie sich an der Straßenverkehrszulassungsordnung (StVZO) Ihres Landes. Ihr BMW Motorrad Partner bietet Ihnen eine qualifizierte Beratung bei der Wahl von Original BMW Teilen, Zubehör und sonstigen Produkten.

Sämtliches Sonderzubehör von BMW Motorrad finden Sie auf unserer Internetseite: "www.bmw-motorrad.com".

Steckdosen

Anschluss elektrischer Geräte

- An Steckdosen angeschlossene Geräte können nur bei eingeschalteter Zündung in Betrieb genommen werden.

Kabelverlegung

- Die Kabel von Steckdosen zu Zusatzgeräten müssen so verlegt werden, dass sie den Fahrer nicht behindern.
- Die Kabelverlegung darf den Lenkeinschlag und die Fahreigenschaften nicht einschränken.
- Die Kabel dürfen nicht eingeklemmt werden.

Automatische Abschaltung

- Die Steckdosen werden während des Startvorgangs automatisch abgeschaltet.
- Zur Entlastung des Bordnetzes werden die Steckdosen nach dem Ausschalten der Zündung spätestens nach 15 Minuten ausgeschaltet. Zusatzgeräte mit geringem Stromverbrauch werden von der Fahrzeugelektronik möglicherweise nicht erkannt. In diesen Fällen werden Steckdosen bereits kurze Zeit

nach Ausschalten der Zündung ausgeschaltet.

- Bei zu niedriger Batteriespannung werden die Steckdosen abgeschaltet, um die Startfähigkeit des Fahrzeugs zu erhalten.
- Bei Überschreitung der in den technischen Daten angegebenen maximalen Belastbarkeit werden die Steckdosen abgeschaltet.

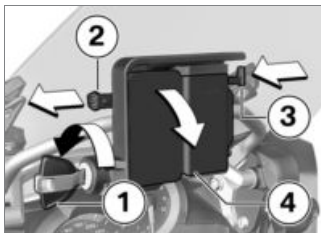
Navigationssystem

- mit Vorbereitung für Navigationssystem^{SA}

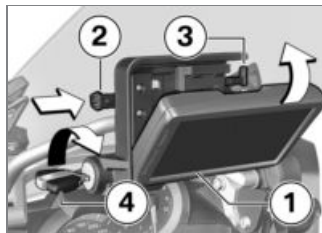
Navigationssystem sicher befestigen

Die Navigationsvorbereitung ist für den BMW Motorrad Navigator IV und den BMW Motorrad Navigator V geeignet. ◀

Das Sicherungssystem des Mount Cradle bietet keinen Schutz gegen Diebstahl. Nach jeder Fahrt Navigationssystem abnehmen und sicher verwahren. ◀



- Fahrzeugschlüssel **1** gegen den Uhrzeigersinn drehen.
- Absperrung **2** nach **links** ziehen.
- Verriegelung **3** eindrücken.
 - » Mount Cradle ist entsperrt und Abdeckung **4** kann in einer Drehbewegung nach vorn abgenommen werden.



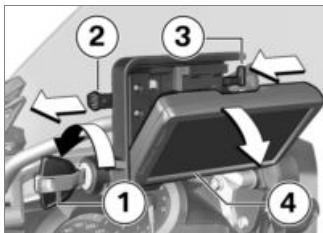
- Navigationsgerät **1** im unteren Bereich einsetzen und in einer Drehbewegung nach hinten schwenken.
 - » Navigationsgerät rastet hörbar ein.
- Absperrung **2** ganz nach **rechts** schieben.
 - » Verriegelung **3** ist gesperrt.
- Fahrzeugschlüssel **4** im Uhrzeigersinn drehen.
 - » Navigationsgerät ist gesichert und Fahrzeugschlüssel kann abgezogen werden.

Navigationsgerät abnehmen und Abdeckung einbauen



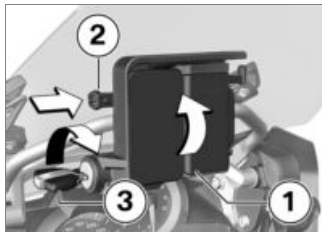
Staub und Schmutz können die Kontakte des Mount Cradle beschädigen.

Nach Abschluss jeder Fahrt die Abdeckung wieder einbauen.◀



- Fahrzeugschlüssel **1** gegen Uhrzeigersinn drehen.
- Absperricherung **2** ganz nach **links** ziehen.
- » Verriegelung **3** ist entsperrt.
- Verriegelung **3** ganz nach **links** schieben.

- » Navigationsgerät **4** wird entriegelt.
- Navigationsgerät **4** mit einer Kippbewegung nach unten abnehmen.



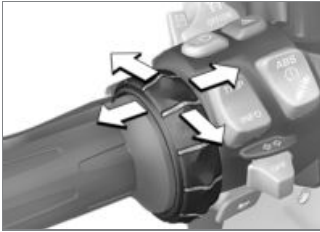
- Abdeckung **1** im unteren Bereich einsetzen und in einer Drehbewegung nach oben schwenken.
- » Abdeckung rastet hörbar ein.
- Absperricherung **2** nach **rechts** schieben.
- Fahrzeugschlüssel **3** im Uhrzeigersinn drehen.
- » Abdeckung **1** ist gesichert.

Navigationsssystem bedienen

Die folgende Beschreibung bezieht sich auf den Navigator V. Der Navigator IV bietet nicht alle beschriebenen Möglichkeiten.◀

Es wird lediglich die neueste Version des BMW Motorrad Kommunikationssystems unterstützt. Ggf. ist eine Software-Aktualisierung für das BMW Motorrad Kommunikationssystem notwendig. Bitte wenden Sie sich in diesem Fall an Ihren BMW Motorrad Partner.◀

Ist der BMW Motorrad Navigator eingebaut, können einige seiner Funktionen mit Hilfe des Multi-Controllers direkt vom Lenker aus bedient werden.



Die Bedienung des Multi-Controllers erfolgt über sechs Bewegungen:

- Drehen nach oben und unten.
- Kurze Betätigung nach links und rechts.
- Lange Betätigung nach links und rechts.


Das Drehen des Multi-Controllers erhöht bzw. verringert in der Kompass- und Mediaplayer-Seite die Lautstärke eines via Bluetooth verbundenen BMW Motorrad Kommunikationssystems.


Im BMW Spezialmenü werden durch Drehen des Multi-Controllers die Menüpunkte ausgewählt.

Die kurze Betätigung des Multi-Controllers nach links bzw. rechts wechselt zwischen den Hauptseiten des Navigators:

- Kartenansicht
- Kompass
- Mediaplayer
- BMW Spezialmenü
- Mein Motorrad Seite

Die lange Betätigung des Multi-Controllers entspricht der Aktivierung bestimmter Funktionen am Navigator-Display. Diese Funktionen sind gekennzeichnet durch Pfeil rechts oder Pfeil links oberhalb des entsprechenden Berührungsfeldes.

 Die Funktion wird ausgelöst durch lange Betätigung nach rechts.

 Die Funktion wird ausgelöst durch lange Betätigung nach links.

Im Einzelnen können folgende Funktionen bedient werden:

Kartenansicht

- Drehen nach oben: Kartenausschnitt vergrößern (Zoom in).
- Drehen nach unten: Kartenausschnitt verkleinern (**Zoom out**).

Kompassseite

- Drehen erhöht bzw. verringert die Lautstärke eines via Bluetooth verbundenen BMW Motorrad Kommunikationssystems.

BMW Spezialmenü

- Sprechen: Letzte Navigationsansage wiederholen.
- Wegpunkt: Aktuellen Standort als Favorit speichern.
- Nachhause: Startet die Navigation zur Heimatadresse (ist

- ausgegraut wenn keine Heimatadresse gesetzt ist).
- Stumm: Automatische Navigationsansagen aus- bzw. einschalten (aus: im Display wird in der obersten Zeile ein durchgestrichenes Lippen-Symbol angezeigt). Navigationsansagen können weiterhin über "Sprechen" angesagt werden. Alle anderen Tonausgaben bleiben eingeschaltet.
- Anzeige ausschalten: Display ausschalten.
- Zuhause anrufen: Ruft die im Navigator hinterlegte Zuhause Rufnummer an (nur eingeblendet wenn ein Telefon verbunden ist).
- Umleitung: Aktiviert die Umleitungsfunktion (nur eingeblendet wenn eine Route aktiv ist).
- Überspringen: Überspringt den nächsten Wegpunkt (nur eingeblendet wenn die Route über Wegpunkte verfügt).

Mein Motorrad

- Drehen: verändert die Anzahl der angezeigten Daten.
- Durch Antippen eines Datenfeldes auf dem Display öffnet sich ein Menü zur Auswahl der Daten.
- Die zur Auswahl stehenden Werte sind abhängig von den verbauten Sonderausstattungen.

 Die Funktion Mediaplayer steht nur bei Verwendung eines Bluetooth Gerätes nach A2DP-Standard zur Verfügung, zum Beispiel eines BMW Motorrad Kommunikationssystems.◀

Mediaplayer


- Lange Betätigung nach links: Vorhergehenden Titel spielen.
- Lange Betätigung nach rechts: Nächsten Titel spielen.
- Drehen erhöht bzw. verringert die Lautstärke eines via Bluetooth verbundenen

BMW Motorrad Kommunikationssystems.

Warn- und Kontrollmeldungen




Warn- und Kontrollanzeigen des Motorrads werden mit einem entsprechenden Symbol **1** links oben auf der Kartenansicht angezeigt.

 Ist ein BMW Motorrad Kommunikationssystem verbunden, wird bei einer Warnung zusätzlich ein Hinweisston abgespielt.◀

Bei mehreren aktiven Warnmeldungen wird die Anzahl der Meldungen unterhalb des Warndreiecks angegeben.

Durch Druck auf das Warndreieck wird bei mehr als einer Meldung eine Liste mit allen Warnmeldungen geöffnet.

Wird eine Meldung ausgewählt, werden zusätzliche Informationen angezeigt.

 Nicht für alle Warnungen können detaillierte Informationen angezeigt werden. ◀

Sonderfunktionen

Durch die Integration des BMW Motorrad Navigators kommt es zu Abweichungen in einigen Beschreibungen in der Bedienungsanleitung des Navigators.

Kraftstoffreservewarnung

Die Einstellungen zur Kraftstoff-Füllstandsanzeige sind nicht verfügbar, da die Reservewarnung vom Fahrzeug an den Navigator übermittelt wird. Ist die Meldung aktiv, werden bei Druck auf die Meldung die nächst gelegenen Tankstellen angezeigt.

Zeitanzeige und Datum

Zeitanzeige und Datum werden vom Navigator an das Motorrad übertragen. Die Übernahme dieser Daten in die Instrumentenkombination muss im **SETUP**-Menü der Instrumentenkombination aktiviert werden.

Sicherheitseinstellungen

Der BMW Motorrad Navigator V kann mit einer vierstelligen PIN gegen unbefugte Bedienung geschützt werden (Garmin Lock). Wird diese Funktion aktiviert, während der Navigator im Fahr-

zeug eingebaut und die Zündung eingeschaltet ist, werden Sie gefragt, ob dieses Fahrzeug zur Liste der gesicherten Fahrzeuge hinzugefügt werden soll. Bestätigen Sie diese Frage mit "Ja", so speichert der Navigator die Fahrzeug-Identifikationsnummer dieses Fahrzeugs.

Es können maximal fünf Fahrzeug-Identifizierungsnummern gespeichert werden.

Wird der Navigator anschließend durch Einschalten der Zündung in einem dieser Fahrzeuge eingeschaltet, so ist eine PIN-Eingabe nicht mehr notwendig.

Wird der Navigator im eingeschalteten Zustand aus dem Fahrzeug ausgebaut, so wird aus Sicherheitsgründen eine PIN-Abfrage gestartet.

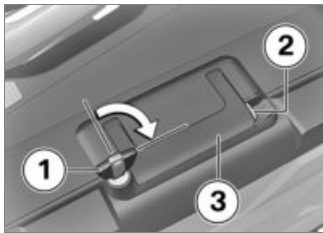
Bildschirmhelligkeit

Im eingebauten Zustand wird die Bildschirmhelligkeit durch das Motorrad vorgegeben. Eine manuelle Eingabe ist nicht nötig. Die automatische Einstellung kann auf Wunsch im Navigator in den Displayeinstellungen abgeschaltet werden.

Koffer

– mit Koffer^{SZ}

Koffer öffnen



- Schlüssel **1** im Uhrzeigersinn drehen.

- Gelbe Verriegelung **2** gedrückt halten und Tragegriff **3** aufklappen.



- Gelbe Taste **1** nach unten drücken, gleichzeitig Kofferdeckel öffnen.

Koffervolumen einstellen

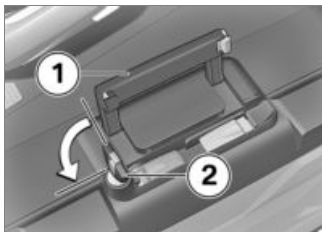
- Koffer öffnen und entleeren.



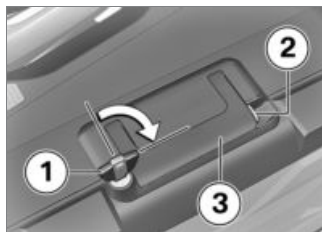
- Schwenkhebel **1** in der oberen Endlage einrasten, um das kleinere Volumen zu erhalten.
- Schwenkhebel **1** in der unteren Endlage einrasten, um das größere Volumen zu erhalten.
- Koffer schließen.

Koffer schließen

- Schlüssel im Kofferschloss quer zur Fahrtrichtung drehen.
- Kofferdeckel schließen.
- » Der Deckel rastet hörbar ein.



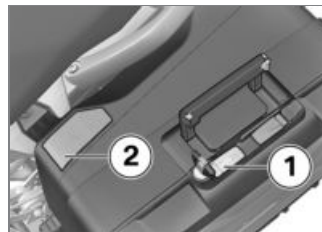
Koffer abnehmen



- Schlüssel **1** im Uhrzeigersinn drehen.
- Gelbe Verriegelung **2** gedrückt halten und Tragegriff **3** aufklappen.

! Wird der Tragegriff zugeklappt, wenn das Kofferschloss längs zur Fahrtrichtung steht, kann die Verriegelungslasche beschädigt werden. Vor dem Zuklappen des Tragegriffs darauf achten, dass das Kofferschloss quer zur Fahrtrichtung steht.◀

- Tragegriff **1** zuklappen.
- Schlüssel **2** gegen den Uhrzeigersinn drehen und abziehen.

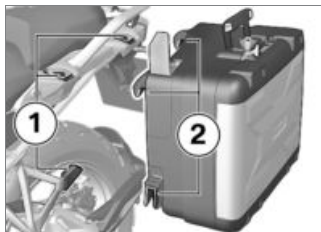


- Roten Entriegelungshebel **1** nach oben ziehen.
» Verriegelungsklappe **2** springt auf.
- Verriegelungsklappe vollständig aufklappen.
- Koffer am Tragegriff aus der Halterung nehmen.

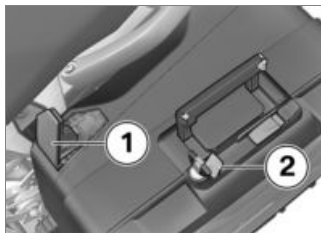
Koffer anbauen



- Roten Entriegelungshebel **1** nach oben ziehen.
- » Verriegelungsklappe **2** springt auf.
- Verriegelungsklappe vollständig aufklappen.



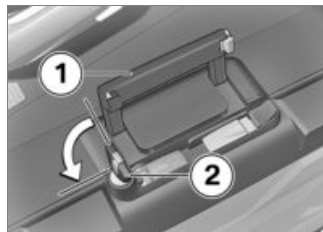
- Koffer von oben in die Halterungen **1** und **2** einsetzen.



- Verriegelungsklappe **1** bis zum Widerstand nach unten drücken.
- Anschließend Verriegelungsklappe und roten Entriege-

lungshebel **2** gleichzeitig nach unten drücken.

» Verriegelungsklappe rastet ein.



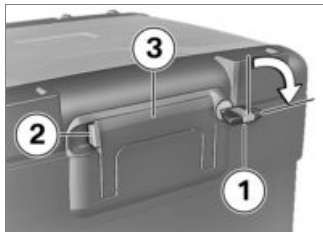
! Wird der Tragegriff zugeklappt, wenn das Kofferschloss längs zur Fahrtrichtung steht, kann die Verriegelungslasche beschädigt werden. Vor dem Zuklappen des Tragegriffs darauf achten, dass das Kofferschloss quer zur Fahrtrichtung steht. ◀

- Tragegriff **1** zuklappen.
- Schlüssel **2** gegen den Uhrzeigersinn drehen und abziehen.

Topcase

– mit Topcase^{SZ}

Topcase öffnen



- Schlüssel **1** im Uhrzeigersinn drehen.
- Gelbe Verriegelung **2** gedrückt halten und Tragegriff **3** aufklappen.



- Gelbe Taste **1** nach vorn drücken, gleichzeitig Topcasedeckel öffnen.

Topcasevolumen einstellen

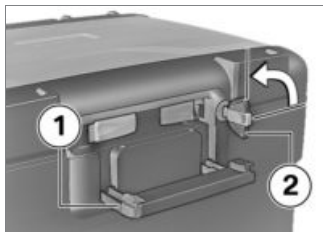
- Topcase öffnen und entleeren.



- Schwenkhebel **1** in der vorderen Endlage einrasten, um das größere Volumen einzustellen.
- Schwenkhebel **1** in der hinteren Endlage einrasten, um das kleinere Volumen einzustellen.
- Topcase schließen.

Topcase schließen

- Topcasedeckel mit kräftigem Druck schließen.

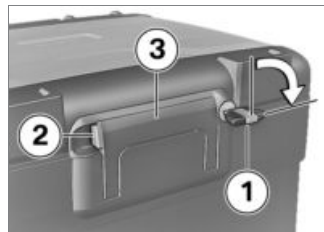


! Wird der Tragegriff zugeklappt, wenn das Topcaseschloss waagrecht steht, kann die Verriegelungslasche beschädigt werden.

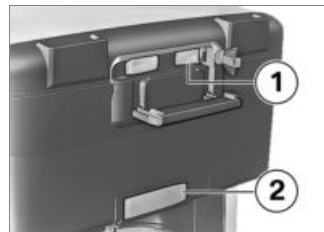
Vor dem Zuklappen des Tragegriffs darauf achten, dass das Topcaseschloss senkrecht steht. ◀

- Tragegriff **1** zuklappen.
- » Tragegriff rastet hörbar ein.
- Schlüssel **2** gegen den Uhrzeigersinn drehen und abziehen.

Topcase abnehmen

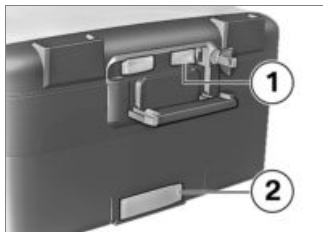


- Schlüssel **1** im Uhrzeigersinn drehen.
- Gelbe Verriegelung **2** gedrückt halten und Tragegriff **3** aufklappen.

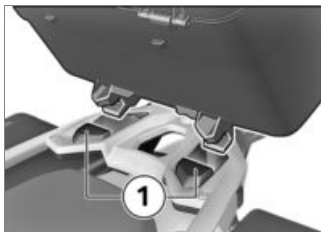


- Roten Hebel **1** nach hinten ziehen.
- » Verriegelungsklappe **2** springt auf.
- Verriegelungsklappe vollständig aufklappen.
- Topcase am Tragegriff aus der Halterung nehmen.

Topcase anbauen



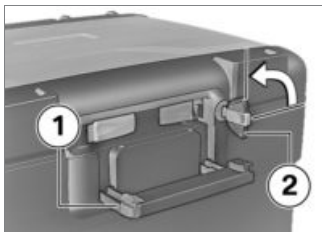
- Roten Hebel **1** nach hinten ziehen.
- » Verriegelungsklappe **2** springt auf.
- Verriegelungsklappe vollständig aufklappen.



- Topcase in die vorderen Halterungen **1** der Topcasehalteplatte einhängen.
- Topcase hinten auf die Topcasehalteplatte drücken.



- Verriegelungsklappe **1** bis zum Widerstand nach vorn drücken.
- Anschließend Verriegelungsklappe und roten Entriegelungshebel **2** gleichzeitig nach vorn drücken.
- » Verriegelungsklappe rastet ein.



! Wird der Tragegriff zugeklappt, wenn das Topcaseschloss waagrecht steht, kann die Verriegelungslasche beschädigt werden.

Vor dem Zuklappen des Tragegriffs darauf achten, dass das Topcaseschloss senkrecht steht.◀


- Tragegriff **1** zuklappen.
- » Tragegriff rastet hörbar ein.
- Schlüssel **2** gegen den Uhrzeigersinn drehen und abziehen.

Pflege

Pflegemittel	144
Fahrzeugwäsche	144
Reinigung empfindlicher Fahrzeug- teile	145
Lackpflege	146
Motorrad stilllegen	146
Konservierung	146
Motorrad in Betrieb nehmen	146

Pflegemittel

BMW Motorrad empfiehlt, Reinigungs- und Pflegemittel zu verwenden, die Sie bei Ihrem BMW Motorrad Partner erhalten. BMW CareProducts sind werkstoffgeprüft, laborgetestet und praxiserprobt und bieten optimale Pflege und Schutz für die in Ihrem Fahrzeug verwendeten Werkstoffe.

 Durch die Verwendung von ungeeigneten Reinigungs- und Pflegemitteln können Beschädigungen an Fahrzeugteilen entstehen.

Zum Reinigen keine Lösungsmittel wie Nitroverdünner, Kaltreiniger, Kraftstoff u. ä. sowie keine alkoholhaltigen Reiniger verwenden. ◀


Fahrzeugwäsche

BMW Motorrad empfiehlt, Insekten und hartnäckige Verschmutzungen auf lackierten Teilen vor der Fahrzeugwäsche mit BMW Insekten-Entferner einzuweichen und abzuwaschen.

Um Fleckenbildung zu verhindern, das Fahrzeug nicht unmittelbar nach starker Sonnenbestrahlung oder in der Sonne waschen.


Besonders während der Wintermonate darauf achten, dass das Fahrzeug häufiger gewaschen wird.


Um Streusalze zu entfernen, Motorrad nach Fahrtende sofort mit kaltem Wasser reinigen.

 Nach dem Waschen des Motorrads, nach Wasserdurchfahrten oder bei Regen kann die Bremswirkung aufgrund feuchter Brems Scheiben und


Bremsbeläge verzögert einsetzen.

Frühzeitig bremsen, bis die Brems Scheiben und Bremsbeläge getrocknet bzw. trockengebremst sind. ◀

 Warmes Wasser verstärkt die Salzeinwirkung. Zum Entfernen von Streusalzen nur kaltes Wasser verwenden. ◀


 Der hohe Wasserdruck von Hochdruckreinigern (Dampfstrahlern) kann zu Beschädigungen an Dichtungen, am hydraulischen Bremssystem, an der Elektrik und an der Sitzbank führen.

Keine Dampf- oder Hochdruckstrahlgeräte verwenden. ◀

 Koffer und Topcase aus Aluminium besitzen keine Oberflächenbeschichtung. Das bestmögliche Aussehen wird durch folgende Pflege bewahrt: Streusalz und korrosive Ablage-

rungen sofort nach Fahrtende mit kaltem Wasser entfernen.◀

Reinigung empfindlicher Fahrzeugteile Kunststoffteile

 Werden Kunststoffteile mit ungeeigneten Reinigern gesäubert, kann es zu einer Beschädigung der Oberfläche kommen.

Zum Reinigen von Kunststoffteilen keine alkoholhaltigen, Lösungsmittelhaltigen oder scheuernden Reiniger verwenden.


Auch Insektenschwämme oder Schwämme mit harter Oberfläche können zu Verkratzungen führen.◀


Verkleidungsteile

Verkleidungsteile mit Wasser und BMW Kunststoff-Pflegeemulsion säubern.

Windschilder und Streuscheiben aus Kunststoff

Schmutz und Insekten mit weichem Schwamm und viel Wasser entfernen.

 Weichen Sie hartnäckigen Schmutz und Insekten durch Auflegen eines nassen Tuchs ein.◀

 Reinigung nur mit Wasser und Schwamm.

 Keine chemischen Reinigungsmittel verwenden.


Chrom

Chromteile besonders bei Streusalzeinwirkung mit reichlich Wasser und BMW Autoshampoo sorgfältig reinigen. Für eine zusätzliche Behandlung benutzen Sie Chrompolitur.

Kühler


Reinigen Sie den Kühler regelmäßig, um ein Überhitzen des Motors durch ungenügende Kühlung zu verhindern.

Verwenden Sie z. B. einen Gartenschlauch mit wenig Wasserdruck.

 Kühlerlamellen können leicht verbogen werden. Beim Reinigen des Kühlers darauf achten, die Lamellen nicht zu verbiegen.◀

Gummiteile

Gummiteile mit Wasser oder BMW Gummipflegemittel behandeln.

 Die Verwendung von Silikonspays zur Pflege von Gummidichtungen kann zu Beschädigungen führen. Keine Silikonspays oder silikonhaltigen Pflegemittel verwenden.◀

Lackpflege

Eine regelmäßige Fahrzeugwäsche beugt Langzeiteinwirkungen lackschädigender Stoffe vor, besonders wenn Ihr Fahrzeug in Gegenden mit hoher Luftverschmutzung oder natürlicher Verunreinigung gefahren wird, z. B. Baumharz oder Blütenstaub. Besonders aggressive Stoffe (z. B. übergelaufener Kraftstoff, Öl, Fett, Bremsflüssigkeit sowie Vogelsekret) müssen sofort entfernt werden, da es sonst zu Lackveränderungen oder -verfärbungen kommen kann. Zur Entfernung empfiehlt BMW Motorrad BMW Autopolitur oder BMW Lackreiniger.

Verunreinigungen der Lackoberfläche sind nach einer Fahrzeugwäsche besonders gut zu erkennen. Solche Stellen mit Reinigungsbenzin oder Spiritus auf einem sauberen Tuch oder Wattebausch umgehend entfernen.

BMW Motorrad empfiehlt, Teerflecken mit BMW Teerentferner zu beseitigen. Anschließend den Lack an diesen Stellen konservieren.

Motorrad stilllegen

- Motorrad vollständig betanken.
- Motorrad reinigen.
- Batterie ausbauen (► 125).
- Brems- und Kupplungshebel, Kippständer- und Seitenstützenlagerung mit geeignetem Schmiermittel einsprühen.
- Blanke und verchromte Teile mit säurefreiem Fett (Vaseline) einreiben.
- Motorrad in trockenem Raum so abstellen, dass beide Räder entlastet sind (am besten mit dem von BMW angebotenen Vorderrad- und Hinterradständer).

Konservierung

Wenn kein Wasser mehr vom Lack abperlt, muss dieser konserviert werden.

BMW Motorrad empfiehlt zur Lack-Konservierung BMW Autowachs oder Mittel, die Karnauba- oder synthetische Wachse enthalten.

Motorrad in Betrieb nehmen

- Außenkonservierung entfernen.
- Motorrad reinigen.
- Betriebsbereite Batterie einbauen.
- Vor dem Starten Checkliste beachten.

Technische Daten

Störungstabelle	148
Verschraubungen	149
Motor	151
Kraftstoff.....	152
Motoröl	153
Kupplung	153
Getriebe	154
Hinterradantrieb.....	155
Fahrwerk	155
Bremsen.....	156
Räder und Reifen	157
Elektrik.....	158
Rahmen	160
Diebstahlwarnanlage.....	160
Maße	160

Gewichte	161
Fahrwerte.....	162

Störungstabelle

Motor springt nicht oder nur zögerlich an.

Ursache

Behebung

Not-Aus-Schalter betätigt	Not-Aus-Schalter in Betriebsstellung stellen.
Seitenstütze ausgestellt und Gang eingelegt	Seitenstütze einklappen.
Gang eingelegt und Kupplung nicht betätigt	Getriebe in Leerlauf schalten oder Kupplung betätigen.
Kraftstoffbehälter leer	Tankvorgang (☞ 87).
Batterie leer	Angeklemmte Batterie laden (☞ 124).

Verschraubungen

Vorderrad	Wert	Gültig
Bremssattel an Teleskopgabel		
M10 x 65	38 Nm	
Klemmschraube für Steckachse in Teleskopgabel		
M8 x 35	19 Nm	
Hinterrad	Wert	Gültig
Hinterrad an Radflansch		
M10 x 1,25 x 40	Über Kreuz festziehen	
	60 Nm	
Spiegelarm	Wert	Gültig
Spiegel (Kontermutter) an Adapter		
Linksgewinde, M10 x 1,25	22 Nm	
Adapter an Klemmbock		
M10 x 14 - 4.8	25 Nm	

Lenker	Wert	Gültig
Klemmbock (Lenkerklemmung) an Gabelbrücke		
M8 x 35	in Fahrtrichtung vorn auf Block festziehen	
	19 Nm	

Motor

Motornummernsitz	Kurbelgehäuse unten rechts
Motorbauart	Luft-/Flüssigkeitsgekühlter Zweizylinder-Viertakt-Boxermotor mit zwei obenliegenden, stirnradgetriebenen Nockenwellen und einer Ausgleichswelle.
Hubraum	1170 cm ³
Zylinderbohrung	101 mm
Kolbenhub	73 mm
Verdichtungsverhältnis	12,5:1
Nennleistung	92 kW, bei Drehzahl: 7750 min ⁻¹
– mit Leistungsreduzierung ^{SA}	79 kW, bei Drehzahl: 7750 min ⁻¹
Drehmoment	125 Nm, bei Drehzahl: 6500 min ⁻¹
– mit Leistungsreduzierung ^{SA}	122 Nm, bei Drehzahl: 5250 min ⁻¹
Höchstdrehzahl	max 9000 min ⁻¹
Leerlaufdrehzahl	1150 min ⁻¹ , Motor betriebswarm

Kraftstoff

Empfohlene Kraftstoffqualität	Super bleifrei (max. 10 % Ethanol, E10) 95 ROZ/RON 89 AKI
Alternative Kraftstoffqualität	Normal bleifrei (Einschränkungen bei Leistung und Verbrauch. Soll der Motor beispielsweise in Ländern mit minderer Kraftstoffqualität mit 91 ROZ betrieben werden, dann muss das Motorrad bei Ihrem BMW Motorrad Partner vorher entsprechend programmiert werden.) 91 ROZ/RON 87 AKI
Nutzbare Kraftstofffüllmenge	ca. 20 l
Kraftstoffreservemenge	ca. 4 l
Abgasnorm	EU 3

BMW empfiehlt ARAL Kraftstoffe



BMW empfiehlt BP Kraftstoffe



Motoröl

Motoröl-Füllmenge	max 4 l, mit Filterwechsel
Spezifikation	SAE 5W-40, API SL / JASO MA2, Additive (z.B. auf Molybdän-Basis) sind nicht zulässig, da beschichtete Motorenbauteile angegriffen werden, BMW Motorrad empfiehlt Castrol Power 1 Racing 4T SAE 5W-40, API SL / JASO MA2
Motoröl-Nachfüllmenge	max 0,95 l, Differenz zwischen MIN und MAX

BMW recommends 

Kupplung

Kupplungsbauart	Mehrscheiben-Ölbadkupplung
-----------------	----------------------------

Getriebe

Getriebebauart	Schrägverzahntes 6-Gang-Getriebe, in Motorgehäuse integriert
Getriebeübersetzungen	1,000 (60:60 Zähne), Primärübersetzung 1,650 (32:20 Zähne), Getriebeeingangsübersetzung 2,438 (39:16 Zähne), 1. Gang 1,714 (36:21 Zähne), 2. Gang 1,296 (35:27 Zähne), 3. Gang 1,059 (36:34 Zähne), 4. Gang 0,943 (33:35 Zähne), 5. Gang 0,848 (28:33 Zähne), 6. Gang 1,061 (35:33 Zähne), Getriebeausgangsübersetzung

Hinterradantrieb

Bauart des Hinterradantriebs	Wellenantrieb mit Winkelgetriebe
Bauart der Hinterradführung	Aluminiumguss-Einarmschwinge mit BMW Motorrad Paralever
Übersetzungsverhältnis des Hinterradantriebs	2,91 (32/11 Zähne)

Fahrwerk

Vorderrad

Bauart der Vorderradführung	BMW-Telelever, obere Gabelbrücke kippenkop-pelt, Längslenker im Motor und an der Teleskop-gabel gelagert, zentral angeordnetes Federbein, auf Längslenker und Rahmen abgestützt
Bauart der Vorderradfederung	Zentralfederbein mit Schraubenfeder
– mit Dynamic ESA ^{SA}	Zentralfederbein mit Schraubenfeder und Aus-gleichsbehälter, elektrisch einstellbare Zug- und Druckstufendämpfung
Federweg vorn	190 mm, am Rad
– mit Tieferlegung ^{SA}	160 mm, am Rad

Hinterrad

Bauart der Hinterradführung	Aluminiumguss-Einarmschwinge mit BMW Motorrad Paralever
Bauart der Hinterradfederung	Zentralfederbein mit Schraubenfeder, einstellbare Zugstufendämpfung und Federvorspannung
– mit Dynamic ESA ^{SA}	Zentralfederbein mit Schraubenfeder und Ausgleichsbehälter, elektrisch einstellbare Zug- und Druckstufendämpfung, elektrisch einstellbare Federvorspannung
Federweg am Hinterrad	200 mm
– mit Tieferlegung ^{SA}	170 mm

Bremsen

Bauart der Vorderradbremse	Hydraulisch betätigte Doppelscheibenbremse mit 4-Kolben-Radial-Monoblocksätteln und schwimmend gelagerten Bremsscheiben
Bremsbelagsmaterial vorn	Sintermetall
Bremsscheibenstärke vorn	min 4 mm, Verschleißgrenze
Bauart der Hinterradbremse	hydraulisch betätigte Scheibenbremse mit 2-Kolben-Schwimmsattel und fester Brems-scheibe

Bremsbelagsmaterial hinten	Organisch
Bremsscheibenstärke hinten	min 4,5 mm, Verschleißgrenze

Räder und Reifen

Empfohlene Reifenpaarungen	Eine Übersicht der aktuellen Reifenfreigaben erhalten Sie bei Ihrem BMW Motorrad Partner oder im Internet unter " www.bmw-motorrad.com ".
----------------------------	---

Vorderrad

Vorderradbauart	Aluminium-Gussrad
– mit Kreuzspeichenrädern ^{SA}	Kreuzspeichenrad
Vorderradfelgengröße	3.0"x19"
Reifenbezeichnung vorn	120/70 - 19
zulässige Vorderradunwucht	max 5 g

Hinterrad

Hinterradbauart	Aluminium-Gussrad
– mit Kreuzspeichenrädern ^{SA}	Kreuzspeichenrad
Hinterradfelgengröße	4.50"x17"
Reifenbezeichnung hinten	170/60 - 17
zulässige Hinterradunwucht	max 45 g

Reifenfülldrücke

Reifenfülldruck vorn	2,5 bar, bei kaltem Reifen
Reifenfülldruck hinten	2,9 bar, bei kaltem Reifen

Elektrik

Elektrische Belastbarkeit der Steckdosen	max 5 A, alle Steckdosen in Summe
Sicherungsträger 1	10 A, Steckplatz 1: Instrumentenkombination, Diebstahlwarnanlage (DWA), Zündschloss, Diagnosesteckdose 7,5 A, Steckplatz 2: Kombischalter links, Reifendruck-Control (RDC)
Sicherungsträger	50 A, Sicherung 1: Generatorregler

Batterie

Batteriebauart	AGM-Batterie (Absorbent Glass Mat)
Batterienennspannung	12 V
Batterienennkapazität	12 Ah

Zündkerzen

Zündkerzen-Hersteller und -Bezeichnung	NGK LMAR8D-J
Elektrodenabstand der Zündkerze	0,8 \pm 0,1 mm

Leuchtmittel

Leuchtmittel für Fernlicht	H7 / 12 V / 55 W
– mit LED-Scheinwerfer ^{SA}	LED
Leuchtmittel für Abblendlicht	H7 / 12 V / 55 W
– mit LED-Scheinwerfer ^{SA}	LED
Leuchtmittel für Standlicht	W5W / 12 V / 5 W
– mit LED-Scheinwerfer ^{SA}	LED
Leuchtmittel für Heck-/Bremsleuchte	LED
Leuchtmittel für Blinkleuchten vorn	RY10W / 12 V / 10 W
– mit LED-Blinker ^{SA}	LED
Leuchtmittel für Blinkleuchten hinten	RY10W / 12 V / 10 W
– mit LED-Blinker ^{SA}	LED

Rahmen

Rahmenbauart	Stahlrohrrahmen mit mittragender Antriebseinheit, Stahlrohrheckrahmen
Typenschildsitz	Rahmen vorn rechts (neben Federbein)
Sitz der Fahrzeug-Identifizierungsnummer	Rahmen vorn rechts am Lenkkopf

Diebstahlwarnanlage

Aktivierungszeit bei Inbetriebnahme	ca. 30 s
Alarmdauer	ca. 26 s
Batterietyp	CR 123 A

Maße

Fahrzeuglänge	2205 mm, über Spritzschutz
Fahrzeughöhe	1430...1490 mm, über Windschild, bei DIN-Leergewicht
– mit Tieferlegung ^{SA}	1405...1465 mm, über Windschild, untere Position, bei DIN-Leergewicht
Fahrzeugbreite	955 mm, mit Spiegel

Fahrersitzhöhe	850...870 mm, ohne Fahrer bei Leergewicht
– mit Fahrersitz niedrig ^{SA}	820...840 mm, ohne Fahrer bei Leergewicht
– mit Tieferlegung ^{SA}	800...820 mm, ohne Fahrer bei Leergewicht
Fahrerschrittbogenlänge	1870...1910 mm, ohne Fahrer bei Leergewicht
– mit Fahrersitz niedrig ^{SA}	1820...1860 mm, ohne Fahrer bei Leergewicht
– mit Tieferlegung ^{SA}	1790...1830 mm, ohne Fahrer bei Leergewicht

Gewichte

Leergewicht	238 kg, DIN Leergewicht, fahrfertig 90 % vollgetankt, ohne SA
Zulässiges Gesamtgewicht	450 kg
Maximale Zuladung	212 kg

Fahrwerte

Anfahrvermögen an Steigungen (bei zulässigem Gesamtgewicht)	20 %
Höchstgeschwindigkeit	>200 km/h

Service

BMW Motorrad Service	164
BMW Motorrad Mobilitätsleistungen	164
Wartungsarbeiten	164
Wartungsbestätigungen.....	166
Servicebestätigungen	171

BMW Motorrad Service

Über sein flächendeckendes Händlernetz betreut BMW Motorrad Sie und Ihr Motorrad in über 100 Ländern der Welt. Die BMW Motorrad Partner verfügen über die technischen Informationen und das technische Know-how, um alle Wartungs- und Reparaturarbeiten an Ihrer BMW zuverlässig durchzuführen. Den nächstgelegenen BMW Motorrad Partner finden Sie über unsere Internetseite unter "www.bmw-motorrad.com".



Bei unsachgemäß ausgeführten Wartungs- und Reparaturarbeiten besteht die Gefahr von Folgeschäden und damit verbundenen Sicherheitsrisiken.

BMW Motorrad empfiehlt, entsprechende Arbeiten an Ihrem

Motorrad von einer Fachwerkstatt durchführen zu lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner. ◀

Um sicherzustellen, dass sich Ihre BMW immer in einem optimalen Zustand befindet, empfiehlt BMW Motorrad Ihnen die Einhaltung der für Ihr Motorrad vorgesehenen Wartungsintervalle. Lassen Sie sich alle durchgeführten Wartungs- und Reparaturarbeiten im Kapitel "Service" in dieser Anleitung bestätigen. Für Kulanzleistungen nach Ablauf der Gewährleistung ist ein Nachweis der regelmäßigen Wartung die unabdingbare Voraussetzung.

Über die Inhalte der BMW Services können Sie sich bei Ihrem BMW Motorrad Partner informieren.

BMW Motorrad Mobilitätsleistungen

Bei neuen BMW Motorrädern sind Sie mit den BMW Motorrad Mobilitätsleistungen im Pannenevent durch unterschiedliche Leistungen abgesichert (z. B. Mobiler Service, Pannenhilfe, Fahrzeugrücktransport).

Informieren Sie sich bei Ihrem BMW Motorrad Partner, welche Mobilitätsleistungen angeboten werden.

Wartungsarbeiten

BMW Übergabedurchsicht

Die BMW Übergabedurchsicht wird von Ihrem BMW Motorrad Partner durchgeführt, bevor er das Fahrzeug an Sie übergibt.

BMW Einfahrkontrolle

Die BMW Einfahrkontrolle ist durchzuführen zwischen 500 km und 1200 km.

BMW Service

Der BMW Service wird einmal pro Jahr durchgeführt, der Umfang der Services kann abhängig vom Fahrzeualter und den gefahrenen Kilometern variieren. Ihr BMW Motorrad Partner bestätigt Ihnen den durchgeführten Service und trägt den Termin für den nächsten Service ein.

Für Fahrer mit hoher Jahreskilometerleistung kann es unter Umständen notwendig sein, bereits vor dem eingetragenen Termin zum Service zu kommen. Für diese Fälle wird in die Servicebestätigung zusätzlich ein entsprechender maximaler Kilometerstand eingetragen. Wird dieser Kilometerstand vor dem nächsten

Service erreicht, muss ein Service vorgezogen werden.

Die Serviceanzeige im Multifunktionsdisplay erinnert Sie ca. einen Monat bzw. 1000 km vor den eingetragenen Werten an den nahenden Servicetermin.

Wartungsbestätigungen

BMW

Übergabedurchsicht

durchgeführt

am _____

Stempel, Unterschrift

BMW Einfahrkontrolle

durchgeführt

am _____

bei km _____

Nächster Service

spätestens

am _____

oder, wenn früher erreicht,

bei km _____

Stempel, Unterschrift

BMW Service

durchgeführt

am _____

bei km _____

Nächster Service

spätestens

am _____

oder, wenn früher erreicht,

bei km _____

Stempel, Unterschrift**BMW Service**

durchgeführt

am _____

bei km _____

Nächster Service

spätestens

am _____

oder, wenn früher erreicht,

bei km _____

Stempel, Unterschrift**BMW Service**

durchgeführt

am _____

bei km _____

Nächster Service

spätestens

am _____

oder, wenn früher erreicht,

bei km _____

Stempel, Unterschrift

BMW Service

durchgeführt

am _____

bei km _____

Nächster Service

spätestens

am _____

oder, wenn früher erreicht,

bei km _____

Stempel, Unterschrift**BMW Service**

durchgeführt

am _____

bei km _____

Nächster Service

spätestens

am _____

oder, wenn früher erreicht,

bei km _____

Stempel, Unterschrift**BMW Service**

durchgeführt

am _____

bei km _____

Nächster Service

spätestens

am _____

oder, wenn früher erreicht,

bei km _____

Stempel, Unterschrift

BMW Service

durchgeführt

am _____

bei km _____

Nächster Service

spätestens

am _____

oder, wenn früher erreicht,

bei km _____

Stempel, Unterschrift**BMW Service**

durchgeführt

am _____

bei km _____

Nächster Service

spätestens

am _____

oder, wenn früher erreicht,

bei km _____

Stempel, Unterschrift**BMW Service**

durchgeführt

am _____

bei km _____

Nächster Service

spätestens

am _____

oder, wenn früher erreicht,

bei km _____

Stempel, Unterschrift

BMW Service

durchgeführt

am _____

bei km _____

Nächster Service

spätestens

am _____

oder, wenn früher erreicht,

bei km _____

Stempel, Unterschrift**BMW Service**

durchgeführt

am _____

bei km _____

Nächster Service

spätestens

am _____

oder, wenn früher erreicht,

bei km _____

Stempel, Unterschrift**BMW Service**

durchgeführt

am _____

bei km _____

Nächster Service

spätestens

am _____

oder, wenn früher erreicht,

bei km _____

Stempel, Unterschrift

Servicebestätigungen

Die Tabelle dient dem Nachweis von Wartungs- und Reparaturarbeiten sowie von eingebautem Sonderzubehör und von durchgeführten Sonderaktionen.

Durchgeführte Arbeit	Bei km	Datum

Anhang

Zertifikat 174

Certification Tire Pressure Control (TPC)

FCC ID: MRXBC54MA4
IC: 2546A-BC54MA4

FCC ID: MRXBC5A4
IC: 2546A-BC5A4

This device complies with Part 15 of the FCC Rules and with Industry Canada license-exempt RSS standard(s).

Operation is subject to the following two conditions:

- (1) This device may not cause harmful interference, and
- (2) This device must accept any interference received, including interference that may cause undesired operation.

Le présent appareil est conforme aux CNR d'Industrie Canada applicables aux appareils radio exempts de licence. L'exploitation est autorisée aux deux conditions suivantes:

- (1) l'appareil ne doit pas produire de brouillage, et
- (2) l'utilisateur de l'appareil doit accepter tout brouillage radioélectrique subi, même si le brouillage est susceptible d'en compromettre le fonctionnement.

WARNING: Changes or modifications not expressly approved by the party responsible for compliance could void the user's authority to operate the equipment. The term "IC:" before the radio certification number only signifies that Industry Canada technical specifications were met.

A

Abkürzungen und Symbole, 6

ABS

- Bedienelement, 15
- bedienen, 57
- Eigendiagnose, 82
- Technik im Detail, 93
- Warnanzeigen, 34

Abstellen, 85

Aktualität, 7

ASC

- Bedienelement, 15
- bedienen, 58
- Eigendiagnose, 82
- Technik im Detail, 96

Außentemperatur

Anzeige, 37

Ausstattung, 7

B

Batterie

- abgeklemmte Batterie laden, 125
- angeklemmte Batterie laden, 124
- ausbauen, 125

einbauen, 125

Technische Daten, 158

Warnanzeige für

Batterieladespannung, 37

Wartungshinweise, 123

Betriebsanleitung

Position am Fahrzeug, 14

Blinker

Bedienelement, 15

Bedienelement rechts, 17

bedienen, 56

Bordwerkzeug

Inhalt, 100

Position am Fahrzeug, 14

Bremsbeläge

einfahren, 83

hinten prüfen, 104

vorn prüfen, 103

Bremsen

Funktion prüfen, 102

Handhebel einstellen, 70

Sicherheitshinweise, 84

Technische Daten, 156

Bremsflüssigkeit

Behälter hinten, 13

Behälter vorn, 13

Füllstand hinten prüfen, 105

Füllstand vorn prüfen, 104

C

Checkliste, 80

D

Dämpfung

Einstellelement hinten, 11

einstellen, 66

Diebstahlwarnanlage

bedienen, 50

Warnanzeige, 31

Drehmomente, 149

Drehzahlanzeige, 18

Durchschnittswerte

zurücksetzen, 45

DWA

Kontrollleuchte, 18

Technische Daten, 160

E

Einfahren, 83

Elektrik
Technische Daten, 158

ESA
Bedienelement, 15
bedienen, 67

F

Fahrmodus
Bedienelement, 17
einstellen, 59
Technik im Detail, 92

Fahrwerk
Technische Daten, 155

Fahrzeug
in Betrieb nehmen, 146

Fahrzeug-Identifizierungsnummer
Position am Fahrzeug, 13

Federvorspannung
Einstellelement hinten, 13
einstellen, 65

G

Geländeeinsatz, 85

Gepäck
Beladungshinweise, 78

Geschwindigkeitsanzeige, 18

Geschwindigkeitsregelung
bedienen, 63

Getriebe
Technische Daten, 154

Gewichte
Technische Daten, 161
Zuladungstabelle, 14

H

Heimleuchten, 42

Heizgriffe
Bedienelement, 17
bedienen, 71

Hinterradantrieb
Technische Daten, 155

Hupe, 15

I

Instrumentenkombination
Übersicht, 18
Umgebungshelligkeitssensor, 18

K

Kilometerzähler
zurücksetzen, 45

Koffer, 136

Kombischalter
Übersicht links, 15
Übersicht rechts, 17

Kontrollleuchten, 18
Übersicht, 20

Kraftstoff
Einfüllöffnung, 11
Reservemenge, 38
tanken, 87
Technische Daten, 152

Kraftstoffreserve
Warnanzeige, 36

Kühlmittel
Füllstand prüfen, 106
nachfüllen, 107
Warnanzeige für
Übertemperatur, 29

Kupplung
Funktion prüfen, 108
Handhebel einstellen, 69
Technische Daten, 153

L

Lenker
einstellen, 71

Lenkschloss
sichern, 42

Leuchtmittel
LED-Heckleuchte
ersetzen, 120
LED-Scheinwerfer
ersetzen, 121
LED-Zusatzscheinwerfer
ersetzen, 121
Leuchtmittel für Abblendlicht
ersetzen, 116
Leuchtmittel für Blinker vorn
und hinten ersetzen, 119
Leuchtmittel für Fernlicht
ersetzen, 116
Leuchtmittel für Standlicht
ersetzen, 118
Technische Daten, 159
Warnanzeige für Leuchtmittel
Defekt, 30

Licht
Abblendlicht, 53
automatisches Tagfahrlicht, 55
Bedienelement, 15
Fernlicht bedienen, 53

Lichthupe bedienen, 53
manuelles Tagfahrlicht, 55
Parklicht, 54
Standlicht, 53
Zusatzscheinwerfer
bedienen, 54

Luftfilter
Einsatz ersetzen, 121
Position im Fahrzeug, 13

M

Maße
Technische Daten, 160

Mobilitätsleistungen, 164

Motor
starten, 81
Technische Daten, 151
Warnanzeige für
Motorelektronik, 30
Warnanzeige für
Motorsteuerung, 36

Motoröl
Einfüllöffnung, 13
Füllstand prüfen, 101
Füllstandsanzeige, 13
nachfüllen, 102

Ölstandshinweis, 38
Technische Daten, 153
Warnanzeige für
Motorölstand, 36

Motorrad
abstellen, 85
pflegen, 143
reinigen, 143
stilllegen, 146
verzurren, 88

Multifunktionsdisplay, 18
Anzeige auswählen, 44
Bedienelement, 15
bedienen, 44
Übersicht, 22

N

Not-Aus-Schalter, 17
bedienen, 52

P

Parklicht, 54
Pre-Ride-Check, 81

R

- Räder
 - Felgen prüfen, 108
 - Größenänderung, 109
 - Hinterrad einbauen, 114
 - Speichen prüfen, 109
 - Technische Daten, 157
 - Vorderrad ausbauen, 110
 - Vorderrad einbauen, 112
- Rahmen
 - Technische Daten, 160
- RDC
 - Felgenaufkleber, 110
 - Technik im Detail, 97
 - Warnanzeigen, 31
- Reifen
 - einfahren, 83
 - Empfehlung, 109
 - Fülldruck prüfen, 70
 - Fülldrücke, 158
 - Fülldrucktabelle, 14
 - Höchstgeschwindigkeit, 79
 - Profiltiefe prüfen, 108
 - Technische Daten, 157
- Reifendruck-Control RDC
 - Anzeige, 39

S

- Schalten
 - Hochschaltempfehlung, 40
- Scheinwerfer
 - Leuchtweite, 52
 - Leuchtweiteneinstellung, 11
- Schlüssel, 42
- Service, 164
- Serviceanzeige, 39
- Sicherheitshinweise
 - zum Bremsen, 84
 - zum Fahren, 78
- Sicherungen
 - ersetzen, 127
 - Technische Daten, 158
- Sitzbank
 - Position der Höhenverstellung, 14
- Sitze
 - aus- und einbauen, 73
 - Sitzhöhe einstellen, 74
 - Verriegelung, 11
- Spiegel
 - einstellen, 72

Starten, 81

- Bedienelement, 17
- Starthilfe, 122
- Steckdose
 - Nutzungshinweise, 130
 - Position am Fahrzeug, 13
- Störungstabelle, 148

T

- Tagfahrlicht
 - automatisches Tagfahrlicht, 55
 - manuelles Tagfahrlicht, 55
 - Position am Fahrzeug, 11
- Tanken, 87
- Technische Daten
 - Batterie, 158
 - Bremsen, 156
 - Diebstahlwarnanlage, 160
 - Elektrik, 158
 - Fahrwerk, 155
 - Getriebe, 154
 - Gewichte, 161
 - Glühlampen, 159
 - Hinterradantrieb, 155
 - Kraftstoff, 152

Kupplung, 153
Maße, 160
Motor, 151
Motoröl, 153
Normen, 7
Räder und Reifen, 157
Rahmen, 160
Zündkerzen, 158
Tieferlegung
 Einschränkungen, 78
Topcase
 bedienen, 139
Typenschild
 Position am Fahrzeug, 13
U
Übersichten
 Instrumentenkombination, 18
 linke Fahrzeugseite, 11
 linker Kombischalter, 15
 Multifunktionsdisplay, 22
 rechte Fahrzeugseite, 13
 rechter Kombischalter, 17
 unter der Sitzbank, 14

Warn- und Kontrollleuchten, 20
Warnsymbole, 23
Uhr
 einstellen, 47
Umgebungstemperatur
 Außentemperaturwarnung, 29

V
Vorderradständer
 anbauen, 115

W
Warnanzeigen
 ABS, 34
 Außentemperaturwarnung, 29
 Batterieladespannung, 37
 Darstellung, 24
 Diebstahlwarnanlage, 31
 Kraftstoffreserve, 36
 Kühlmitteltemperatur, 29
 Leuchtmitteldefekt, 30
 Motorelektronik, 30
 Motorölstand, 36
 Motorsteuerung, 36
 RDC, 31
 Übersicht, 23

Wegfahrsicherung, 29
Warnanzeigen-Übersicht, 25
Warnblinkanlage
 Bedienelement, 15, 17
 bedienen, 57
Warnleuchten, 18
 Übersicht, 20
Wartung
 allgemeine Hinweise, 100
Wartungsbestätigungen, 166
Wartungsintervalle, 164
Wegfahrsperre
 Ersatzschlüssel, 43
 Warnanzeige, 29
Windschild
 Einstellelement, 13
 einstellen, 73

Z
Zubehör
 allgemeine Hinweise, 130
Zündkerzen
 technische Daten, 158
Zündung
 ausschalten, 43
 einschalten, 42

In Abhängigkeit vom
Ausstattungs- bzw. Zubehörum-
fang Ihres Fahrzeugs, aber auch
bei Länderausführungen, können
Abweichungen zu Bild- und
Textaussagen auftreten. Etwaige
Ansprüche können daraus nicht
abgeleitet werden.

Maß-, Gewichts-, Verbrauchs-
und Leistungsangaben verstehen
sich mit entsprechenden Tole-
ranzen.

Änderungen in Konstruktion,
Ausstattung und Zubehör blei-
ben vorbehalten.

Irrtum vorbehalten.

© 2014 Bayerische Motoren
Werke Aktiengesellschaft
80788 München, Deutschland
Nachdruck, auch auszugsweise,
nur mit schriftlicher Genehmi-
gung von BMW Motorrad, After-
sales.

Originalbetriebsanleitung,
gedruckt in Deutschland.

Wichtige Daten für den Tankstopp:

Kraftstoff

Empfohlene Kraftstoffqualität	Super bleifrei (max. 10 % Ethanol, E10) 95 ROZ/RON 89 AKI
Alternative Kraftstoffqualität	Normal bleifrei (Einschränkungen bei Leistung und Verbrauch. Soll der Motor beispielsweise in Ländern mit minderer Kraftstoffqualität mit 91 ROZ betrieben werden, dann muss das Motorrad bei Ihrem BMW Motorrad Partner vorher entsprechend programmiert werden.) 91 ROZ/RON 87 AKI
Nutzbare Kraftstofffüllmenge	ca. 20 l
Kraftstoffreservemenge	ca. 4 l
Reifenfülldrucke	
Reifenfülldruck vorn	2,5 bar, bei kaltem Reifen
Reifenfülldruck hinten	2,9 bar, bei kaltem Reifen



Bestell-Nr.: 01 40 8 554 630
02.2014, 5. Auflage, 00

